

GEMEINWOHL ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

SEMPACT AG
Kelvinstraße 3
86899 Landsberg am Lech
Fon.: +49 8191 657088-0
office@sempact.de
www.sempact.de

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen zum Unternehmen ..... F

Gendern/Schreibstil ..... G

Kurzpräsentation des Unternehmens ..... H

SEMPACT und Gemeinwohl I

Sinn der Organisation I

A. Lieferkette 1

A1 Menschenwürde in der gesamten Lieferkette 1

A1.1 Arbeitsbedingungen und soziale Auswirkungen in der Lieferkette 2

A1.2 Negativaspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Lieferkette 9

A2 Solidarität und soziale Gerechtigkeit in der gesamten Lieferkette 9

A2.1 Faire Geschäftsbeziehungen mit Direktlieferant:innen 9

A2.2 Faire und gerechte Geschäftspraktiken entlang der gesamten Lieferkette 10

A2.3 Negativaspekt: Missbrauch von Marktmacht gegenüber Lieferant:innen 11

A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette 11

A3.1 Umweltauswirkungen entlang der Lieferkette 11

A3.2 Negativaspekt: Unverhältnismäßige Umweltauswirkungen in der Lieferkette 14

A4 Transparenz und Mitentscheidung in der gesamten Lieferkette 14

A4.1 Transparenz und Mitentscheidungsrechte für Lieferant:innen 15

A4.2 Positiver Einfluss auf Transparenz und Mitentscheidung entlang der gesamten Lieferkette 15

B. Eigentümer:innen und Finanzpartner:innen 17

B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln 17

B1.1 Finanzielle Unabhängigkeit durch Eigenfinanzierung 17

B1.3 Gemeinwohlorientierte Fremdfinanzierung 18

B1.4 Ethische Haltung externer Finanzpartner:innen 20

B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln 21

B2.1 Solidarische und gemeinwohlorientierte Mittelverwendung 21

B2.2 Negativaspekt: Ungerechte Mittelverteilung 23

B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung 23

B3.1 Soziale und ökologische Qualität der Investitionen 23

B3.2 Gemeinwohlorientierte Finanzanlagen ... 24
B3.3 Negativaspekt: Abhängigkeit von sozial oder ökologisch bedenklichen Ressourcen ... 24
B4 Eigentumsstruktur und Mitentscheidung ... 25
B4.1 Transparenz und Mitentscheidung ... 25
B4.2 Gemeinwohlorientierte Eigentumsstruktur ... 26
B4.3 Negativaspekt: Feindliche Übernahme ... 26
Zielsetzungen im Bereich B – Eigentümer:innen und Finanzpartner:innen ... 26
C. Mitarbeitende ... 27
C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz und im Arbeitsumfeld ... 27
C1.1 Mitarbeitendenorientierte Organisationskultur ... 27
C1.2 Gesundheitsförderung und Arbeitssicherheit ... 30
C1.3 Diversität und Chancengleichheit ... 32
C1.4 Negativaspekt: Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen ... 34
C2 Gestaltung fairer und gerechter Arbeitsvereinbarungen ... 34
C2.1 Vergütungsstruktur ... 35
C2.2 Arbeitszeitgestaltung ... 36
C2.3 Arbeitsmodelle ... 37
C2.4 Negativaspekt: Ungerechte Arbeitsvereinbarungen ... 38
C3 Umweltfreundliches Verhalten der Mitarbeitenden ... 38
C3.1 Verpflegung während der Arbeitszeit ... 39
C3.2 Mobilität zum Arbeitsplatz ... 40
C3.3 Umweltbewusste Organisationskultur ... 41
C3.4 Negativaspekt: Duldung umweltschädlicher Produkte ... 42
C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz innerhalb der Organisation ... 43
C4.1 Transparenz innerhalb der Organisation ... 43
C4.2 Legitimation der Führungskräfte ... 44
C4.3 Mitentscheidung der Mitarbeitenden ... 45
C4.4 Negativaspekt: Behinderung des Betriebsrates ... 46
D. Kund:innen und Mitunternehmen ... 47
D1 Ethische Beziehungen mit Kund:innen ... 47
D1.1 Beachtung der Menschenwürde in der Kommunikation mit Kund:innen ... 47
D1.2 Barrierefreier Zugang ... 48

D1.3 Negativaspekt: Unethische Werbung 50
D2 Kooperation und Solidarität mit anderen Organisationen 50
D2.1 Kooperation mit anderen Organisationen 50
D2.2 Solidarität mit anderen Organisationen 52
D2.3 Negativaspekt: Missbrauch der Marktmacht zum Nachteil anderer Organisationen 52
D3 Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen während der Nutzung und am Ende ihrer Lebensdauer 53
D3.1 Zirkularität und Ökoeffizienz von Produkten und Dienstleistungen: das ökologische Kosten-Nutzen-Verhältnis 53
D3.2 Suffizienz: Maßvolle Nutzung von Produkten und Dienstleistungen 54
D3.3 Negativaspekt: Untätigkeit bei unverhältnismäßigen Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen 55
D4 Kund:innenmitwirkung und Produkttransparenz 55
D4.1 Kund:innenmitwirkung, bei Produktentwicklung und Marktforschung 55
D4.2 Produkt- und Dienstleistungstransparenz 56
D4.3 Negativaspekt: Nichtoffenlegung gefährlicher Stoffe 57
E. Gesellschaftliches Umfeld 58
E1 Sinn von Produkten und Dienstleistungen und Auswirkungen auf Gesellschaft, Natur und Lebewesen 58
E1.1 Grundbedürfnisbefriedigung und der Beitrag zu einem guten Leben 58
E1.2 Gesellschaftliche Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen 63
E1.3 Negativaspekt: Unethische und menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen 64
E2 Beitrag zum Gemeinwesen 65
Steuern und Sozialabgaben 65
E2.1 Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens 65
E2.2 Negativaspekt: Illegitime Steuervermeidung 67
E2.3 Negativaspekt: Mangelnde Korruptionsprävention 67
E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen 67
E3.1 Absolute Auswirkungen und Managementstrategie 67
E3.2 Relative Auswirkungen 71
E3.3 Negativaspekt: Verstoß gegen Umweltschutzbestimmungen und unverhältnismäßige Umweltbelastungen 72

E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung 72
E4.1 Transparenz und Demokratiebildung 72
E4.2 Gesellschaftliche Mitentscheidung 74
E4.3 Negativaspekt: Intransparenz und gezielte Fehlinformation 74
Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz 75
Tabellenverzeichnis 76
Abbildungsverzeichnis 76

Allgemeine Informationen zum Unternehmen



Firmenname:	SEMPACT AG
Rechtsform:	AG (Aktiengesellschaft)
Eigentums- und Rechtsform:	Miteigentum
Website:	https://www.sempact.de/
Branche:	Beratung
Firmensitz:	Kelvinstraße 3 | D-86899 Landsberg am Lech
Niederlassung:	Schlossweg 7 | D-17349 Lindetal // OT Leppin
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden:	11
davon:	2 Vorstände
	6 Vollzeit
	4 Teilzeit
	1 Minijob
	(Stand 2024)
Vollzeitäquivalente:	8,45 (inkl. Vorstand)
Saison- oder Zeitarbeitende:	keine
Umsatz:	2023: 1.034 T€
	2024: 940 T€
Tochtergesellschaften, verbundene Unternehmen:	keine
Berichtszeitraum:	01.01.2023 – 31.12.2024

Gendern/Schreibstil

Die Art und Weise, wie wir Sprache verwenden, prägt unsere Gesellschaft, unsere Kultur und beeinflusst unser Denken und Handeln. Eine geschlechtersensible Sprache schärft das Bewusstsein für die Vielfalt der Geschlechteridentitäten und -orientierungen und schafft Gleichwürdigkeit. Differenzierte Formulierungen vermeiden Ungleichheiten und Diskriminierungen und tragen zur Qualität und Verständlichkeit von Sprache bei.

Konzepte zum Sichtbarmachen wie auch zur Neutralisierung eignen sich für die Umsetzung einer geschlechtersensiblen Sprache: Das Sichtbarmachen schafft Eindeutigkeit und spricht alle Gemeinten tatsächlich an. Neutrale Formen machen das Geschlecht der Angesprochenen „unsichtbar".

Der ausschließliche Gebrauch der männlichen Form und das schlichte Mitmeinen der weiblichen Form entspricht nicht einer geschlechtersensiblen Sprache. Auch der alleinige Verweis auf das Zweigeschlechtersystem, das nur zwischen Männern und Frauen unterscheidet, ist nicht diskriminierungsfrei. Mit einem geschlechtersensiblen Sprachgebrauch können wir alle aktiv zu einem wertschätzenden Miteinander beitragen - gleichwürdig und verbunden.

Wir haben uns daher bei SEMPACT in den vergangenen Jahren vermehrt mit unserer Sprache beschäftigt und einen internen Leitfaden für eine geschlechtersensible Sprache erstellt. Es geht uns dabei sowohl um eine gute Lesbarkeit als auch einer inklusiven Schreibweise, welche keine Personen ausschließt. Häufig greifen wir dabei auf Begriffe zurück, welche alle Geschlechter einschließen (Beispiel Mitarbeitende). Wenn wir Begriffe gendern (Beispiel Kund:innen), dann meinen wir damit die Menschen in Organisationen. Wenn Begriffe nicht gegendert sind (Beispiel Lieferant:innen), dann meinen wir damit das Unternehmen als juristische Person.

Kurzpräsentation des Unternehmens

Die SEMPACT AG berät, begleitet und schult Unternehmen umfassend zu den Themen Energiemanagement, Umweltmanagement und Arbeitsschutzmanagement, wobei der Fokus auf Energiemanagement und Energieeffizienz liegt.

Die Beratung umfasst neben der Ist- und Feinanalyse zum Beispiel die Simulation und Optimierung energetischer Prozesse sowie die genaue Analyse der vorhandenen Managementprozesse. Zudem werden fehlende Abläufe implementiert, (technische) Mitarbeitende, Führungskräfte und Managementbeauftragte geschult und motiviert sowie Nachhaltigkeitskonzepte erstellt.

Dem Energie-Profi geht es im Kern darum, seinen Kund:innen das geistige Know-how und Lösungsideen für nachhaltige Energieeffizienz an die Hand zu geben. SEMPACT betrachtet dabei alle Teilbereiche des Unternehmens wie Technik/Technologie, Organisationsprozesse und vor allem auch die Mitarbeitenden, ohne die im Unternehmen nichts bewegt werden kann.

In seiner Akademie vermittelt SEMPACT technische Fertigkeiten und Sicherheit im Alltag als Energiemanager. Zudem werden Grundvoraussetzungen für den Erfolg von Managementsystemen verdeutlicht.

Durch gezielte Beratung, Analysen, Schulungen und Begleitung unterstützen wir Unternehmen dabei, Potenziale zur Steigerung ihrer Energieeffizienz, zur Verringerung negativer Umweltauswirkungen und zur Kostensenkung zu identifizieren und umzusetzen. Ob und in welchem Umfang diese Wirkungen eintreten, hängt von den jeweiligen Ausgangsbedingungen und der Umsetzung durch die Kund:innen ab.

SEMPACT betreut Unternehmen aller Branchen wie z. B. Keramikindustrie; stahl- und metallverarbeitende Industrie; Kunststoffindustrie; Medizintechnik; Gesundheit, Soziales und Pflege; Anlagenbau; Reifenindustrie; Lebensmittelindustrie; Verpackungsindustrie; Bau, Steine und Erden; Gießereien usw.

SEMPACT und Gemeinwohl

Die Idee der Unterstützung des Gemeinwohls ist bereits seit 2011 mit der Unternehmensgründung im Rahmen des SEMPACT-Leitbildes verankert und wird den Mitarbeitenden über Werte-workshops vermittelt. Im Jahr 2015 gab es erste Kontakte zu Vertretern der GWÖ, die leider aufgrund der Arbeitsbelastung nicht weiterverfolgt wurden.

Die Corona-Pandemie und die damit verbundene drastische Reduzierung der Reisetätigkeit bei SEMPACT im Jahr 2020 gab noch einmal den Anstoß, in kleinen Schritten einen Wandel zu initiieren im Rahmen der eigenen Familie, bei Nachbar:innen, Freund:innen, Kolleg:innen und Kund:innen – dessen Auswirkungen groß werden sollen durch systemische Wirksamkeitsprinzipien.

Die SEMPACT-Führung ist der Überzeugung, dass Menschen nur durch stabile Beziehungen, Liebe, Offenheit und Solidarität davor geschützt sind, zu zerbrechen. Alle Mitarbeitenden sind sich einig, dass wir auf gleiche Weise – achtsam, liebevoll und gleichwürdig – mit unserem Wald, der Natur, allen Lebewesen und unserer Umwelt umgehen sollten. Wir möchten zum Schutz natürlicher Lebensgrundlagen beitragen - durch unsere Haltung zu den Flächen, die wir beanspruchen, zur Luft, in die wir unsere Stoffe ausströmen lassen und zum Wasser, dessen Temperatur wir verändern und in das wir andere Dinge einleiten.

Das SEMPACT-Team diskutierte diese Themen seit Anfang 2020 zunehmend intensiver und hat gemeinsam entschieden, sich dem Thema Wandel selbst zu stellen, um die Auswirkungen des eigenen Handelns mit Hilfe der Gemeinwohl- und Klimabilanz sichtbar zu machen. Eine intensive Auseinandersetzung mit der Tragweite hinsichtlich des Unternehmertums und Gemeinwohls fand seit Juli 2020 statt. Mit dem Beitritt beim Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e. V. Anfang August 2020 wurde der Startschuss für die Erstellung des Gemeinwohl-Berichts gelegt. Ziel dabei war es, die eigene Arbeitsweise umfänglich kritisch zu analysieren, bisherige Verhaltensmuster zu hinterfragen, Verbesserungspotenziale aufzudecken und neue Denkansätze im Unternehmen zu etablieren.

Unser erster Bilanzierungsprozess erstreckte sich über den Zeitraum von September 2020 bis April 2021. Im Anschluss wurde der Bericht bis Dezember 2021 überarbeitet. Mitte 2022 haben wir uns zusätzlich einer externen Auditierung unterzogen, um unsere Eigenbewertung nochmals auf den Prüfstand zu stellen. Der erste Gemeinwohlbericht behandelte die Berichtsjahre 2019/2020. Im November 2024 erhielten wir unser Testat für die Berichtsjahre 2021/2022. Gegenüber dem ersten Berichtszeitraum konnten wir uns um nahezu 100 Bewertungspunkte steigern. Da der Berichtszeitraum in diesem Fall bereits sehr lange in der Vergangenheit lag, entschieden wir uns daraufhin, diesen Bericht frühzeitiger zu beginnen und fertigzustellen, um möglichst zeitnah nach Abschluss der Berichtsjahre 2023/2024 auch unsere Gemeinwohlbilanz dieses Zeitraums zu kennen.

Sinn der Organisation

Der Zweck unserer Organisation besteht darin, einen klaren Beitrag zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft zu leisten. Unser „Warum" ist tief in unserem Arbeiten verankert, mit unserem wirtschaftlichen Handeln Sinn zu stiften – über den rein ökonomischen Erfolg hinaus. Wir verstehen

uns nicht als Lösungsgeber globaler Herausforderungen, vielmehr liegt unsere Stärke darin, im regionalen und unternehmensnahen Kontext positive Veränderungen anzustoßen und spürbare Wirkung zu entfalten.

Mit unseren Dienstleistungen im Bereich Nachhaltigkeit und Energieberatung wollen wir Kund:innen dabei unterstützen, Potenziale für Klimaschutz, Energieeffizienz und Ressourcenschonung zu identifizieren und umzusetzen. Unser Ziel ist es, Kund:innen auf Augenhöhe zu begegnen und sie zu einem eigenständigen, ressourcenschonenderen Wirtschaften zu befähigen. Ein übergeordnetes Ziel ist es, unsere Kund:innen vom „Müssen zum Wollen" zu bewegen – hin zu intrinsischer Motivation für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit statt zur reinen Erfüllung regulatorischer Anforderungen. Für unsere eigene Geschäftstätigkeit verfolgen wir das Ziel, die bilanzierten Bruttoemissionen und weitere Umweltwirkungen anhand definierter Kennzahlen zu reduzieren; die Wirkung unserer Dienstleistungen wird davon getrennt betrachtet.

Unser Wirken bleibt nicht bei uns: Der Einfluss, den wir durch unsere Beratung und Zusammenarbeit auf andere Unternehmen ausüben, soll darauf abzielen, dass unsere Werte – Nachhaltigkeit, Verbundenheit, Bewusstheit, Gleichwürdigkeit, Verantwortung – weitergetragen werden. Uns ist wichtig, unsere Werte im Umgang mit allen Berührungsgruppen zu leben. Unsere Werte sollen sowohl in der Zusammenarbeit mit Kund:innen als auch mit Lieferant:innen eine zentrale Rolle spielen.

Gegenüber unseren Lieferant:innen möchten wir ein Umdenken anstoßen – beispielsweise durch das Angebot, gemeinsam CO_2-Bilanzen zu erstellen. Darüber hinaus lassen wir unsere Haltung und Nachhaltigkeitsprinzipien auch in die Entscheidung einfließen, ob wir mit bestimmten Lieferant:innen zusammenarbeiten oder nicht.

Langfristig wird angestrebt, gegenüber den Finanzpartner:innen Unabhängigkeit zu erlangen und die Firma eigenständig zu finanzieren.

SEMPACT legt Wert auf die Mitwirkung der Mitarbeitenden. Allen Mitarbeitenden wird die Möglichkeit gegeben, sich in der eigenen Arbeit zu verwirklichen und sich auf die eigenen Stärken zu fokussieren. Da bereits im Bewerbungsprozess deutlich wird, welche Werte bei SEMPACT wichtig sind, ist jedem Mitarbeitenden bewusst, wie sich die eigenen Werte mit denen von SEMPACT überschneiden und ergänzen. Der Sinn der Organisation wird offen nach außen kommuniziert.

Unser Unternehmen verankert Nachhaltigkeit in seiner Geschäftstätigkeit insbesondere durch Beratungsleistungen zu Energieeffizienz, Umweltmanagement und strategischer Nachhaltigkeit sowie durch die im Bericht beschriebenen internen Maßnahmen. Wir berücksichtigen globale Nachhaltigkeitsziele und lokale Gegebenheiten in unseren Beratungsleistungen und internen Prozessen. Da sich SEMPACT im Kerngeschäft mit aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen zu Umwelt und Nachhaltigkeit beschäftigt, werden auch globale klima- und umweltpolitische Herausforderungen berücksichtigt. Der Beitrag von SEMPACT zu den SDGs wird in Kapitel E1.1 näher betrachtet.

Unsere Geschäftsstrategie ist unmittelbar aus unserem Unternehmenssinn abgeleitet. Unser Slogan „Mut zum Wandel" soll unser Ziel abbilden, Unternehmen zu befähigen, Energieeffizienz zu steigern, Ressourcen zu schonen und nachhaltige Geschäftsmodelle zu entwickeln und dafür den Mut aufzubringen.

Geeignete Indikatoren zur Erfassung der Wirkung unserer Dienstleistungen befinden sich derzeit in der Ausarbeitung. Ziel ist es, die Wirkung unserer Dienstleistungen messbar zu machen. Insbesondere soll ermittelt werden, inwieweit unsere Maßnahmen zur Reduktion von CO_2-Emissionen und Energieverbräuchen beitragen. Darüber hinaus könnten weitere Kennzahlen herangezogen werden, wie beispielsweise die Anzahl der durchgeführten Dienstleistungen, der betreuten Kund:innen, der begleiteten Fördermittelanträge sowie der im Berichtsjahr realisierten Audits und technischen Umsetzungen.

Dieser Bericht widmet sich den Berichtsjahren 2023/2024.

Ansprechpartner:innen zum Thema GWÖ bei SEMPACT sind:

Daniel Bogner-Haslbeck
daniel.bogner-haslbeck(ät)sempact.de
Fon: +49 8191 657088-17

Vera Mick
vera.mick(ät)sempact.de
Fon: +49 8191 657088-18

A. Lieferkette

Die Lieferant:innen SEMPACTs sind rechtlich und wirtschaftlich eigenständige Unternehmen, die Endprodukte (z. B. Fahrzeuge, Messgeräte, elektrische Geräte usw.) herstellen oder vertreiben bzw. Beratungs- und andere Dienstleistungen erbringen. Das kann z. B. der Fach- oder Großhandel sein, ein Ingenieurbüro oder aber auch Mobilitätsdienstleister.

Unter der Berührungsgruppe Lieferkette liegt der Fokus bei SEMPACT zunächst auf den direkt zuliefernden Unternehmen. Die weitergehende Lieferkette wurde nur ansatzweise bewertet. Betrachtet wurden hier alle Produkte und Dienstleistungen, die SEMPACT von den Lieferant:innen bezogen hat. Zielsetzung dieser Betrachtung ist es, dass SEMPACT eine Mitverantwortung übernimmt durch die Auswahl bei der Kaufentscheidung, durch die Gestaltung von Vertragsbedingungen und durch Einflussnahme. Wie diese Mitverantwortung in der Praxis gelebt werden kann, hängt von realen Machtverhältnissen am Markt und der Entfernung in der Zulieferkette ab. Wesentlich ist für SEMPACT, bei zugekauften Produkten und Dienstleistungen besonders kritisch auf die Vorgänge in der Zulieferkette zu achten, wenn die Lieferungen im Verdacht stehen, soziale und/oder ökologisch kritische Prozesse aufzuweisen.

A1 Menschenwürde in der gesamten Lieferkette

Die „Menschenwürde“ ist bei genauerem Hinschauen ein Wort, das ebenso viele Sichtweisen darauf, wie auch Fragen zur Menschenwürde und ihrer moralischen Bedeutung liefert. Wie alle Wertvorstellungen unterliegt auch die Würde einem ständigen sozialen Wandel. Im täglichen Arbeitsalltag schließt das vor allem Umgangsformen ein, die Handlungsoptionen für Menschen ermöglichen und erweitern.

A1.1 Arbeitsbedingungen und soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Zu den meistgekauften Produkten und Dienstleistungen der SEMPACT AG zählen die Firmenwagen ihrer Mitarbeitenden im Außendienst, die Miete ihrer Büroräumlichkeiten, projektbedingte Übernachtungen, Tankrechnungen für Dienstfahrzeuge, Dienstleistungen ihrer Kooperationspartner bei Beratungsprojekten, Software-Lizenzgeber unterschiedlicher Anwendungen und die Deutsche Bahn. Eine prozentuale Auflistung ihrer wichtigsten zugekauften Dienstleistungen und Produkten kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

Nr.	Lieferant	Produkt/Dienstleistung	2023	2024
1	Tesla Germany GmbH	Tesla Model 3	15,6%	-
2	Schnellplan_OP	Projektunterstützung	6,9%	12,3%
3	Diverse Fortbildung	Fortbildungen	6,4%	3,2%
4	Volkswagen Leasing GmbH	Leasing Kfz	5,8%	3,3%
5	Studio Leeflang	Gestaltung Webseite	5,5%	5,8%
6	Eticor GmbH (ehem. Martin Mantz GmbH)	Compliance Software Georg	4,4%	3,8%
7	Diverse Hotels/Übernachtungen	Übernachtungen	4,4%	7,2%
8	Solar Heisse (Miete)	Miete Büro Süd	4,2%	5,3%
9	Ad20 Internet GmbH	Onlinemarketing	2,7%	-
10	Warin Energie Consulting_OP	Projektunterstützung	2,3%	3,3%
11	Steuerberater Maximilian Boerakker	Steuerberatung	2,3%	4,9%
12	Verpflegungsmehraufwendungen	Verpflegung	2,1%	2,3%
13	Rittergut Leppin GmbH & Co. KG	Miete Büro Nord	2,1%	2,7%
14	Deutsche Bahn	Reisekosten	1,9%	3,7%
15	Diverse Tankstellen	Tanken	1,8%	1,8%
16	Flexim GmbH	Messtechnik	1,7%	-
17	Sonstige	Sonstiges	14,5%	14,8%

Tabelle 1 Wichtigste Lieferanten inkl. Anteil am Einkaufsvolumen

Der Anteil extern zugekaufter Produkte und Dienstleistungen am gesamten Einkaufsvolumen liegt bei 100 %. Als Beratungsunternehmen beschäftigt SEMPACT überwiegend Mitarbeitende im Außendienst, welche einen Teil ihrer Zeit bei Kund:innen verbringen. Geographisch erstreckt sich unser Beratungsgebiet über ganz Deutschland sowie einige Anrainerstaaten. Ein Großteil der Kund:innen befindet sich im süddeutschen Raum. Die Außendienst-Mitarbeitenden SEMPACTs bekommen auf Wunsch einen Geschäftswagen als Arbeitsmittel zur Verfügung gestellt. Jedem Mitarbeitenden steht es frei, Geschäftsreisen mittels Pkw oder öffentlichen Verkehrsmitteln zu tätigen.

Im Folgenden haben wir eine Kurzbeschreibung zu unseren wichtigsten Lieferanten in Bezug auf das Thema Menschenwürde verfasst. Die Anordnung erfolgte alphabetisch.

Deutsche Bahn AG

Die Deutsche Bahn schneidet im Vergleich zu den anderen umsatzstärksten Unternehmen Deutschlands nach einer Studie des Business & Human Rights Resource Centre und der ZHAW School of Management and Law aus dem Jahr 2019 hinsichtlich der grundlegenden Erwartungen an den Umgang mit Menschenrechten vergleichsweise schwach ab[1]. Gleichzeitig ist die Deutsche Bahn Gründungsunternehmen von Railsponsible, einer Brancheninitiative für nachhaltige Beschaffung in der Schienenverkehrsindustrie. Ziel der Initiative ist es nach eigenen Angaben, Umwelt-, Arbeits- und Menschenrechtsstandards sowie ethische und nachhaltige Beschaffungspraktiken weiterzuentwickeln[2]. Zudem werden in den Bordbistros, DB Lounges sowie Mitarbeiter:innenrestaurants Kaffee und weitere Heißgetränke mit Fairtrade-zertifizierten Produkten angeboten.

Eticor GmbH (ehem. Martin Mantz Compliance Solutions GmbH)

Eticor entwickelt eine webbasierte Lösung zur Entlastung von Verantwortlichen in Unternehmen zur Sicherstellung ihrer Rechtskonformität, was das wesentliche Kriterium für die Auswahl darstellte. Die Programmierung wird von Eticor extern ausgelagert. Die Menschrechte in dieser angrenzenden Lieferkette sind uns noch unbekannt.

SEMPACT administriert dabei den GEORG Compliance Manager für seine Kund:innen und arbeitet hierzu eng mit den juristisch geschulten Mitarbeitenden der Eticor GmbH zusammen.

Die Eticor GmbH wurde von "Great Place to Work" als "Bester Arbeitgeber 2022" ausgezeichnet. Eticor schafft Verständnis und Sinnhaftigkeit für Compliance in den Unternehmen, um dadurch die Relevanz für rechtssicheres Handeln zu verdeutlichen[3].

Bei unternehmerischen Entscheidungen werden die Mitarbeitenden kontinuierlich mit einbezogen und die eigene Kreativität jeweils in den Vordergrund gestellt. So können alle ihr Potential für das Unternehmen frei entfalten. Dabei organisieren sich die Mitarbeitenden in dynamischen Teams und agieren frei im Rahmen einer von Vertrauen und kontinuierlichem Austausch geprägten Unternehmenskultur.

Auch die Unternehmenswerte (Leichtigkeit, New Work Spirit, Neugierde, Innovation, Qualität, Vertrauen, Begeisterung, Erfolg) wurden teamübergreifend erarbeitet. So ist es Eticor gelungen, Impulse und Ideen aus allen Teams zu integrieren, die Werte klar und einfach zu formulieren und damit das Commitment des gesamten Teams zu gewinnen.

Im Rahmen einer stärkenorientierten Personalentwicklung werden Mitarbeitende wie Geschäftsführung durch zwei Stärkencoaches gecoacht. Dabei werden alle individuell gefördert, ihre Stärken in die Organisation einzubringen und im Sinne der Positiven Psychologie „aufzublühen".

---

[1] https://media.business-humanrights.org/media/documents/files/Respect_for_Human_Right_Full_Report_PUBLIC.pdf

[2] https://www.deutschebahn.com/de/Verantwortungsvolle-Konsum-und-Produktionsmuster-6853612?

[3] https://greatplacetowork.de/beste-arbeitgeber/eticor-gmbh

Unter dem Motto „Zusammenwachsen" finden neben den Stärkencoachings, ein gut strukturiertes Onboarding inklusive Mentoring statt sowie Teamübungen und interne Fachtagungen, die sowohl die Mitarbeiter- als auch die Teamebene stärken. Auch das Recruiting wird selbstorganisiert durch die Mitarbeitenden im Sinne der New Work Kultur durchgeführt. Über eine hohe Transparenz, Mitverantwortung und Selbstführung schafft Eticor damit Rahmenbedingungen für eine Unternehmenskultur, die sich durch glückliche Mitarbeitende und Erfolg auszeichnet.

Maximilian Boerakker

Im Jahr 2022 haben wir einen neuen Partner bezüglich Gehaltsabrechnungen, buchhalterische Monatsabschlüsse, Jahresabschlüsse und Steuererklärungen gesucht. Dabei waren uns die Nähe zu unserem Büro in Landsberg, sowie die Größe der Kanzlei wichtig. Wir haben im Prozess auch ein GWÖ-zertifiziertes Steuerbüro angefragt. Da diese jedoch voll ausgelastet waren, haben wir uns für eine kleine Kanzlei im Nachbarort entschieden. Die moderne Steuerkanzlei von Herrn Maximilian Boerakker mit 5 Angestellten arbeitet weitestgehend papierlos und digital. Die lokale Nähe ermöglicht uns einen persönlichen Kontakt und schafft Nähe zu einem unserer vertrautesten Dienstleister. Wir fühlen uns sehr gut beraten und empfinden das Team als professionell und zuverlässig. Die Mitarbeitenden wirken zufrieden.

Rittergut Leppin GmbH & Co. KG

Seit August 2017 gibt es das Büro Nord der SEMPACT AG. Bis zum März 2020 arbeiteten drei Kollegen dort im Home-Office, seit April 2020 gibt es das Büro im Schloßweg 7 in Leppin mit der Rittergut GmbH & Co. KG als Vermieterin. Die Vermieterin besitzt ca. 1.200 Hektar Ackerflächen und 180 Hektar Waldflächen. Sie ist Primärerzeugerin von landwirtschaftlichen Produkten (Nahrungsmittel, Saatgut, Treibstoff Raps, Zucker, Fette usw.), hat bisher aber aus Kostengründen keine Zertifizierungen angestrebt. Im Rahmen eines Interviews mit der Geschäftsführung wurden unternehmensinterne Grundsätze genannt:

- keine Rodung von Wäldern
- kein Umbruch von Wiesen
- Einkauf von zertifizierten Rohstoffen und Produkten aus Sicht der Umwelt und des Rückstands (Einsatz von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln aus Indien, Rohphosphaten aus Afrika, Kalium aus Deutschland)
- Bewusstsein von CO_2-Emissionen und Verfolgen der Kennzahl Liter Dieselverbrauch pro Hektar und Jahr
- Einrichten von 5 % der landwirtschaftlichen Flächen als Blühstreifen und Insektennahrung
- Anbau von Zwischenfrüchten
- Vogelschutz – insbesondere für Eulen, Falken, Storche, Schellenten
- Kitz-Rettung durch Einsatz von Drohnen vor der Ernte

Soziale Risiken bestehen vor allem in der Überlastung der Mitarbeitenden. Die Geschäftsführung bemüht sich um eine Arbeits- und Aufgabenverteilung aus dem Blickwinkel der vorhandenen Kompetenz im Unternehmen. Sie schafft Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung und überlässt

den Mitarbeitenden die zeitliche Einteilung ihrer Wochenarbeit. Das saisonal hohe Arbeitsaufkommen wird im Winter ausgeglichen ohne Mitarbeitende zu entlassen.

SchnellPlan

Im Jahr 2019 gab es ein Kennenlernen und die erste Projektzusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro SchnellPlan, einem kleinen Team mit den Tätigkeitsfeldern Architekturdienstleistungen, Gebäudeenergieberatung (Energieausweise, Wärmeschutznachweise, Sanierungskonzepte) und Beratungsleistungen im Bereich Gebäudesanierung sowie Wertermittlung von bebauten und unbebauten Grundstücken. SchnellPlan entwickelt Räume für Menschen, der Mensch steht somit im Mittelpunkt.

Durch den direkten und persönlichen Kontakt sichern wir ein wertschätzendes Miteinander, welches geprägt ist durch eine offene Informationskultur. Beide Partner machen in der Zusammenarbeit die Erfahrung enger Verbundenheit und die des eigenen Wachstums. Aus unserer Sicht werden alle Themen zu Menschenwürde aus einem Grundverständnis heraus eingehalten.

Studio Leeflang

Die Werbeagentur für Öko-Soziales Marketing wurde 2019 von Julia Leeflang gegründet. Das Büro ist in Kempten, ca. eine Stunde von Landsberg am Lech entfernt. Studio Leeflang besteht aus 12 Personen, die sich intrinsisch motiviert für ökologische und soziale Themen einsetzen und diese ethisch vermarkten. Die Mitarbeitenden suchen sich selbst aus, wann sie im Büro arbeiten und wann remote.

Wir haben Studio Leeflang das erste Mal 2022 beauftragt, um unsere Website technisch, inhaltlich und gestalterisch zu überarbeiten. Mit dieser Unterstützung waren und sind wir sehr zufrieden. Die Beratung war immer professionell und von sehr viel Knowhow hinsichtlich nachhaltiger Aspekte geprägt. Deshalb arbeiten wir weiterhin gerne mit Studio Leeflang zusammen.

Was macht die Agentur aus? Sie basiert auf vier Grundwerten: Verantwortungsvoll, persönlich, mutig und inklusiv. Diese Werte werden in der Zusammenarbeit und ihrem Außenauftritt auch spürbar. Zudem hat das Team sich entschieden, sich für 4 SDGs besonders einzusetzen: 5: Geschlechtergleichheit, 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion, 13: Maßnahmen zum Klimaschutz, 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele.

Studio Leeflang hat sich seine Partner für finanzielle Themen, Kommunikation, Wasser, Ernährung und Druckerzeugnisse sorgfältig ausgewählt. Kaffee wird Fairtrade bezogen.

Das Thema Gemeinwohl erklärt Studio Leeflang mit passenden Worten selbst am besten: „Wir setzen uns für das Gemeinwohl ein und handeln solidarisch. Wir teilen Gewinne und unterstützen kleine Initiativen und Vereine oder rufen selbst gemeinnützige Initiativen ins Leben. Wir sind divers, inklusiv, bunt und gegen jegliche Form der Diskriminierung."

Tankstellen, Hotel- und Gaststättengewerbe

Unterkünfte für Übernachtungen werden bewusst ausgewählt. Folgende Kriterien spielen dabei eine Rolle:

- Nähe zu Kund:innen, Bahnhofsnähe
- Preis-Leistungs-Verhältnis
- Ökologie (Verfügbarkeit von veganem + biologischem Frühstück, Energieeffizienz)
- individuelle Bedürfnisse wie bspw. ein ruhiges Zimmer ohne Fenster zur Straßenseite, ein kühles Zimmer oder die Lademöglichkeit für ein Elektroauto
- Verfügbarkeit

Unsere Fahrzeuge tanken wir nach Bedarf an den jeweils nächsten Tankstellen auf. Kleine Umwege werden hierfür in Kauf genommen, wenn dadurch ein günstigerer Preis erzielt werden kann, wie etwa durch die Vermeidung von Autobahn-Tankstellen. Grundsätzlich vermeiden wir unnötige Geschäftsfahrten. Im Hotel- und Gaststättengewerbe können wir eine Gefährdung von Menschenwürde nicht ausschließen. Schlechte Bezahlung, Schwarzarbeit, Überstunden und wenige Pausen sind ein grundsätzliches Risiko dieser Branche. Da wir eine Vielzahl von unterschiedlichen Hotels sowie Tankstellen besuchen, ist eine Überprüfung der Einhaltung von menschenwürdigen Arbeitsbedingungen hier nicht durchführbar. Stattdessen führen wir in unserem Warenwirtschaftssystem eine Liste der Übernachtungsmöglichkeiten pro Kunde/Standort. Geschäfte, die uns auffallen, weil sie menschenunwürdig arbeiten, streichen wir aus dieser Liste.

TESLA Germany GmbH

Tesla zählt zu den prägenden Anbietern im Bereich E-Mobilität. Die Fahrzeuge von Tesla zählen zu den sichersten Fahrzeugen der Welt.

Nach eigenen Aussagen von Tesla spielt es keine Rolle, woher die Mitarbeitenden kommen oder wo die Ausbildung absolviert wurde, es zählt allein die Leistung. Die Unternehmenshierarchie ist nicht von Bedeutung, sondern es wird auf offene Kommunikation und ein gemeinsames Arbeitsumfeld gesetzt. Tesla setzt auf flexible Arbeitszeiten, Gesundheits-Angebote, Mitarbeiterversicherungen und Rabatte für deren Teammitglieder.[4] Zu erwähnen ist noch, dass die Anschaffung des Teslas stattgefunden hat, bevor „Elon Musk went crazy". Die neuesten Ereignisse hätten unsere Entscheidung für die Marke Tesla beeinflusst. Bereits im Jahr 2022 kam es im Werk Grünheide zu Demonstrationen von Mitarbeitenden, die auf schwierige Arbeitsbedingungen aufmerksam machten. Zudem wurde über eine überdurchschnittlich hohe Zahl an Arbeitsunfällen berichtet. Uns ist bewusst, dass solche Hinweise ernst zu nehmen sind. Wir verfolgen die öffentliche Berichterstattung, um mögliche Verletzungen der Menschenwürde frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden. Trotz dieser Herausforderungen haben wir uns damals für die Zusammenarbeit mit Tesla entschieden[5].

Vodafone GmbH / WEtell GmbH

Die Festnetz-, Internet- sowie Mobilfunkverträge inklusive Smartphones bezieht SEMPACT seit vielen

[4] https://www.tesla.com/de_de/careers

[5] https://www.tagesschau.de/wirtschaft/tesla-gruenheide-mitarbeiter-arbeitsbedingungen-100.html

Jahren von Vodafone. In den „Business Principles" sowie im Vodafone-Verhaltenskodex werden die Themen Kommunikation, Gemeinschaft und Gesellschaft, individuelles Verhalten sowie finanzielle Integrität beschrieben und ein Leitfaden für Mitarbeitende zur Verfügung gestellt. In der langjährigen Geschäftsbeziehung der SEMPACT AG mit Vodafone gab es bisher keinen Anlass, die Einhaltung der unternehmensinternen Werte zu hinterfragen. Jedoch werden laut Nachrichtenseiten wie dem Business Insider Vertriebspartner bei Vodafone teils stark unter Druck gesetzt, um zusätzliche Produkte und Dienstleistungen zu verkaufen. Seit 2022 erfolgt die schrittweise Umstellung der Mobilfunkverträge zum gemeinwohlorientierten Anbieter WEtell. WEtell wurde als Purpose-Unternehmen mit der Absicht gegründet, die sozialen und ökologischen Standards in der Mobilfunkbranche zu erhöhen und verfolgt nach eigenen Angaben das Ziel, soziale und ökologische Standards zu verbessern u. a. im Bereich Menschenwürde[6].

Volkswagen Leasing GmbH und Auto & Service PIA GmbH

Die Geschäftsfahrzeuge beziehen wir seit über sechs Jahren von der Volkswagen Leasing GmbH, den Service – vom Vertrieb bis zur Wartung der Fahrzeuge – übernimmt die Auto & Service PIA GmbH. Die Auswahl auf das Autohaus PIA erfolgte in erster Linie aufgrund der kurzen Wege (Standort Landsberg am Lech). Die Kfz-Leasing-Fahrzeuge der Marken VW und Škoda sowie seit 2022 ein SEAT Cupra wurden bislang anhand der günstigen Gesamtkosten über die Laufzeit ausgewählt (Leasingrate und Kraftstoffverbrauch). Außerdem flossen Merkmale wie Komfort/Ausstattung, Langstreckentauglichkeit und Fahrzeugtyp/klasse in die Bewertung mit ein. Der Volkswagen-Konzern legt durch seine Marktmacht die Geschäftsbedingungen für zahlreiche Lieferanten im In- und Ausland fest. Der Einflussbereich in der Lieferkette bis hin zur Gewinnung der Rohstoffe ist hier schwer nachverfolgbar. Unsere Möglichkeiten der Einflussnahme sehen wir hierbei begrenzt.

Warin Energie Consulting

Christoph Warin ist ein freiberuflicher Handelsvertreter und Berater zum Thema Energieeinkauf. Zum einen gewinnt er Kund:innen für SEMPACT-spezifische Themen, zum anderen vertrauen wir seiner Kompetenz im Bereich Energieeinkauf und -steuerrecht. Seit fünf Jahren ist er unser Partner, wenn es um die Beratungsdienstleistungen im Bereich Energiebeschaffung und Anträge bei Behörden geht. Im Rahmen von Projektverträgen gibt es eine ausreichende Transparenz für Warin Energie Consulting und SEMPACT – gleichgültig, wer Projektnehmer und wer Unterauftragnehmer ist. Ein menschenwürdiger Umgang miteinander ist Basis unserer Projektzusammenarbeit.

Wilhelm Heisse

Seit April 2012 ist die SEMPACT AG Mieter der Büroräume von Wilhelm Heisse. Die Auswahl basierte damals auf einer umfangreichen Matrix von Bewertungskriterien, in der 5 Anbieter verglichen wurden: Fläche inklusive Nebenfläche, Mietbindung, Kaltmiete, Warmmiete, Parkplatzgebühren, Kündigungsfrist,

[6] https://www.wetell.de/warum-wetell/mobilfunk-neu-denken/

Kaution, Provision, Gewerbesteuerhebesatz, Geschwindigkeit Internet, Anfahrtswege, Niedrig-Energie-Haus, Eindruck Gebäude, Umbauaufwand usw.

Eines der attraktiven Zusatzargumente für die Wahl der Räume in der Kelvinstraße war, dass der Besitzer von Solar Heisse, Wilhelm Heisse dieses Gebäude mit Solarstrom und anteilig Solarthermie versorgt.

Herr Heisse legt Wert auf einen guten und verbindlichen Umgang miteinander und ist in seiner Art uns gegenüber kundenorientiert. Unseren Mieterwünschen kommt er immer entgegen. Wir pflegen seit Jahren eine einvernehmliche Geschäftsbeziehung miteinander.

Erweiterte Informationen

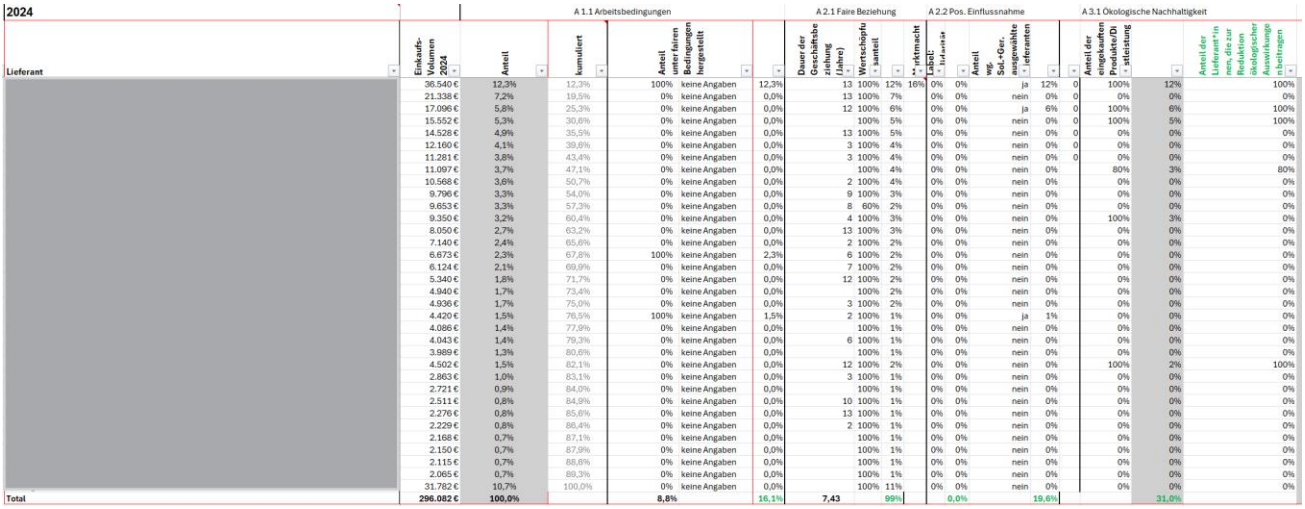
Bei einem Großteil der eingekauften Produkte und Dienstleistungen war stets die Qualität sowie ein angemessenes Preis-Leistungs-Verhältnis der entscheidende Einkaufsfaktor für SEMPACT. Im Berichtszeitraum wurden elektronische Geräte wie Monitore, Smartphones und ein Tablet beschafft. Dabei wurde überwiegend auf gebrauchte Geräte zurückgegriffen, sofern deren Langlebigkeit und Funktionsfähigkeit gewährleistet werden konnte. Neue Geräte werden ausschließlich dann angeschafft, wenn ihr langfristiger Nutzen überwiegt und der Einsatz gebrauchter Geräte aufgrund einer deutlich kürzeren Lebensdauer nicht sinnvoll erscheint. Aufgrund der Vielzahl an Lieferant:innen ist die vollständige Transparenz hinsichtlich der Wahrung der Menschenwürde entlang der gesamten Lieferkette derzeit noch nicht gegeben.

Im Laufe des Berichtszeitraums wurden Lieferant:innen vermehrt anhand dokumentierter Kriterien zu sozialem und ökologischem Engagement sowie geografischer Nähe ausgewählt.

Im Jahr 2021 erfolgte der Umstieg unseres Reinigungsdienstes in Landsberg von DB Services zu Re-Bo Gebäudereinigung. Wir schätzen die Flexibilität und den persönlichen Kontakt auf Augenhöhe miteinander und unterstützen hiermit ein regionales Kleinstunternehmen.

In den Jahren bis 2020 lag unser jährliches Einkaufsvolumen für Büromaterialbedarf bei Amazon in Höhe von über 2.000 Euro. Im Jahr 2021 haben wir dies um über 75 % reduziert, im Jahr 2022 lag der Einkaufswert unter 150 €. Seit 2021 haben wir die memo AG als Hauptlieferantin für Büromaterialien festgelegt. Unser Einkaufsvolumen hat sich zudem deutlich reduziert.

Nach momentanem Wissensstand ist der Anteil extern zugekaufter Waren und Dienstleistungen, die unter fairen und ethischen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden, bei 8,8 %. Bei den meisten Lieferant:innen liegen uns keine Angaben vor. In der folgenden Abbildung sieht man unsere Arbeitsweise, um die Indikatoren der Berührungsgruppe A zu erheben.



2024			A 1.1 Arbeitsbedingungen			A 2.1 Faire Beziehung			A 2.2 Pos. Einflussnahme				A 3.1 Ökologische Nachhaltigkeit	
Lieferant	Einkaufs-Volumen 2024	Anteil	kumuliert	Anteil unter fairen Bedingungen hergestellt		Dauer der Geschäftsbeziehung (Jahre)	Wertschöpfungsanteil		Anteil der Lieferanten, die zur Reduktion ökologischer Auswirkungen beitragen	Anteil vrg. Sol.-Ger. ausgewählte Lieferanten		Anteil der eingekauften Produkte/DL attestierung	
[redacted]	36.540 €	12,3%	12,3%	100%	keine Angaben	12,3%	13	100% 12%	16%	0% 0%	ja	12% 0	100%	12%
	21.338 €	7,2%	19,5%	0%	keine Angaben	0,0%	13	100% 7%		0% 0%	nein	0% 0	0%	0%
	17.096 €	5,8%	25,3%	0%	keine Angaben	0,0%	12	100% 6%		0% 0%	ja	6% 0	100%	6%
	15.552 €	5,3%	30,6%	0%	keine Angaben	0,0%		100% 5%		0% 0%	nein	0% 0	100%	5%
	14.528 €	4,9%	35,5%	0%	keine Angaben	0,0%	13	100% 5%		0% 0%	nein	0% 0	0%	0%
	12.160 €	4,1%	39,6%	0%	keine Angaben	0,0%	3	100% 4%		0% 0%	nein	0% 0	0%	0%
	11.281 €	3,8%	43,4%	0%	keine Angaben	0,0%	3	100% 4%		0% 0%	nein	0% 0	0%	0%
	11.097 €	3,7%	47,1%	0%	keine Angaben	0,0%		100% 4%		0% 0%	nein	0%	80%	3%
	10.568 €	3,6%	50,7%	0%	keine Angaben	0,0%	2	100% 4%		0% 0%	nein	0%	0%	0%
	9.796 €	3,3%	54,0%	0%	keine Angaben	0,0%	9	100% 3%		0% 0%	nein	0%	0%	0%
	9.653 €	3,3%	57,3%	0%	keine Angaben	0,0%	8	60% 2%		0% 0%	nein	0%	0%	0%
	9.350 €	3,2%	60,4%	0%	keine Angaben	0,0%	4	100% 3%		0% 0%	nein	0%	100%	3%
	8.050 €	2,7%	63,2%	0%	keine Angaben	0,0%	13	100% 3%		0% 0%	nein	0%	0%	0%
	7.140 €	2,4%	65,6%	0%	keine Angaben	0,0%	2	100% 2%		0% 0%	nein	0%	0%	0%
	6.673 €	2,3%	67,8%	100%	keine Angaben	2,3%	6	100% 2%		0% 0%	nein	0%	0%	0%
	6.124 €	2,1%	69,9%	0%	keine Angaben	0,0%	7	100% 2%		0% 0%	nein	0%	0%	0%
	5.340 €	1,8%	71,7%	0%	keine Angaben	0,0%	12	100% 2%		0% 0%	nein	0%	0%	0%
	4.940 €	1,7%	73,4%	0%	keine Angaben	0,0%		100% 2%		0% 0%	nein	0%	0%	0%
	4.936 €	1,7%	75,0%	0%	keine Angaben	0,0%	3	100% 2%		0% 0%	nein	0%	0%	0%
	4.420 €	1,5%	76,5%	100%	keine Angaben	1,5%	2	100% 1%		0% 0%	ja	1%	0%	0%
	4.086 €	1,4%	77,9%	0%	keine Angaben	0,0%		100% 1%		0% 0%	nein	0%	0%	0%
	4.043 €	1,4%	79,3%	0%	keine Angaben	0,0%	6	100% 1%		0% 0%	nein	0%	0%	0%
	3.989 €	1,3%	80,6%	0%	keine Angaben	0,0%		100% 1%		0% 0%	nein	0%	0%	0%
	4.502 €	1,5%	82,1%	0%	keine Angaben	0,0%	12	100% 2%		0% 0%	nein	0%	100%	2%
	2.863 €	1,0%	83,1%	0%	keine Angaben	0,0%	3	100% 1%		0% 0%	nein	0%	0%	0%
	2.721 €	0,9%	84,0%	0%	keine Angaben	0,0%		100% 1%		0% 0%	nein	0%	0%	0%
	2.511 €	0,8%	84,9%	0%	keine Angaben	0,0%	10	100% 1%		0% 0%	nein	0%	0%	0%
	2.276 €	0,8%	85,6%	0%	keine Angaben	0,0%	13	100% 1%		0% 0%	nein	0%	0%	0%
	2.229 €	0,8%	86,4%	0%	keine Angaben	0,0%	2	100% 1%		0% 0%	nein	0%	0%	0%
	2.168 €	0,7%	87,1%	0%	keine Angaben	0,0%		100% 1%		0% 0%	nein	0%	0%	0%
	2.150 €	0,7%	87,9%	0%	keine Angaben	0,0%		100% 1%		0% 0%	nein	0%	0%	0%
	2.115 €	0,7%	88,6%	0%	keine Angaben	0,0%		100% 1%		0% 0%	nein	0%	0%	0%
	2.065 €	0,7%	89,3%	0%	keine Angaben	0,0%		100% 1%		0% 0%	nein	0%	0%	0%
	31.782 €	10,7%	100,0%	0%	keine Angaben	0,0%		100% 11%		0% 0%	nein	0%	0%	0%
Total	296.082 €	100,0%		8,8%		16,1%	7,43	99%		0,0%		19,6%		31,0%

Abbildung 1 – Ausschnitt aus der Lieferant:innenliste inkl. Auswertung (links grau zensiert sind weitere Lieferanten aufgelistet)

A1.2 Negativaspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Lieferkette

Eine konzentrierte Gefährdung der Menschenwürde bei unseren Zulieferern sieht SEMPACT als nicht gegeben. Geringe Risiken in der Zulieferkette einzelner Produkte und Dienstleistungen sind vorhanden. SEMPACT arbeitet daran, die negativen sozialen Auswirkungen in seiner Zulieferkette auf ein Minimum zu reduzieren, indem bei der Auswahl der Lieferant:innen auf persönlichen Kontakt zum Unternehmen Wert gelegt wird.

A2 Solidarität und soziale Gerechtigkeit in der gesamten Lieferkette

Das heutige Wirtschaftsleben ist geprägt durch Verdrängungswettbewerb, egoistisches Streben nach Maximierung der Marktmacht und in globalen Zulieferketten oftmals durch ausbeuterische Geschäfts- und Arbeitsverhältnisse. Die SEMPACT AG übernimmt die Verantwortung für eine faire und solidarische Interaktion im Umgang mit ihren direkten Lieferant:innen. Darüber hinaus sieht sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten der Einflussnahme auch in der Zulieferkette eine Mitverantwortung für einen fairen und solidarischen Umgang aller Beteiligten miteinander.

A2.1 Faire Geschäftsbeziehungen mit Direktlieferant:innen

SEMPACT sieht im Rahmen der Ausgestaltung der Geschäftsbeziehungen in Form von fairen Preis-, Zahlungs- und Lieferbedingungen einen Ausdruck von Solidarität und Gerechtigkeit im Umgang mit direkten Lieferant:innen. Solidarität und Gerechtigkeit sind zwei nahestehende Werte, deren Gemeinsamkeit in Empathie, Wertschätzung und Mitgefühl mit anderen sowie im Recht auf Chancengleichheit liegt. Beide Werte zielen darauf ab, Ungerechtigkeit zu reduzieren, Verantwortung zu teilen und eine Balance zwischen Stark und Schwach herzustellen.

Darüber hinaus ist SEMPACT das Zugeständnis eines gerechten (finanziellen) Anteils an der Wertschöpfung wichtig, um eine wirtschaftliche Existenz aller Beteiligten nebeneinander zu ermöglichen.

Bei der Auswahl von Übernachtungsmöglichkeiten wählen die SEMPACT-Mitarbeitenden in der Regel kleinere Hotelbetriebe aus, weil wir hier davon ausgehen, dass diese regional eng vernetzt sind (Wahl der Arbeitskräfte, regionale Produktversorgung).

Bei allen Aufträgen, welche wir gemeinsam mit Lieferant:innen und Kooperationspartner:innen durchführen, werden die vertraglichen Leistungen und Kostensätze stets so vereinbart, dass der hauptsächliche Leistungserbringer, der einen Großteil der Leistung (Wertschöpfung) erbringt, bevorzugt wird. Halten wir ein Angebot oder einen Tagessatz für nicht gerechtfertigt (zu hoch oder zu niedrig), sprechen wir das an und verhandeln gegebenenfalls. Mit den Lieferant:innen Eticor, Schnellplan, sowie dem Steuerberatungsbüro gibt es regelmäßige Gespräche, um eine transparente Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Die SEMPACT AG pflegt mit ihren Lieferant:innen langjährige Geschäftsbeziehungen, einige sind seit der Gründung von SEMPACT im Jahr 2011 feste Partner:innen. Es findet ein wertschätzender und gleichwürdiger Umgang miteinander statt. Im Mittel beträgt die gewichtete Dauer (umsatzbezogen) der Geschäftsbeziehung zu allen Lieferant:innen circa 7,5 Jahre. Die gewichtete Dauer der Geschäftsbeziehung zu den wichtigsten zehn unserer Lieferant:innen liegt bei 9 Jahren.

Aus den langjährigen Geschäftsbeziehungen schließen wir eine erhöhte Lieferant:innenzufriedenheit. Umfragen bezüglich der Zufriedenheit unserer Lieferant:innen und die Entwicklung von Beschwerdeverfahren haben wir bislang nicht durchgeführt.

Eine Auseinandersetzung bezüglich einer gerechten Verteilung der Wertschöpfung findet statt. Die eigene Marktmacht wird als sehr gering eingeschätzt. Bei einem unserer Hauptlieferanten (SchnellPlan) besitzen wir einen Anteil am Umsatz von 11 (2023) bis 16 % (2024). Bei Studio Leeflang hatten wir 2023 einen Anteil von 17 % und 2024 von 12 % am Umsatz. In diesem Zusammenhang stufen wir die Marktmacht weiterhin als sehr gering ein, da eine enge und kooperative Beziehung besteht. Dies zeigt sich unter anderem an gemeinsamen Aktivitäten, wie etwa der jährlichen Weihnachtsfeier.

A2.2 Faire und gerechte Geschäftspraktiken entlang der gesamten Lieferkette

Eine Reihe der SEMPACT-Lieferant:innen sind Kleinstunternehmen. Die Geschäftspartner:innen kennen sich oft persönlich. Die Auftragsverhandlungen laufen hier vor allem durch Offenlegung aller Rahmenbedingungen für einen Auftrag und vollständige Transparenz in den Finanzflüssen.

Lieferant:innen, vor allem diejenigen, die an Konzernstrukturen gebunden sind, diktieren, aufgrund ihrer Marktmacht Preis-, Zahlungs- und Lieferbedingungen. Hier helfen SEMPACT intensive Produktrecherchen bei den Verhandlungen. Die gute Kenntnis des Verhandlungsspielraums verbessert die Position der SEMPACT-Mitarbeitenden und erlaubt zumindest die Beeinflussung von Preisen und Leistungsbausteinen in Verträgen.

Wir tätigen nur in sehr geringem Umfang Einkäufe von Produkten oder Rohstoffen. Zudem liegen uns keine ausreichenden Informationen vor, um die Herkunft bis zum Ursprung eindeutig nachzuvollziehen.

A2.3 Negativaspekt: Missbrauch von Marktmacht gegenüber Lieferant:innen

SEMPACT hat keine Marktmacht über Lieferant:innen und auch keine Hinweise darauf, dass Lieferant:innen insbesondere hinsichtlich Zahlungs- und Lieferbedingungen leiden. Es liegen keine Beschwerden und keine negative Berichterstattung diesbezüglich vor.

A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette

SEMPACT ist für die ökologische Nachhaltigkeit in seiner Zulieferkette mitverantwortlich und will zur Reduktion der Umweltauswirkungen in der gesamten Zulieferkette beitragen.

A3.1 Umweltauswirkungen entlang der Lieferkette

SEMPACT ist ein Dienstleistungsunternehmen. Teil des Lebenswegs seiner Dienstleistungen sind die Leistungsbausteine, die SEMPACT dazukauft (Softwarerechte, technische Projektbeschreibungen für Fördermittelanträge im Bereich Gebäude, Zertifizierungserteilung, usw.).

Die weiteren Lieferant:innen stellen Betriebsmittel zur Verfügung, die SEMPACT zur Führung des Unternehmens benötigt. Die größte Auswirkung auf die Umwelt sieht SEMPACT in der ökologischen Nachhaltigkeit von Dienstfahrten und der Auswahl von Hotels und Pensionen mit Umweltzertifizierung.

Die Auswirkungen auf das Klima durch vorgelagerte Prozesse weisen wir in unserer CO_2-Bilanz aus. Darin zeigt sich, dass die Emissionen im Bereich Scope 3 (eingekaufte Dienstleistungen und Produkte) ein wesentlicher Bestandteil der Treibhausgasbilanz von SEMPACT sind.

Bei dem Vergleich zweier ähnlich kompetenter Lieferant:innen berücksichtigt SEMPACT den jeweils verfügbaren CO_2-Ausstoß. Für viele Dienstleistungen liegen jedoch keine vollständigen oder vergleichbaren Umweltinformationen über vorgelagerte Prozesse vor. Daher können schädliche Umweltauswirkungen in den Lieferketten der Dienstleister:innen nicht ausgeschlossen werden.

Deutsche Bahn AG

Nach Angaben der Deutschen Bahn verfolgt das Unternehmen zahlreiche Nachhaltigkeitsinitiativen wie Naturschutz, Lärmschutz, Ressourceneffizienz, Luftreinhaltung und Klimaschutz. Derzeit werden über 150 Nachhaltigkeitsmaßnahmen auf der Webseite aufgeführt, darunter fallen z. B. Maßnahmen wie der Verkauf von nachhaltigen Wasserflaschen, das Spenden von Lebensmitteln der Bordgastronomie in den Fernverkehrszügen an den gemeinnützigen Verein Tafel Deutschland e. V., der Einsatz von Recyclingfilament im 3D-Druck für Werkzeuge und andere Hilfsmittel, die Verwendung von mikroplastikfreier Handseife in allen Zügen, der Verbau von Ökopflastersteinen mit hohem Anteil an Recyclingmaterial an Bahnhöfen und Haltestellen, das Bewertungssystem Green ET (Green Evaluation Tool) und viele mehr[7].

[7] siehe auch https://nachhaltigkeit.deutschebahn.com/de/massnahmen

Eticor GmbH (ehem. Martin Mantz GmbH)

Der Fokus bei Eticor lag bisher auf sozialer Nachhaltigkeit. Die ökologische Nachhaltigkeit hält allmählich Einzug. Beim letzten Gespräch wurden einige Ansätze für ökologische Nachhaltigkeit diskutiert, beispielsweise im Bereich der Büroartikel. Ein aktueller Status zur Umsetzung von Ideen liegt uns nicht vor.

SchnellPlan

SchnellPlan zielt durch seine eigenen Beratungsdienstleistungen (bspw. Energiesparkonzepte, Sanierungskonzepte für Gebäude und Quartiere) darauf ab, zu Effizienz, Konsistenz und Suffizienz im Umgang mit Energie sowie Rohstoffen beizutragen. Was die eigenen Umweltauswirkungen durch die angebotenen Dienstleistungen angeht, ist der wesentliche Aspekt das Thema Geschäftsreisen. Kund:innentermine auf der Straße erfolgen seit vielen Jahren lokal mittels batterieelektrischer Fahrzeuge. Zudem werden Termine nach Möglichkeit so organisiert, dass geografisch gut zu vereinbarende Termine zusammengelegt werden. Absprachen zwischen SEMPACT und SchnellPlan finden aufgrund der räumlichen Distanz fast ausschließlich digital per Telefon und Videokonferenz statt, ebenso Besprechungen von SchnellPlan mit Kund:innen, insofern dies möglich und sinnhaft ist.

Studio Leeflang

Studio Leeflang nutzt Ökostrom von Polarstern für ihre Büroräume und das elektrische Lastenrad. Laptops und Handys werden, wenn möglich mit kleinen Solarpanelen im Büro geladen. Sie verzichten auf unnötige Fahrten und planen Termine, wenn möglich mit dem Rad oder der Bahn. Für längere Strecken nutzt das Team das e-Carsharing Angebote der Stadt Kempten.

Studio Leeflang hat sich seine Partner:innen für finanzielle Themen, Kommunikation, Wasser, Ernährung und Druckerzeugnisse sorgfältig ausgewählt.Sie ernten Tee aus dem büroeigenen Garten.

Volkswagen AG

Die kostenintensivsten Betriebsmittel von SEMPACT sind die Dienstwagen der Berater. Im Berichtszeitraum war ein Diesel-betriebenes Fahrzeug (bis Mitte 2023) und ein Erdgas-betriebenes Fahrzeug im Einsatz. Kriterien für die Anschaffung der Fahrzeuge waren neben dem Kraftstoffverbrauch, Sicherheit und Preis. Dabei wurde den Präferenzen der künftigen Fahrzeugführer Rechnung getragen. Volkswagen hat sich perspektivisch auf die Elektromobilität ausgerichtet und weist zudem einen Nachhaltigkeitsbericht vor. Im Jahr 2024 wurden erstmals die Kriterien der ESRS vollumfänglich bearbeitet. Volkswagen befindet sich nach Selbstaussage auf dem „Way to Zero" und im Fokus steht die Vermeidung bzw. Reduktion von CO_2-Emissionen. Die Dekarbonisierung der globalen Lieferketten ist die langfristig größte Herausforderung[8].

Wilhelm Heisse

Wilhelm Heisse hat als Vermieter und Geschäftsführer der Solar Heisse GmbH & Co. KG ein großes Augenmerk auf die Nutzung regenerativer Energietechnik und damit auf eine möglichst saubere

[8] https://geschaeftsbericht2024.volkswagen-group.com/nachhaltigkeitsbericht/allgemeine-informationen-esrs2/ueber-diesen-nachhaltigkeitsbericht.html

Energieversorgung. Das Dach seines Firmengebäudes, in dem die SEMPACT AG ihre Büroräume zur Miete bezogen hat, und die Carports sind mit Photovoltaik- und Solarthermie-Modulen belegt. Die gesamte Stromversorgung des Gebäudes wird über die Photovoltaik-Anlagen ganzjährig zu circa 50 Prozent abgedeckt. Der verbleibende Strombedarf wird aus regionaler Wasserkraft zugekauft. Weiterhin gibt es einen mit 16.000 Liter dimensionierten Warmwasserspeicher zur Fußbodenheizung des Gebäudes. Durch diesen kann das gesamte Gebäude zu circa 20 Prozent mittels Wärme durch die Solarthermieanlagen versorgt werden. Die restlichen 80 Prozent an Wärmebedarf werden mittels einer Gasheizung erzeugt (ca. 15.000 kWh/a). Die Ausstattung der Geschäftsräume und Einrichtungen erfüllen alle Anforderungen hinsichtlich der Energieeinsparverordnung und darüber hinaus. Für die Erstellung dieses GWÖ-Berichtes haben wir die entsprechenden Gas- und Wärmezähler das erste Mal selbst abgelesen und konnten diese Anteile an erneuerbarer/fossiler Wärme ermitteln. Dies stellte einen Lerneffekt für uns dar, da wir bislang aufgrund der übermittelten Werte fälschlicherweise davon ausgegangen waren, dass der Anteil an Wärmebereitstellung durch die Solarthermieanlagen deutlich höher liegt.

Strombezug: Ökostrom

Am Hauptstandort in Landsberg am Lech wird der während der Büroarbeitszeiten benötigte Strom nach den vorliegenden Angaben zu einem großen Teil durch die Photovoltaikanlagen des Vermieters bereitgestellt. Installiert sind 108,04 kWp auf dem Betriebsgebäude und 42,24 kWp auf dem Carport. Der darüber hinaus benötigte Strom wird nach Angaben des Versorgers als Strom aus regionaler Wasserkraft von den Stadtwerken Landsberg bezogen.

Büro Nord (Leppin) wird mit Entega Wärmestrom versorgt. Der Großteil des Strombedarfs dient zu Heizzwecken.

Erweiterte Informationen

Die Mitarbeitenden von SEMPACT haben einen internen Entwicklungsprozess zum Thema Nachhaltigkeit durchlebt. Beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen prüft SEMPACT zunehmend ökologische Risiken und Auswirkungen und sucht ökologisch höherwertige Alternativen, wie Blauer Engel, Recyclinganteil etc. . Uns ist es ein Anliegen Produkte mit anerkannten Umweltzeichen und ressourcenschondende Dienstleistungen einzukaufen. Folgende Maßnahmen konnten bereits angewendet werden:

- Bei der Auswahl von Büromaterialien achtet SEMPACT bspw. auf das Umweltzeichen Blauer Engel und bezieht Materialien in wiederbefüllbaren Pfand-Boxen von der memo AG. memo prüft seine Produkte bei der Auswahl auf deren ökologische Nachhaltigkeit, ermittelt seine eigenen Emissionen, setzt sich Reduktionsziele und nutzt erneuerbare Energie am Firmenstandort.
- Kund:innentermine werden nach Möglichkeit digital oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln wahrgenommen. Bei der Auswahl von Dienstwagen setzt SEMPACT auf emissionsarme Technologien. Wir haben ein Erdgas-Fahrzeug nach Ende der maximalen Leasingdauer

übernommen, sowie einen 1,5-Jahreswagen gebraucht gekauft (2021). Seit 2022 wird ein Elektroauto geleast (Cupra). Wir sind im Berichtszeitraum von Leasing zu Kauf gewechselt, um die Nutzungsdauer unserer Fahrzeuge zu erhöhen. Hinzu kommt der Neukauf eines Teslas im Jahr 2023.

- Bei der Auswahl von Unterkünften spielen ökologische Kriterien für uns mehr und mehr eine Rolle. Eine sorgfältig zusammengestellte Auswahl an Online-Hotelsuchportalen für nachhaltiges und umweltbewusstes Buchen befindet sich derzeit in Vorbereitung. Allerdings ist es uns häufig nicht möglich, Hotels/Unterkünfte mit Umweltzertifizierungen zu finden, welche auch unseren sonstigen Ansprüchen gerecht werden (v. a. Kund:innennähe).
- Beim gemeinsamen Mittagsessen achten die Mitarbeitenden auf regionale, biologische und saisonale Produkte.
- Bei der Auswahl von neuen Lieferanten haben wir im Berichtszeitraum überwiegend auf regionale Kleinunternehmen gesetzt (bspw. Steuerkanzlei, Reinigungsdienst und Werbeagentur). Dies ermöglicht den persönlichen Kontakt, ohne weite Strecken bewältigen zu müssen.
- Unsere Mobilfunkverträge bei Vodafone sind laut Anbieter seit Mitte 2021 klimaneutral, zudem erfolgte seit 2022 der schrittweise Umstieg auf den gemeinwohlorientierten und
- als klimaneutral beworbenen
- Anbieter WEtell.

In einem fortwährenden Dialog schaffen die SEMPACT-Mitarbeitenden ein größeres Bewusstsein für eine ökologische Ausrichtung beim Einkauf.

Nach unserer internen Lieferant:innenauswertung wurden 33 % der eingekauften Produkte und Dienstleistungen als ökologisch höherwertige Alternativen eingeordnet. 23 % der Lieferant:innen wurden der Kategorie „Potenzial zur Reduktion ökologischer Auswirkungen“ zugeordnet. Die Berechnung bezieht sich auf die in der Auswertung erfassten Lieferant:innen beziehungsweise Beschaffungsvorgänge; Kriterien, Bezugsgröße und Bewertungszeitraum sind in der zugrunde liegenden Methodik zu dokumentieren. Ob und in welchem Umfang die Lieferant:innen ihre tatsächliche Umweltbelastung reduziert haben, ist nicht bekannt.

A3.2 Negativaspekt: Unverhältnismäßige Umweltauswirkungen in der Lieferkette

Bei SEMPACT gibt es keine Produkte und Dienstleistungen, die durch hohe Risiken gekennzeichnet sind. Weder bezieht SEMPACT Produkte aus Ländern mit niedrigen Standards noch von ökologisch kritischen Branchen.

A4 Transparenz und Mitentscheidung in der gesamten Lieferkette

Die Transparenz in der Zulieferkette sieht SEMPACT als Grundvoraussetzung für ein ethisches Beschaffungsmanagement, da nur Bekanntes gesteuert werden kann. Transparente Informationen über die Zulieferkette dienen dazu, dass auch andere Berührungsgruppen zurückverfolgen können, von wem und unter welchen Bedingungen Produkte hergestellt oder Dienstleistungen angeboten werden.

Transparenz ist darüber hinaus die Grundlage für die Mitentscheidung der Lieferanten bei Themen, die sie betreffen.

A4.1 Transparenz und Mitentscheidungsrechte für Lieferant:innen

SEMPACT stellt Lieferant:innen Informationen zur Verfügung, die sich vor allem auf die Vereinbarung rechtskräftiger Verträge, von Kaufverträgen oder auf die Bonität SEMPACTs beziehen. Dazu gehören im Einzelnen Kontaktdaten, Bankverbindungen und Bilanzen vergangener Jahre.

Projektpartner (mitwirkende Dienstleister wie z. B. Warin Energie Consulting oder SchnellPlan) oder Dienstleister (wie Marketingagenturen oder Anbieter von Fortbildungen) erarbeiten ihre Angebote für SEMPACT in gemeinsamer inhaltlicher Planung und Transparenz. Widersprüche und Gegenstimmen wurden und werden, wo notwendig, in ausführlichen Gesprächen analysiert, bewertet, gelöst und dokumentiert.

Anhand persönlicher Gespräche mit Lieferanten schließen wir auf eine hohe Zufriedenheit in der Zusammenarbeit. Umfragen und eine schriftliche Dokumentation hierzu existieren bislang nicht. Informationen stellen wir vollständig bereit, insoweit sie der Zusammenarbeit dienen oder gewünscht werden; Mitentscheidungsmöglichkeiten definieren wir gemeinsam auf Augenhöhe mit denjenigen Lieferanten, wo wir Projekte gemeinsam durchführen.

Wir vertrauen auf die Weisheit unserer Lieferant:innen und auf deren Fachkompetenz, so z. B. bei Studio Leeflang in Bezug auf die Neugestaltung unserer Webseite. Mitentscheidung ist hierbei unser gelebter Alltag in der Projektzusammenarbeit.

Fehlende Transparenz könnte dazu führen, dass sich Lieferant:innen nicht ausreichend einbezogen fühlen. Unzureichende Kommunikation könnte potenziell zu Fehlinterpretation bei den gegenseitigen Anforderungen führen. Wir konnten bisher keine signifikanten tatsächlichen negativen Auswirkungen im Hinblick auf Transparenz und Mitsprache gegenüber unseren direkten Zulieferern feststellen.

A4.2 Positiver Einfluss auf Transparenz und Mitentscheidung entlang der gesamten Lieferkette

SEMPACT sieht seine Verantwortung, in der Zusammenarbeit entlang seiner Lieferkette einen transparenten und partizipativen Umgang aller Beteiligten untereinander zu unterstützen. Dies geschieht vor allem durch konsequente Transparenz der gebotenen bzw. gewünschten Leistung und der benötigten Ressourcen. In der Zusammenarbeit mit Dienstleistern ist die inhaltliche Mitgestaltung gewollt. Unterschiedliche Sichtweisen und ggf. Konflikte werden möglichst direkt von den beteiligten Personen abgeglichen und gelöst.

Es werden größtenteils Dienstleistungen in Anspruch genommen und wenig Produkte eingekauft. Die Lieferkette dieser Produkte ist nicht bis zum Ursprung zurückverfolgbar. Festgelegte Richtlinien zur Überwachung der Transparenz und Mitbestimmung existieren nicht.

Anteil der Lieferant:innen, mit denen Transparenz und Beteiligung gegenüber allen Stakeholdern angesprochen und/oder auf die dieser Basis ausgewählt wurden: 20,3 % (2023); 29,1% (2024).

Zielsetzungen im Bereich A – Lieferkette

- Soweit möglich keine Einkäufe mehr bei Amazon
- zentraler Einkauf in Landsberg nach Nachhaltigkeitskriterien
- Vereinbarung zum Einsatz ökologischer Reinigungsmittel bei Reinigungsdienst in Landsberg sowie Leppin
- Reisetätigkeiten: Prüfung, ob Recherche- und Buchungsportale gefunden werden können, die Informationen zu sozialen Kriterien bei den Hotels/Pensionen bieten. Wenn operativ möglich, Auswahl von gemeinwohlorientierten Hotels / Pensionen, Hotels mit Biosiegel, bspw. bei Biohotels oder der Karte von morgen.

B. Eigentümer:innen und Finanzpartner:innen

Dem Finanzsystem kommt hinsichtlich des Gemeinwohls eine besondere Bedeutung zu. SEMPACT möchte den Wandel der Finanzmärkte in Richtung Gemeinwohlorientierung mitgestalten. Grundsatz dabei ist, dass das Geld der Erde und dem Menschen dient, nicht umgekehrt.

Die Betrachtungen in diesem Kapitel richten sich auf Finanzdienstleistungen, die SEMPACT in Anspruch nimmt oder Finanzierungsinitiativen von SEMPACT, ggf. auch gemeinsam mit weiteren Berührungsgruppen.

B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Das Finanzmanagement der SEMPACT AG dient einer zielgerichteten, situationsgemäßen Planung, Steuerung und Kontrolle aller betrieblichen Zahlungsströme. Es umfasst alle Finanz- und Investitionsentscheidungen.

Ziele des Finanzmanagements von SEMPACT sind die Sicherung und Erhaltung der Liquidität, die Tilgung von Darlehen, die Erhöhung der Risikotragfähigkeit und die Erhöhung der Rentabilität.

SEMPACT hat Investitionsbedarfe vor allem in Personal und seiner Ausstattung mit modernen Betriebsmitteln. Dazu gehören digitale und mobile Arbeitsplätze, Messgeräte für Strom und rohrgebundene Medien, Dienstwagen und Seminarausstattungen. Außerdem werden Investitionen im Marketing getätigt.

B1.1 Finanzielle Unabhängigkeit durch Eigenfinanzierung

Die SEMPACT AG wurde 2011 von zwei Personen, den Gesellschaftern, gegründet. Im Jahr 2015 kam ein dritter Gesellschafter dazu. Bei den drei Gesellschaftern lag bis Ende 2022 das vollständige Grundkapital. Im November 2022 fand ein Anteilsverkauf eines der Gründungsgesellschafter statt. Seitdem befindet sich die SEMPACT AG vollständig im Eigentum von fünf Mitarbeitenden.

Das Grundkapital (gezeichnetes Kapital) der SEMPACT AG betrug in den Berichtsjahren stets fünfundfünfzigtausend Euro.

Finanzierungsquellen der SEMPACT AG waren und sind die Gesellschafter als Darlehensgeber. Ein Teil des Gesellschafter-Darlehens wurde im Jahr 2023 und 2024 getilgt. Das Risikodeckungspotenzial der SEMPACT AG setzt sich aus dem Eigenkapital zusammen. Mögliche Verluste aus Unternehmensrisiken und dem Geschäftsbetrieb wurden in Form von Nachrangdarlehen besichert.

Es existierte ein Eigenkapital von 55 T€ und eine Kapitalrücklage von 95 T€. Dem gegenüber steht ein Verlustvortrag von 15 T€ im Jahr 2023 sowie von 39 T€ im Jahr 2024, gesichert durch die Darlehen mit Rangrücktritt. Bilanziell hat die SEMPACT AG ein Eigenkapital von Null Euro, wegen Verlustvortrag aus den Gründerjahren. Dem gezeichneten Eigenkapital steht ein Verlustvortrag aus den Gründungszeiten gegenüber. Um eine bilanzielle Überschuldung zu vermeiden, wird das fehlende Eigenkapital über Darlehen

der Gesellschafter (= Mitarbeitende) mit Rangrücktrittserklärung gedeckt. Der Eigenkapitalanteil liegt im Jahr 2023 bei 54,5 % und im Jahr 2024 bei 55,5 %. Der Eigenkapitalanteil setzt sich zusammen aus dem gezeichneten Kapital, Kapitalrücklagen, Bilanzverlust, Nachrangdarlehen geteilt durch die Bilanzsumme.

	2022	2023	2024
Gezeichnetes Kapital	55	55	55
Kapitalrücklagen	95	95	95
Bilanzgewinn (inkl. Verlustvortrag)	-157	-15	-39
Gesellschafterdarlehen	135	50	35
Eigenkapitalquote	7,5 %	54,5%	55,5%

Tabelle 2 Finanzierung von SEMPACT (in T €)

Die durchschnittliche Eigenkapitalquote von mittelständischen Dienstleistungsunternehmen lag im Jahr 2023 in Deutschland laut einer Studie des KfW-Mittelstandspanels bei ca. 31 %.

GWÖ-Aktivitäten im Berichtszeitraum: Tilgung von Gesellschafterdarlehen (85 T € (2023) + 15 T€ (2024))

Da der Bilanzgewinn negativ ist, werden keine Investitionen aufgrund des Bilanzgewinns getätigt, sondern um die Gesellschafterdarlehen zu tilgen. Eine geplante Reservenbildung gibt es nicht, da der Verlustvortrag ausgeglichen werden muss.

B1.3 Gemeinwohlorientierte Fremdfinanzierung

Wie im vorangegangenen Kapitel beschrieben, ist die SEMPACT AG zum Großteil durch Gesellschafterdarlehen finanziert. Im Rahmen einer Kapitalerhöhung im Jahr 2015 wurde erstmals eine Mitarbeiterbeteiligung am Unternehmen umgesetzt. Eine erneute Kapitalerhöhung durch weitere Mitarbeitende sowie weitere Berührungsgruppen wie Kund:innen, Lieferant:innen oder andere Interessent:innen ist stets denkbar.

Ziel von SEMPACT ist es, die Gesellschafterdarlehen schrittweise zurückzuführen.

Die Hausbank der SEMPACT AG ist mit der GLS Bank (Gemeinschaftsbank für Leihen und Schenken) eine sozial und ökologisch wirtschaftende Bank. Diese führt seitdem das einzige Firmenkonto sowie die Debit- und Kreditkarten der Mitarbeitenden. Der Finanzfluss, der über die GLS Bank läuft, lag im Jahr 2023 bei ca. 2.074.000 € und im Jahr 2024 bei ca. 1.817.000 €.

Zusätzliche Finanzgeber sind:

- Volkswagen Bank GmbH: 2021 Gebrauchtwagen-Kauf (1,5-Jahres-Wagen Hybrid)
- Volkswagen Leasing GmbH: Seat
- Grenke Leasing (Drucker/Multifunktionsgerät Landsberg)
- Triumph Adler (Drucker/Multifunktionsgerät Leppin)

Der Fremdkapitalanteil lag im Jahr 2023 bei 45,5 %, im Jahr 2024 bei 44,5 % (Betrachtung der Darlehen mit Rangrücktrittserklärung als Eigenkapital).

Geldgeber	2021	2022	2023	2024
Gesellschafterdarlehen	90 (67%)	135 (80%)	50 (63%)	35 (69%)
Volkswagen Leasing GmbH	18 (14%)	15 (0,9%)	15 (19%)	7 (14%)
Volkswagen Bank GmbH	25 (19%)	19 (11%)	13 (16%)	8 (16%)
Grenke Leasing			1,1 (1,4%)	0,8 (1,6%)
Summe	133	169	79,1	50,8

Tabelle 3 Bestehende Finanzierungen nach Art (in T €) und der jeweilige Anteil an Finanzierungen (in %)

Der wichtigste Leasingpartner ist die Volkswagen Leasing GmbH, von dem wir seit über sechs Jahren unsere Geschäftsfahrzeuge beziehen. In den Betrachtungsjahren 2023 und 2024 existierte folgendes Fahrzeugleasing:

- Seat Cupra Born elektrisch ab 24.10.2022

Geldgeber	2023	2024	Ab 01.01.2025 bis Laufzeitende (2025 – 2026)
Volkswagen Leasing GmbH	15	7	12
Volkswagen Bank GmbH	6	6	8
Gesamt	**21**	**13**	**20**

Tabelle 4 Finanzielle Verpflichtungen durch Kfz-Leasing/Kauf (in T €)

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der Volkswagen Leasing GmbH handelt es sich um Raten für Kfz-Leasing. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Volkswagen Bank GmbH existieren durch den Pkw-Gebrauchtwagen-Kauf. Die ausstehenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Tabelle 4 zu sehen. Bei den Beträgen in 2023 und 2024 handelt es sich um die jährliche Belastung, die letzte Spalte zeigt die noch ausstehenden kumulierten Zahlungsflüsse bis zum Laufzeitende.

Weitere Partnerinstitute sind die Leasinggeber Grenke Leasing sowie unsere Versicherungen. Alle finanziellen Verpflichtungen für die Berichtsjahre können den folgenden Tabellen entnommen werden. Aufgrund des geringen Umfangs betrachten wir an dieser Stelle das Leasing unserer Drucker nicht weiter.

Nr.	Unternehmen	Produkt/Dienstleistung	2023	2024
1	Grenke Leasing	Leasing Multifunktionsgerät	1,1	0,8

Tabelle 5 Finanzielle Verpflichtungen durch Leasing + Finanzierung gesamt (in T €)

SEMPACT hatte folgende Arten von Versicherungen in den Berichtsjahren:

- Kfz-Versicherung

- Gruppenunfallversicherung
- Haftpflicht und Gewerbe-Spezial
- Forderungsausfallversicherung
- Elektronikversicherung
- Seminarversicherung

Die größten Ausgaben entfallen dabei auf die Kfz-Versicherungen, mit einem Anteil von 50 % der Gesamtausgaben für Versicherungen. Unsere Fahrzeuge sind bei der HUK-COBURG sowie Allianz versichert. In Summe betragen die Ausgaben für Versicherungen weniger als ein Prozent unseres Gesamtumsatzes, bezogen auf die gesamten Lieferantenausgaben (Produkte + Dienstleistungen inkl. Leasing) liegt der Anteil dieser Ausgaben bei 1,4 Prozent. Im Team werden regelmäßig Recherchen durchgeführt und Diskussionen zu potenziellen neuen Versicherungen geführt. Dabei behalten wir stets im Blick, ob nachhaltigere und ökologischere Versicherungsoptionen sinnvoll und vorteilhaft sind.

Versicherung	Produkt/Dienstleistung	2023	2024
Gesamt	Kfz- & diverse Versicherungen	0,5 %	0,6 %

Tabelle 6 Anteil der Versicherungsausgaben am Umsatz

B1.4 Ethische Haltung externer Finanzpartner:innen

Drei wichtige Finanzpartner:innen sind die GLS Bank - unsere Hausbank, die VW Bank und die VW Leasing GmbH. Bei den Beträgen der GLS Bank handelt es sich um laufende Kosten für Kontoführung, Kredit- und Debitkarten. Die VW Bank stellte Kapital für die Fahrzeugfinanzierung zur Verfügung und die VW Leasing GmbH dient als Leasinggeber. Die Versicherungen waren mit 0,5 - 0,6 % unserer Lieferant:innenausgaben im Berichtszeitraum unwesentlich.

Die GLS Gemeinschaftsbank eG gilt als Vorreiter der Nachhaltigkeit unter den deutschen Banken. Weil die GLS Bank erfolgreiches Wirtschaften konsequent mit sozialer Verantwortung und dem Schutz der Umwelt verbindet, ist sie bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden, wie etwa der renommiertesten deutschen Auszeichnung, dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis als nachhaltigstes Unternehmen, sowie Platz eins beim Fair Finance Guide 2023.

Die VW Bank sowie die Volkswagen Leasing GmbH unterliegen dem Code of Conduct des VW Konzerns[9] Dieser bietet ein Rahmenwerk für alle Mitarbeitenden, sich mit Menschenwürde aktiv auseinanderzusetzen und Entscheidungen dahingehend auf die Einhaltung von Menschenwürde zu prüfen.

Die ethische Haltung unserer Versicherungspartner haben wir aufgrund des geringen Anteils an unseren Ausgaben bislang nicht geprüft. Beim Abschluss neuer Versicherungen wollen wir künftig evaluieren,

[9] https://www.volkswagen-group.com/de/publikationen/weitere/der-code-of-conduct-des-volkswagen-konzerns-1882

inwieweit Versicherungsanbieter verfügbar sind, welche Branchenvorreiter sind in Bezug auf die Haltung der Nachhaltigkeit.

B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Das zentrale Ziel SEMPACTs im Umgang mit Geldmitteln ist Fairness gegenüber allen Berührungsgruppen, was sich vor allem im Rahmen von Vertragsverhandlungen und Vertragsgestaltungen zeigt. Die meist mehrjährige Zusammenarbeit mit den Berührungsgruppen bestätigt die Zufriedenheit dieser.

Die Gesellschafter und der Aufsichtsrat der SEMPACT AG gestalten regelmäßig – mind. zweimal jährlich – die Zukunft SEMPACTs. Die Entwicklung und Zukunftssicherung der Gesellschaft ist der Realisierung eigener Kapitalerträge gleichgestellt.

Die Gesellschafter haben maßvolle Ansprüche an Kapitalerträge. Ausschüttungen werden nur vorgenommen, wenn der Ertrag der SEMPACT AG dies erlaubt. Darüber hinaus werden alle Mitarbeitenden in Form einer Jahresprämie an Ausschüttungen beteiligt. Bislang wurden aufgrund der Tilgung des seit der Firmengründung vorhandenen Verlustvortrags keine Kapitalerträge ausgeschüttet. Zunächst werden alle Darlehen zurückgeführt.

SEMPACT misst den gesellschaftlichen Auswirkungen seiner Ausgaben einen hohen Stellenwert bei. Gehälter verstehen wir nicht nur als finanzielle Vergütung, sondern als Beitrag zu sinnstiftenden Arbeitsplätzen, die Sicherheit, Perspektive und faire Bezahlung für unsere Mitarbeitenden bieten. Auch gegenüber unseren Lieferant:innen tragen unsere Ausgaben eine wichtige Verantwortung. Wir können kleineren Partnerunternehmen bei ihrer wirtschaftlichen Grundlage helfen und eröffnen somit Chancen für ihre langfristige Zukunftssicherung.

Unser gewünschtes Betriebsergebnis definiert sich vor allem über finanzielle Stabilität. Ziel ist es, bestehende Verlustvorträge zu reduzieren und vollständig zu tilgen. Erreicht werden soll dies durch nachhaltiges Wachstum, eine effiziente Mittelverwendung sowie den bewussten Einsatz unserer Ressourcen, der gleichermaßen ökonomischen wie gesellschaftlichen Wert schafft.

B2.1 Solidarische und gemeinwohlorientierte Mittelverwendung

Ziel der solidarischen und gemeinwohlorientierten Verwendung von betrieblichen Überschüssen von SEMPACT war in erster Linie die Sicherung künftiger ausreichend fairer Einkommen der SEMPACT-Mitarbeitenden in Form umfassender Investitionen und Vorsorgen. Erst nach Deckung der Zukunftsausgaben werden Kapitalerträge an Gesellschafter und Mitarbeitende ausgeschüttet. Eine Neuverschuldung gibt es dafür nicht.

Bis zur Tilgung des vollständigen Verlustvortrags der SEMPACT AG fällt zudem die Tilgung von Gesellschafterdarlehen unter die Zukunftsausgaben. Die folgende Tabelle zeigt die jährlichen Rückzahlungen/Belastungen von SEMPACT durch die Tilgung von Gesellschafter-/Mitarbeiter-Darlehen sowie die angefallenen Zinsen.

Geldgeber	2023	2024	ab 01.01.2025 bis Laufzeitende (2025 – 2026)
Tilgung von Mitarbeiter/Gesellschafter-Darlehen (+Zinsen Gesellschafter-Darlehen)	80.737	15.000	60.000
Zinsen MA-Darlehen	2.900	2.800	2.046
Tilgung MA-Darlehen für Kfz inkl. Zinsen	4.853	0	0
Gesamt	**88.429**	**17.800**	**62.046**

Tabelle 7 Eigenfinanzierung: Tilgung der Darlehen + anfallende Zinsen ab 2023 in Euro

Für den Berichtszeitraum 2023/24 kann SEMPACT eine Reihe von Zukunftsausgaben aufzählen, welche sich vorrangig auf die Ausbildung neuer Mitarbeitender sowie die Weiterbildung aller Mitarbeitenden und der Vorstände beziehen.

SEMPACT begleitet Bachelor- und Masterstudenten in ihrer Abschlussarbeit. Schüler:innen und jungen Schul-Absolvent:innen werden Orientierungspraktika für die Berufswahl ermöglicht. Im Jahr 2023 wurde ein Praktikant betreut.

Im Jahr 2023 wurde eine Minijob-Stelle, sowie eine Stelle als Energieeffizienzcoach und eine Projektassistenzstelle geschaffen. Zudem ist eine Marketingfachkraft aus Elternzeit zurückgekommen und deren Ersatz bekam eine Stelle als Nachhaltigkeitscoach angeboten. Viel Zeit ist in die Einarbeitung, Umschulung und Fortbildung neuer Mitarbeitenden geflossen.

Als Zukunftsinvestitionen sehen wir die regelmäßige Supervision im Anschluss an die abgeschlossene Trainerausbildung von zwei Kollegen, sowie eine IHK-Fortbildung im Bereich Nachhaltigkeitskommunikation und eine Zertifizierung als zugelassene Fördermittelberaterin durch das BAFA. Weitere Fachfortbildungen und Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung, sowie Werteworkshops wurden in Anspruch genommen.

Zukunftsausgaben entstehen zudem durch die Aufrechterhaltung unserer Mobilität. Die Investitionen in unseren Fuhrpark können den Kapiteln B1.2 und B3.1 entnommen werden.

Zukunftsausgaben werden bei SEMPACT im Rahmen der jährlichen Budgetplanung finanziell in den Wirtschaftsplan eingestellt und vom Aufsichtsrat freigegeben.

Die Investitionen in den Menschen wie z. B. zeitliche Aufwendungen für die Einarbeitung neuer Mitarbeitender oder die Betreuung von Masteranden werden nicht erfasst und bewertet.

Im Jahr 2023 betrug das Jahresergebnis nach Bilanz nach Abzug Steuern 142 Tausend Euro, im Jahr 2024 -24 Tausend Euro. Die Summe an Aufwendungen für nicht gesetzlich geforderte Weiterbildungen (und Student:innen- und Praktikant:innenvergütungen) betrug im Jahr 2023 circa 32,8 Tausend Euro (davon 81 Prozent Fortbildungen und 15 Prozent Fachliteratur), in 2024 circa 23,3 Tausend Euro (davon 82 Prozent Fortbildungen und 18 Prozent Fachliteratur).

Ausschüttungen an Gesellschafter gab es seit Firmengründung noch keine. Laut Aktienrecht kann SEMPACT aufgrund des Verlust-Vortrags keine Gewinnausschüttung an Gesellschafter durchführen, solange dieser nicht ausgeglichen ist.

Im Berichtszeitraum kam es 2024 zu einem finanziellen Verlust, der auf eine verminderte Vertriebsaktivität, aufgrund von Krankheitsausfall zurückzuführen ist. Dadurch mussten interne Ressourcen umverteilt werden.

B2.2 Negativaspekt: Ungerechte Mittelverteilung

Signifikante Beispiele unfairer Verteilung sind der Abbau von Arbeitsplätzen trotz stabiler Gewinnlage. Das Ausschütten zweistelliger Renditen auf Kapitalanteile nicht mittätiger Gesellschafter stellt ebenfalls eine unfaire Verteilung dar.

Im Berichtszeitraum ist keiner der Fälle bei SEMPACT aufgetreten.

B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung

Bei der Betrachtung sozial-ökologischer Investitionen geht es um die Berücksichtigung ökologischer Aspekte bei allen Investitionen, insbesondere um die gezielte Umlenkung von Finanzflüssen zu ökologisch stark wirksamen Investitionen.

B3.1 Soziale und ökologische Qualität der Investitionen

Zu den materiellen Investitionsgütern von SEMPACT zählt der Fuhrpark, das ergonomisch angepasste Mobiliar, sowie moderne EDV-Hard- und -Software, Bürotechnik, Messtechnik, Seminar- und Webinartechnik. Ein weiteres gebundenes Vermögen der SEMPACT AG sind Strommessgeräte und rohrgebundene Messgeräte. Die Anlagenzugänge lagen 2023 bei 45,6 T € (Kauf von Tesla Model 3) und im Jahr 2024 bei 4 T € (EDV, Softwarelizenzen).

Im Berichtszeitraum wurden 3 Monitore, 2 Smartphones, 1 Tablet, 8 kleine elektronische Geräte und 1 höhenverstellbarer Tisch eingekauft. Die elektronischen Anschaffungen machen laut CO_2-Bilanz 1-2 % unserer Gesamtemissionen aus.

Durch die Umstellung des Einkaufs von Amazon auf die memo AG wurden Produkte mit den im Bericht beschriebenen Umweltmerkmalen, darunter der Blaue Engel und wiederbefüllbare Pfand-Boxen, stärker berücksichtigt. Ob und in welchem Umfang sich dadurch die gesamten ökologischen und sozialen Auswirkungen der Beschaffung verringert haben, wurde bislang nicht quantitativ bewertet.

Zusätzlich besitzt SEMPACT drei Pkw. Diese wurden angeschafft, um eine längere Nutzung von Fahrzeugen zu gewährleisten im Vergleich zu den bisherigen kurzen Leasinglaufzeiten (max. 4 Jahre). Zudem wurde ein Elektro-Pkw geleast, anstelle eines auslaufenden Diesel-Pkw-Leasings. In Summe

wurden demnach zwei Fahrzeuge getauscht und ein Fahrzeug wurde nach Ablauf der maximalen Leasingzeit gekauft, siehe folgende Übersicht:

- Übernahme VW Golf CNG nach Ende der Leasingdauer, Finanzierung über Privatdarlehen (2021)
- Ablösung Škoda Superb Diesel (Leasingende) durch Kauf eines 1,5-Jahres-Wagens (VW Golf Variant Plug-in-Hybrid), Finanzierung über VW Bank (2021)
- Ablösung Škoda Octavia Diesel durch Seat Cupra Born elektrisch (Leasing) (2022)
- Ablösung Škoda Superb Diesel (Leasingende) durch Kauf eines Tesla Model 3 Neuwagens, Eigenfinanzierung (2023)

Es gibt einen Investitionsplan, der Materialaufwand, Miete, Reinigungsaufwand, Fahrtkosten, Wartungskosten für Hard- und Software, Abschreibungen und vieles mehr beinhaltet. Der Investitionsplan wird maßgeblich von den Gehaltskosten der Mitarbeitenden geprägt. Die Planung berücksichtigt ebenfalls die Schaffung neuer Stellen sowie die daraus resultierende Steigerung der Gehaltsausgaben. Wird festgestellt, dass ökologische Verbesserungspotenziale bestehen, so werden diese Investitionen soweit möglich direkt getätigt.

Im Jahr 2022 wurden im Büro Nord smarte Infrarotheizungen angeschafft, um die bisherigen Nachtspeicheröfen zu ersetzen. Nach den für das Büro erfassten Stromverbrauchsdaten lag der Stromverbrauch für Heizzwecke anschließend um rund ein Viertel unter dem zuvor betrachteten Vergleichswert. Für die Bewertung sind insbesondere Bezugszeitraum, Witterung, beheizte Fläche und Nutzungsintensität zu berücksichtigen. Weitere Möglichkeiten für die Raumheizung wurden vorab abgewogen.

Die ökologische Qualität unserer Geschäftsräume wird in den Kapiteln A3 und E3 behandelt, die Auswirkungen durch unser tägliches Handeln werden in Kapitel D3 näher beschrieben.

B3.2 Gemeinwohlorientierte Finanzanlagen

Im Berichtszeitraum 2023/24 gab es keine Beteiligung der SEMPACT AG an Finanzierungsformen von Projekten oder Fonds.

Kriterien für Finanzanlagen werden dann erarbeitet, wenn diese relevant werden.

B3.3 Negativaspekt: Abhängigkeit von sozial oder ökologisch bedenklichen Ressourcen

SEMPACT setzt Fahrzeuge ein, welche fossile Kraftstoffe verbrennen. Wir sind uns dieser Abhängigkeit bewusst, setzen auf einen verhältnismäßigen Einsatz und entwickeln Strategien, diese Abhängigkeit zu reduzieren. 2022 erfolgte die Umstellung von zwei Diesel-Pkw auf ein Hybrid- und ein vollelektrisches Fahrzeug.

B4 Eigentumsstruktur und Mitentscheidung

SEMPACT lebt vom gemeinsam getragenen Sinn der unternehmerischen Tätigkeit, dem daraus entwickelten gemeinsamen Zukunftsbild und guter Zusammenarbeit.

Das gelingt vor allem durch das Erteilen von Entscheidungsbefugnissen an die Kompetenzträger und bestmögliche Transparenz über die unternehmerische Tätigkeit und geplante Ziele.

Mitunternehmerschaft ist ein bestehendes Angebot an alle Mitarbeitenden der SEMPACT AG.

Als lernende Organisation entwickelt SEMPACT gemeinsame Entscheidungsprozesse stetig weiter.

B4.1 Transparenz und Mitentscheidung

Die Verteilung der Eigentumsanteile zielt darauf ab, die Eigenständigkeit und Selbstbestimmung der SEMPACT AG zu wahren und hilft mit, unabhängig von Einzelinteressen zu bleiben.

Das Interesse an der Erhaltung und Weiterentwicklung des Unternehmenszweckes und des gesellschaftlichen Sinns ist die Grundvoraussetzung für eine Beteiligung am Eigentum.

Um die Transparenz und die Mitentscheidung der Mitarbeitenden zu gewährleisten, werden regelmäßig Meetings abgehalten, in denen der Umsatzverlauf übers Jahr hinweg zusammen besprochen wird. Alle beratenden Mitarbeitenden haben die Möglichkeit bei der Zeitplanung von Projekten und somit auch bei dem Umsatz mitzuwirken. Alle zwei Wochen findet ein Projektmeeting (1-2 h) statt, in dem die aktuellen Projekte, deren Zeitaufwand und der dadurch erwirtschaftete Umsatz besprochen wird. Vierteljährlich findet ein größeres ganztägiges Teammeeting statt, in dem der Stand des Unternehmens mit allen Mitarbeitenden gemeinsam erörtert wird.

Bisher gab es keine bedeutenden Eigentümer-Mitentscheidungen. Zudem gibt es keine konkret geplanten Entwicklungsschritte.

B4.2 Gemeinwohlorientierte Eigentumsstruktur

Seit Ende 2022 befinden sich sämtliche Unternehmensanteile in den Händen der Mitarbeitenden sowie der Vorstände. Die Eigentümer:innen der SEMPACT AG sind durch persönliche Dialoge, sowie unsere transparente und regelmäßige Offenlegung der finanziellen Kennzahlen und ihrer Bedeutung für SEMPACT im Rahmen von Projekt- und Teammeetings, umfassend auf ihre Rolle als Aktionär:innen geschult.

Die aktuelle Eigentumsverteilung sichert den Unternehmenszweck und den Sinn der unternehmerischen Tätigkeit. Ungewollte feindliche Übernahmen sind nicht möglich. Alle Anteilseigner verfügen über vollständige Grundlagen für ihre Entscheidungen.

Verteilung des Eigenkapitals (Eigenkapitalstruktur in %, jeweils von 0 bis 100 %) auf:

Verteilung des Eigenkapitals	2021	2022	2023	2024
Unternehmer:innen	45,45%	45,45%	45,45%	86%
Führungskräfte				
Mitarbeitende	9,09%	9,09%	54,55%	14%
Kund:innen				
Lieferant:innen				
Weiteres Umfeld				
Nicht mittätige Kapitalinvestor:innen	45,45%	45,45%	0%	0%

Tabelle 8: Verteilung des Eigenkapitals von 2021 bis 2024 in Prozent

Da SEMPACT eine Aktiengesellschaft ist, vereinfacht das die Ausweitung der Eigentümer:innen. Der Ausbau und die Verbreiterung der Eigentümerstruktur ist gewollt, aber wird momentan nur bei einem direkten Verkauf von Aktien eines Eigentümers oder Eigentümerin aktiv angeregt. In Zukunft soll der Kauf von Aktien regelmäßiger möglich sein.

B4.3 Negativaspekt: Feindliche Übernahme

SEMPACT hat keinen Wachstumszwang. Eine feindliche Übernahme gegen den Willen der Aktionär:innen ist nicht möglich. SEMPACT hat seit Unternehmensgründung keine feindliche Übernahme einer anderen Organisation vorgenommen oder unterstützt.

Zielsetzungen im Bereich B – Eigentümer:innen und Finanzpartner:innen

- Bei der Anschaffung von Investitionsgütern werden deren Umweltauswirkungen anhand von Ökobilanz/THG-Bilanz (Scope 1-3) in der Investitionsauswahl berücksichtigt.
- Schrittweise Zurückzahlung von Gesellschafterdarlehen, welche SEMPACT seit der Gründung aufgenommen hat (Tilgung Verlustvortrag)
- Finanzierung von Investitionsgütern wie Pkws über alternative Finanzierungsformen (bspw. über Darlehen von Mitarbeitenden)

C. Mitarbeitende

Mitarbeitende sind alle Personen im Anstellungsverhältnis, deren Arbeit bei SEMPACT in wesentlichen Teilen[10] im direkten Kontext[11] von SEMPACT steht.

C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz und im Arbeitsumfeld

Gelebte Menschenwürde zeigt sich bei SEMPACT in der mitarbeiterorientierten Unternehmenskultur, die auf Bewusstheit, Gleichwürdigkeit, Verbundenheit und Verantwortung aufbaut mit Nachhaltigkeit als Grundhaltung. Die Haltung der Liebe ist die essenzielle Kraft von SEMPACT, die ihr höchstes Potenzial erreicht, weil alle Menschen im Unternehmen – Führungskräfte wie Mitarbeitende – einander dienen. Die Haltung der Liebe bedeutet für SEMPACT, bewusst miteinander in gleichwürdiger Verbindung zu stehen und Dankbarkeit und Wertschätzung entgegenzubringen, die Geduld und das Interesse zu haben, einander zu unterstützen. Dazu gehört auch, für sein eigenes Handeln die Verantwortung zu tragen.

C1.1 Mitarbeitendenorientierte Organisationskultur

Mitarbeitende erfahren ein hohes Maß an Selbstorganisation und Eigenverantwortung. SEMPACT schafft ein Umfeld, in dem sich individuelle Stärken und Talente entwickeln können. Die Mitarbeitenden finden nach eigenen Aussagen Sinnstiftung in ihrer Arbeit.

Im Büro und bei Kund:innen vor Ort wird ein respektvolles, wertschätzendes und vertrauensvolles Miteinander gelebt. Der Umgang mit Fehlern ist konstruktiv. Fehler werden als Lernfelder gewertet. Konflikte werden als Chance gesehen und auf Augenhöhe gelöst.

Selbstorganisation und Eigenverantwortung spielen eine wichtige Rolle für das Funktionieren der SEMPACT-Philosophie und werden aktiv gefördert. Diese Arbeitsweise wird von Anfang an offen kommuniziert und gefordert.

SEMPACT lebt das Konzept der menschengerechten Arbeitsgestaltung, das insbesondere

- die Ausführbarkeit von Arbeitsaufgaben
- die Schädigungslosigkeit und Erträglichkeit der Arbeit
- die Zumutbarkeit, Beeinträchtigungsfreiheit, Handlungs- und Tätigkeitsspielraum der Arbeit
- Zufriedenheit der Arbeitenden, Persönlichkeitsförderlichkeit der Arbeit
- Sozialverträglichkeit der Arbeit, Beteiligung der Arbeitenden an der Gestaltung
- zyklisch vollständige Tätigkeiten (Vorbereiten, Organisieren, Ausführen, Kontrollieren)
- regelmäßiges externes Teamtraining und Supervision, um die Teamfähigkeit zu entwickeln und zu stärken

[10] für die Tätigkeit der SEMPACT AG unbedingt erforderliche
[11] räumliche, organisatorische und soziale Strukturen

Arbeitsaufträge werden nach Abstimmung von Kompetenzen, Ressourcen und individueller Komfortzone verteilt. Prinzipiell herrscht eine Aufgabenvielfalt.

SEMPACT stellt alle erforderlichen Arbeits- und Betriebsmittel in bester Qualität zur Verfügung.

Die Unternehmenskultur von SEMPACT wird gestärkt durch Strategie- sowie Werteworkshops und gemeinsame Betriebsausflüge sowie Veranstaltungen wie Weihnachtsfeiern, bei denen auch das persönliche Umfeld der Mitarbeitenden mit eingebunden wird. In den Berichtsjahren fallen darunter die folgenden Veranstaltungen:

- 2023 Betriebsausflug (ca. 3-tägig im Juli übers Wochenende)
- 2024 Betriebsausflug (1 Abend Bowlen)
- Jeweils eine Weihnachtsfeier mit Familien
- 1 Tag Werte-WS am 18.04.2023 -Thema „Werte wieder aufgreifen"
- 3 Tage Teamentwicklung und Erarbeitung einer Mission für SEMPACT vom 10. bis 12. 01. 2024
- Interner CSRD-Workshop in Esslingen am 06. und 07.06.2024
- Grillfest zusammen mit Vermieter am 18.07.2024

Mitarbeitenden und Vorständen ist die Möglichkeit gegeben, sämtliche Themen oder Unzufriedenheiten jederzeit anzusprechen.

Um Hilfe bitten ist bei SEMPACT erwünscht.

SEMPACT-Mitarbeitende bereichern sich gegenseitig – gern und täglich. Sie setzen stets auf Teamleistung statt auf Einzelleistung. Das Credo der Kommunikation und Konfliktklärung ist, miteinander zu reden statt übereinander.

Trainings zu Wahrnehmungs-, Verhaltens- und Entscheidungsmustern helfen, Beziehungen untereinander und zu Kund:innen und Menschen anderer Berührungsgruppen bewusst zu gestalten.

Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung sind innerhalb der Arbeitszeit gewünscht und werden von SEMPACT finanziert. Den Mitarbeitenden werden freie Entfaltungsmöglichkeiten geboten.

Die Fluktuationsrate von Mitarbeitenden ist bei SEMPACT im Gegensatz zum letzten Berichtsjahr angestiegen. Im Berichtszeitraum 2023/2024 haben drei Mitarbeiter:innen das Unternehmen verlassen und wir haben vier neue Mitarbeiter:innen eingestellt. Die durchschnittliche Dauer der Betriebszugehörigkeit in Jahren, Stand Ende 2024, beträgt im Mittel sechs Jahre. Die genaue Dauer der Betriebszugehörigkeit der Mitarbeitenden kann Tabelle 9 entnommen werden.

Anzahl Mitarbeitende	dabei seit	Jahre Zugehörigkeit
1	05.01.2011	13,9

1	01.04.2012	12,8
1	01.10.2011	13,3
1	01.04.2014	10,8
1	15.10.2018	5,8
1	15.07.2020	4,4
1	15.11.2020	4,0
1	01.06.2022	2,6
1	01.07.2023	1,5
1	01.04.2023	1,8
1	01.09.2022	2,3
1	01.09.2023	0,9
1	01.07.2024	0,5

Tabelle 9 Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit

Im Betrachtungszeitraum 2023/2024 fanden mehrere Bewerbungsprozesse statt auf die Stellen Energieeffizienzcoach und Projektassistenz. Im Jahr 2023 waren zwei Stellen und im Jahr 2024 eine Stelle ausgeschrieben. Im Jahr 2022 haben wir unsere Online-Darstellung als Arbeitgeber angepasst unter dem Aspekt „Wir bewerben uns bei Ihnen". Informationen über das aktuelle Team sind unter https://www.sempact.de/team/ zu finden.

Es ist nicht das Unternehmensziel von SEMPACT, stark zu wachsen. Grundsätzlich strebt das Unternehmen zwar nach wirtschaftlichem Erfolg, um nachhaltige Ziele und Maßnahmen umsetzen zu können. Aber vor allem soll SEMPACT sich verantwortungsvoll und umweltschonend entwickeln.

Die Mitarbeitenden SEMPACTs konnten sich im Berichtszeitraum fachlich sowie persönlich umfassend weiterbilden.

Die durchschnittliche mit persönlichen Weiterbildungen verbrachte Zeit beträgt für den Berichtszeitraum 2023/2024 im Mittel 14 Stunden pro Jahr für Persönlichkeitsentwicklung.

Die durchschnittliche mit fachlichen Weiterbildungen verbrachte Zeit beträgt für den Berichtszeitraum 2023/2024 im Mittel 83 Stunden pro Jahr.

Schulungen in den folgenden Themenbereichen wurden durchgeführt:

- Supervision
- Trainerausbildung
- Nachhaltigkeit
- NHM-Seminar
- Gesetzesupdates
- Interner Energieauditor
- Internes Lernen (Auditbegleitung, Nachhaltigkeit im Unternehmen)

- Fortbildung strategisches Nachhaltigkeitsmanagement
- Druckluftеffizienz
- CSRD
- Abwärmeberater
- Vertrieb und Marketing
- Energierecht
- ISO 50001 Energiemanagement
- MS Office
- Produktvorstellungen von Herstellern
- Energiemanagertage Postberg
- Fördermittel
- IT-Webinare (Excel, Contentmanagement, VoIP)
- Verfahrens- und Prozessoptimierung (Antriebe, Druckluft, Dampf, Wärme, Kälte, RLT, Eigenstromerzeugung, Luftförderung)

Es findet eine eigenverantwortliche Qualifizierungsplanung statt, unterstützt durch gelegentliche Ermutigungen. Im Jahr 2020 wurden die Weiterbildungsmaßnahmen aller Mitarbeitenden erstmals analysiert und einander gegenübergestellt. Diese Analyse brachte unterschiedliche Verständnisse von Entwicklungsmöglichkeiten zustande und es wurde uns klar, dass wir das Thema Qualifizierung und Weiterbildung aktiv gestalten und vor allem unseren Mitarbeitenden in Teilzeit bewusster möglich machen wollen. Um die Wirksamkeit dieser Fortbildungen zu überprüfen, setzen wir auf die enge Zusammenarbeit im Team. Beim Erwerb neuer Kompetenzen kommt ein „Mitlaufsystem" zum Einsatz: Nach einer Schulung begleiten die Teilnehmenden zunächst ein Projekt, das mit der neuen Fähigkeit zusammenhängt. Im nächsten Schritt werden sie aktiv Teil eines solchen Projekts und übernehmen schließlich selbst die Leitung – dabei werden sie von einer Kollegin oder einem Kollegen begleitet und unterstützt. Die Prüfung der erlernten Fähigkeiten erfolgt durch das Feedback und die Begleitung der Teammitglieder.

Im Berichtszeitraum umgesetzte Ziele

- Fachliche und persönliche Weiterbildung in Stunden pro Mitarbeitenden werden seit 2021 fortlaufend individuell dokumentiert, seit 2023 findet eine einheitliche und übersichtliche Dokumentation im Rahmen der Zeiterfassung in unserem ERP-System WeClapp statt
- Teilzeit-Mitarbeitende werden besser in die Qualifizierungsplanung eingebunden. Unabhängig von der wöchentlichen Arbeitszeit ist es uns wichtig, dass alle Teammitglieder Qualifikationen und Kompetenzen erweitern und stärken
- regelmäßige förmliche Mitarbeitergespräche mit den Vorständen werden durchgeführt und die Kompetenzen jedes Einzelnen und mögliche Weiterbildungsmaßnahmen besprochen

C1.2 Gesundheitsförderung und Arbeitssicherheit

Mit der Ausbildung von Ramona Lütcherath zur Fachkraft für Arbeitssicherheit haben wir seit dem Jahr 2019 eine Fachexpertin zum Thema Arbeitsschutz bei SEMPACT, welche dieses Wissen nicht nur extern

weitervermittelt, sondern auch intern für eine Sensibilisierung über Belehrungen in das Team bringt. Jährlich und bei Neueinstellungen erhalten die Mitarbeitenden eine ein- bis zweistündige Sicherheitsunterweisung. Im Berichtszeitraum erhielten die Mitarbeitenden von SEMPACT pro Jahr eine Arbeitssicherheitsunterweisung von ein bis zwei Stunden. Betriebsunfälle, bei welchen Personen zu Schaden gekommen sind, gab es bislang im Verlauf der Firmengeschichte von SEMPACT nicht.

Es sind zudem zahlreiche Maßnahmen für eine betriebliche Gesundheitsförderung und zum Arbeitsschutz umgesetzt. Beispielsweise ist jeder Mitarbeitende dazu eingeladen, einen höhenverstellbaren Schreibtisch oder ergonomische Tastatur und Maus, zur Vorbeugung von Verspannungen und Fehlhaltungen, zu nutzen. Eine gute Beleuchtung der Arbeitsplätze in den Büros ist sichergestellt. Die Anschaffung von entsprechend vielen und großen Monitoren für ein komfortables Arbeiten wird für alle Mitarbeitenden nach deren Wünschen sichergestellt. Ebenso stellt SEMPACT Arbeitsmittel für die Einrichtung von Arbeitsplätzen im privaten Umfeld zur Verfügung, sodass sich Mitarbeitende im Home-Office gut einrichten können. Bei Bedarf für eine Arbeitsplatzbrille wird den Mitarbeitenden SEMPACTs diese zur Verfügung gestellt.

Bei einer Erkrankung haben die Mitarbeitenden SEMPACTs die Möglichkeit, bis zu zwei Tage ohne eine ärztliche Krankenbescheinigung zu Hause zu bleiben. Im Berichtszeitraum war jeder Mitarbeitende an durchschnittlich 2,57 Tagen pro Jahr erkrankt, inkl. Krankheitstage durch ein erkranktes Kind. Aufgrund unserer Unternehmensgröße trägt jeder Mitarbeitende ein hohes Maß an Eigenverantwortung mit individuellen Aufgaben, so auch die eigene Verantwortung, sich krank zu melden.

Alle Mitarbeitenden im Außendienst haben ihre persönliche Schutzausrüstung, bestehend aus Sicherheitsschuhen, -brille sowie Gehörschutz. Im Messkoffer sind zudem Schutzhandschuhe enthalten. Außerdem stehen den Mitarbeitenden für Kundentermine FFP2-Schutzmasken zur Verfügung. Der Einkauf von zusätzlich nötiger Schutzausrüstung auf Firmenkosten ist jederzeit durch die Mitarbeitenden möglich. Eine Rücksprache hierfür ist nicht nötig.

Da wir weniger als zehn Mitarbeitende (FTE) bei SEMPACT sind, muss kein eigener Betriebsarzt vorhanden sein. Mitarbeitende können das VBG-KPZ (Kompetenzzentrenportal der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft) kontaktieren, wenn betriebsärztlicher Bedarf besteht. Seit 2021 haben wir zusätzlich einen Betriebsarzt im Raum Landsberg, an den sich die Mitarbeitenden wenden können.

Gefährdungsbeurteilungen wurden durchgeführt und liegen für alle zugänglich ab. Diese wurden von unserer Fachkraft für Arbeitssicherheit Ramona Lütcherath in Zusammenarbeit mit dem VBG-KPZ durchgeführt.

Gesundheitliches Risiko	Schutzmaßnahmen
Erhöhtes Unfallrisiko im Straßenverkehr für Außendienstarbeitende	Fahrsicherheitstraining, Fahrzeuge mit Fahrassistenzsystemen
Kontakt mit gefährlichen Stoffen bei Kund:innen	Persönliche Schutzausrüstung; Sicherheitsrichtlinien von Kund:innen
Rückenschäden aufgrund von sitzenden Tätigkeiten (im Auto und am PC)	höhenverstellbare Schreibtische; Möglichkeit der Nutzung von anderen Verkehrsmitteln als Pkw;
Augenschäden durch Bildschirmarbeit	Zur Verfügung stellen von Arbeitsplatzbrille
Stress durch Reisetätigkeit	freie Zeiteinteilung, d. h. Erholungszeit nach Auswärtsterminen muss nicht extra beantragt werden
Infektionsgefahr mit Krankheiten wie CoVid19 bei Kund:innen	FFP2-Schutzmasken; Absagen von Terminen oder virtuelle Durchführung
Überarbeitung, bedingt durch hohes Maß an Eigenverantwortung mit individuellen Aufgaben sowie (gefühlte) Unentbehrlichkeit für das Unternehmen	alle 2 Wochen Abstimmung zur projektbezogenen individuellen Auslastung im Projektmeeting

Tabelle 10 gesundheitliche Risiken und getroffene Schutzmaßnahme

In Tabelle 10 wurden einige identifizierte gesundheitliche Herausforderungen bzw. mögliche Schädigungen für die Mitarbeitenden SEMPACTs zusammengetragen und zum Schutz getroffene Maßnahmen aufgezeigt.

Im Berichtszeitraum umgesetzte Ziele

- Im Quartalsmeeting wird jedem Mitarbeitenden ein Zeitfenster für persönliche Rückblicke aus dem vergangenen Quartal angeboten, um über die persönliche Auslastung sowie das Befinden der vergangenen Monate zu berichten. Damit gelingt die Sensibilisierung im Team zu den Themen Überarbeitung sowie für eine (gefühlte) Unentbehrlichkeit für das Unternehmen. Dies gilt auch für das Arbeiten trotz Erkrankung, was vermieden werden soll.
- Seit dem Frühjahr 2023 wird jedem Mitarbeitenden eine EGYM Wellpass Mitgliedschaft angeboten (Das Angebot wird gut angenommen (55 % der Mitarbeitenden)).

C1.3 Diversität und Chancengleichheit

Es gibt bei SEMPACT keinen Unterschied in der Behandlung sowie im Umgang miteinander. Da unser Team recht klein ist, sind nicht alle Art von „Diversitätsgraden" vorhanden. Typische Unterscheidungsmerkmale wie Alter, Geschlecht, Ethnie, Kultur, körperliche/psychische Einschränkungen, sexuelle Orientierung, Religion/Weltanschauung, Arbeitsstil sowie Sprache und Dialekt, anhand welcher sich Diversität klassifizieren lässt, spielen für uns keine Rolle.

Was die Geschlechterverteilung angeht, lag der Frauenanteil im Unternehmen im Jahr 2023 bei 69 Prozent, im Jahr 2024 bei 64 Prozent. Die Altersspreizung erstreckte sich von 29-jährigen bis hin zu 63-jährigen Mitarbeitenden. Die größtenteils bayerischen Wurzeln unserer Mitarbeitenden reichen in der

Sprachvielfalt von oberpfälzisch über oberbayerisch und allgäuerisch bis hin zu fränkisch-schwäbisch. In unserer täglichen Zusammenarbeit spricht somit jeder unserer Bayern-Fraktion mit Hochdeutsch eine Fremdsprache, soweit das möglich ist. Mit Nicola Such haben wir außerdem seit Beginn der Unternehmensgeschichte neuseeländische Wurzeln mit im Boot.

Wir sind aufgeschlossen, Mitarbeitende mit Kind oder zukünftige Eltern bei uns im Team willkommen zu heißen. Die Arbeitszeit kann und soll an die familiären Bedürfnisse angepasst werden. Diese Mentalität besteht seit der Firmengründung.

Wir sind der Meinung, dass dort, wo unterschiedliche Köpfe aufeinandertreffen und zusammenarbeiten, Innovation entstehen kann. Maßnahmen, durch welche wir dies erreichen wollen, sind unter anderem aktives Zuhören, der regelmäßige Austausch, Konfliktfähigkeit, Selbstreflexivität sowie ein gelegentlicher Perspektivwechsel. Betriebsvereinbarungen zum Thema Diversität und Chancengleichheit gibt es bei SEMPACT nicht, die Auswahl von Mitarbeitenden erfolgt stets nach Qualifikation. Wir können uns vorstellen, Menschen aus anderen Kulturkreisen, anderer Hautfarbe, sexueller Orientierung, Religion oder Glauben sowie Menschen mit körperlichen/psychischen Einschränkungen bei uns zu integrieren. An oberster Stelle steht für uns eine stimmige Kommunikation untereinander sowie mit unseren Kund:innen. Hierfür ist es unerlässlich, die deutsche Sprache fließend zu beherrschen.

In vielen Unternehmen sowie der Gesellschaft an sich ist das Thema Technik eher männlich belegt, Marketing tendenziell weiblich. Bei SEMPACT besteht eine homogene Geschlechterverteilung in den meisten Fachbereichen. Hierarchische Unterschiede gibt es bei SEMPACT nicht. Ein Chef im klassischen Sinne ist nicht spürbar. Talente werden individuell gefördert, je nach Wünschen der Mitarbeitenden. Ein inneres Bewusstsein für Diversität und Chancengleichheit sind bei den SEMPACT-Mitarbeitenden stark ausgeprägt. Im Arbeitsalltag des SEMPACT-Teams wird dies selbstverständlich gelebt. Wir versuchen intern und extern in gendersensibler Sprache zu kommunizieren. Das Verständnis für Diversität wird bei SEMPACT aktiv durch den Einsatz von Insights Discovery Profilen (Dialoge und Workshops zu Verhaltensmustern) sowie Persönlichkeitsentwicklungen gefördert. In der Bewerbungsphase wird bereits nach eigener Einschätzung des Vorstands das Persönlichkeitsprofil von Neubewerber:innen anhand Insights Discovery mit einbezogen. Ziel ist es, eine Diversität bezogen auf Eigenschaften und Persönlichkeit im Team zu schaffen. Im Einarbeitungsplan aller Mitarbeitenden ist das Entwickeln des eigenen Insights Discovery Profils fester Bestandteil. Wie in folgender Abbildung beispielhaft zu sehen ist, werden alle Mitarbeitenden im Farbrad eingeordnet. Bei SEMPACT sind alle Farbtypologien vorhanden.

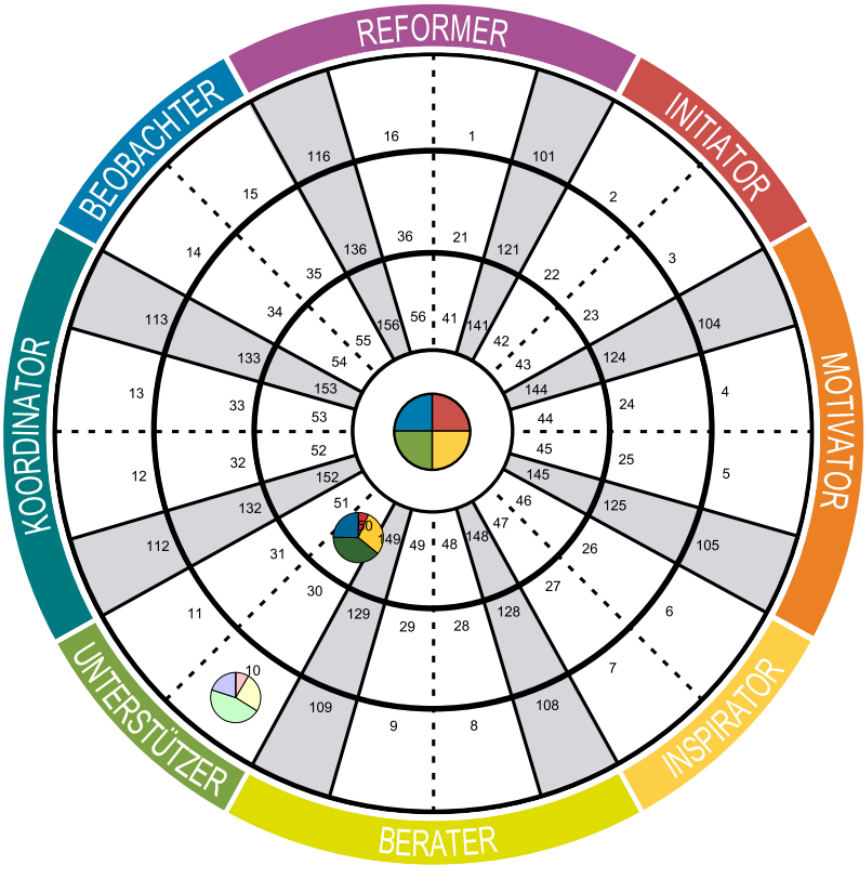


Abbildung 2 – Beispiel einer Farbtypologie eine/r s Mitarbeiters/in nach Insights Discovery®

Im Berichtszeitraum umgesetztes Ziel

- Erstellung eines Einarbeitungsplans für neue Mitarbeitende, welcher sich nicht nur auf die arbeitsplatzspezifische Einarbeitung fokussiert, sondern alle Unternehmensabläufe und -leistungen betrifft. Dadurch wird neuen Mitarbeitenden ein umfassender Einblick in unsere Aufgaben, Arbeitsweise und das Unternehmen gegeben.
- Ein Leitfaden zur geschlechtersensiblen Sprache wurde erstellt und in allen Medien und im Gespräch umgesetzt.

C1.4 Negativaspekt: Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen

Bei SEMPACT lagen und liegen keine menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen vor, auf mögliches Fehlverhalten wird in Gesprächen miteinander aufmerksam gemacht oder entsprechende Themen gemeinsam in der Teambesprechung thematisiert.

C2 Gestaltung fairer und gerechter Arbeitsvereinbarungen

Arbeitsverträge regeln die Zusammenarbeit zwischen SEMPACT und Mitarbeitenden. Die Ausgestaltung und Zuweisung von Ressourcen wie Verdienst, Zeit, Sicherheit oder Balance hat einen erheblichen Einfluss auf die Leistungsbereitschaft, das Sicherheitsempfinden und das Wohlergehen der Mitarbeitenden. Die

individuelle Ausgestaltung der Arbeitsverträge bei gleichzeitiger und weitgehender Selbstbestimmung der Mitarbeitenden ist erklärtes Ziel.

C2.1 Vergütungsstruktur

Die bei SEMPACT erbrachte Leistung wird transparent abgegolten, für Berater:innen gilt das gleiche Einstiegsgehalt. Der Verdienst richtet sich dabei nach der Leistung sowie der Dauer der Betriebszugehörigkeit und somit Erfahrung. Gehälter aller Mitarbeitenden sind zudem auf 77 T Euro brutto pro Jahr (6,4 T €/Monat) gedeckelt, das Gehalt der Vorstände auf 108 T Euro (9 T €/Monat), da Ausgaben wie Krankenversicherung bei den Vorständen nicht vom Arbeitgeber gedeckt werden. Der Mindestverdienst für eine Vollzeitstelle als Berater:in liegt im Probezeitraum (sechs Monate) bei 4,1 T €/Monat, anschließend bei 4,6 T €/Monat. Weitere besetzte Stellen wie im Innendienst sowie Marketing werden mit Gehältern auf einem vergleichbaren oder höheren Niveau vergütet. Alle Gehälter werden als monatliches Festgehalt ausgezahlt. Bezogen auf die Wochenarbeitszeit ergibt sich ein Verhältnis der innerbetrieblichen Spreizung von Höchst- und Mindestverdienst von 1:2,2 im Jahr 2023, sowie 1:2,4 im Jahr 2024., d. h. der Geringstverdienende erhält brutto 45 Prozent bzw. 42 Prozent des Höchstverdieners. Der Medianverdienst bei SEMPACT liegt im Jahr 2023 bei 58,1 T €/a und im Jahr 2024 bei 57,8 T €/a. Gehälter von Minijobbern wurden in den Berechnungen nicht einbezogen, die Vorstandsgehälter sind enthalten, ebenso wie Prämien und Boni. Im Rahmen eines Inflationsausgleichs wurden 2023 14 T € und im Jahr 2024 5 T € ausbezahlt.

Ein standortabhängiger lebenswürdiger Verdienst kann für alle Mitarbeitenden SEMPACTs gewährleistet werden. In der Umgebung des Büro Süd in Landsberg am Lech liegen die Lebenshaltungskosten im Vergleich zum Standort Nord (Leppin, Mecklenburg-Vorpommern) etwas höher. SEMPACT stellt sicher, dass allen Mitarbeitenden ein an die regionalen Lebenshaltungskosten angepasster ordentlicher Verdienst ausbezahlt wird. Eine Unterscheidung zwischen Ost und West oder Nord und Süd gibt es nicht. Das Gehaltsniveau liegt dabei über dem Ortsdurchschnitt.

Laut Bundesagentur für Arbeit liegt der Medianverdienst in Landsberg am Lech (Durchschnitt aus Stadt und Landkreis) bei 4.550€ brutto/Monat[12]. Man geht bei einem „lebenswürdigen Verdienst" von 60 % des Medianverdienstes aus. Der Verdienst in Landsberg am Lech sollte mind. bei 2.730€ brutto/Monat liegen. Der Medianverdienst bei SEMPACT liegt bei 4.820€ brutto/Monat und ist somit existenzsichernd.[13]

Neben der Gehaltszahlung ist zudem eine unverbindliche Erfolgsbeteiligung je nach Jahresabschlussergebnis im Verhältnis zum Jahresgehalt und Betriebszugehörigkeit im jeweiligen Jahr des jeweiligen Mitarbeitenden möglich, unabhängig von der wöchentlichen Arbeitszeit. Ab zehn Prozent EBIT

[12] https://geois-portal.arbeitsagentur.de/arcgisportal/apps/instant/basic/index.html?appid=e8ec14d7c42e4c8a97deb454b35ad8d4
[13] https://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/sozialbericht-2024/553212/armutsgefaehrdung/?utm_source=chatgpt.com

wird jeder weitere Euro Jahresüberschuss bis zu einer Höhe von maximal zwei Monatsgehältern an die Mitarbeitenden ausgezahlt. Im Berichtszeitraum wurde keine Erfolgsbeteiligung ausgezahlt.

Leistung wird bei uns im Team gesehen und gelobt. Als Verdienst sehen wir daher nicht nur das Gehalt, sondern auch Urlaub, Freizeit, Lob, Anerkennung sowie viele weitere Details wie z. B. Dienstwagen, Spritkostenübernahme durch SEMPACT, Technik wie Mobiltelefone, Freiheit bei der Wahl der Ausstattung der Besprechungsräume/Arbeitsplätze, Terrasse und vieles mehr.

Möglichkeiten, den Verdienst selbstorganisiert zu bestimmen, bestehen z. B. durch Gehaltsdiskussionen im Rahmen von Mitarbeitergesprächen. Durch eine Erhöhung oder Reduzierung der Wochenarbeitszeit in Abstimmung mit dem Team können Mitarbeitende die Höhe des eigenen Gehalts beeinflussen. Zudem bietet SEMPACT seinen Mitarbeitenden die Möglichkeit, eine betriebliche Altersvorsorge (bAV) aufzubauen. Bei gutem Jahresergebnis kann die Erfolgsbeteiligung wahlweise in Form einer Gehaltserhöhung oder als Einmalzahlung erfolgen. Außerdem besteht die Möglichkeit für Mitarbeitende, mittels einer Investition Mitgesellschafter der AG zu werden, und somit an künftigen Gewinnen anteilsmäßig beteiligt zu werden. Derzeit sehen wir bei der Ausgestaltung des Verdienstes keine Verbesserungspotenziale und keinen Verbesserungsbedarf.

Bei einer Änderung des persönlichen Umfelds von Mitarbeitenden, wie beispielsweise der Erkrankung eines Kindes oder des Lebenspartners, sind Gespräche hinsichtlich Gehaltsanpassungen möglich. SEMPACT verhält sich in solchen Situationen solidarisch und unterstützt als Arbeitgeber seine Mitarbeitenden in angebrachtem Umfang. Was bei SEMPACT nicht möglich ist, sind Gehaltserhöhungen zur Bereicherung des persönlichen Lebensstils.

C2.2 Arbeitszeitgestaltung

Die Arbeitszeit beruht bei SEMPACT auf Vertrauensbasis, d. h. feste Arbeitszeiten gibt es nicht und es findet keine Form von Überwachung statt. Die Mitarbeitenden erfassen und dokumentieren die Arbeitszeiten eigenständig. Wir nutzen zudem Kalendereinträge, um unserem Team zu signalisieren, wann und wo wir anwesend sind. Die unternehmensweit definierte Wochenarbeitszeit beträgt 40 Stunden für Vollzeitkräfte. Die Arbeitszeit ist bei jedem Mitarbeitenden individuell im Arbeitsvertrag geregelt.

Arbeitslasten werden bei uns in gemeinsamen Besprechungen gerecht verteilt.

Überstunden sind in manchen Situationen erforderlich, um einen Zeitplan einhalten zu können, z. B. bei großem Auftragseingang. Der Ausgleich von Überstunden erfolgt selbstverantwortlich über reduzierte Arbeitszeiten (z. B.: verkürzter Freitag). Dies ist ohne Absprache möglich.

Gesellschaftliche Teilhabe liegt den Mitarbeitenden SEMPACTs am Herzen, jeder ist privat in Organisationen, Vereinen oder Stiftungen unterschiedlicher Art auf die ein oder andere Weise ehrenamtlich aktiv. Wir tauschen uns untereinander zu diesen Themen aus, inspirieren und motivieren uns gegenseitig. Wenn jemand ein persönliches Projekt hat, dann kann dieses auch verwirklicht werden. Jeder ist selbst dafür verantwortlich, dies mit den Arbeitszeiten für SEMPACT zu vereinbaren.

Arbeitszeiten können selbstorganisiert bestimmt werden. Bei Teilzeitmodellen gibt es keine fest definierten Wochentage in den Arbeitsverträgen, die Tage bzw. Zeiten können je nach Bedarf von den Mitarbeitenden selbst festgelegt werden. Auch Teambesprechungen sowie Kund:innentermine können frei geplant werden. Durch die freie Wahl des Verkehrsmittels bei Kund:innenterminen ist es außerdem möglich, Reisetätigkeiten flexibel und individuell zu planen.

Da alle Berater:innen SEMPACTs in ihrer Tätigkeit für das Unternehmen eine persönliche Verwirklichung erleben, ist die von der GWÖ angestrebte Wochenarbeitszeit von maximal 30 Stunden bei uns nicht das Ziel. Unsere Energieeffizienz-Coaches haben das Ziel, ökologisch sinnhafte Projekte voranzutreiben, unsere Kund:innen zu befähigen und dadurch selbst mündige Entscheidungen im Hinblick auf Ressourceneinsparungen zu treffen. Die Relevanz einer Arbeitszeitverminderung sehen wir somit nicht gegeben, außer dies wird von Mitarbeitenden ausdrücklich gewünscht.

Im Berichtszeitraum umgesetzte Ziele

- Im Rahmen der Mitarbeitendengespräche wurden individuelle Arbeitsplatzvorstellungen (Wochenarbeitszeit etc.) erfragt und nach Prüfung umgesetzt.
- Im Rahmen der Mitarbeitergespräche werden individuelle Schulungsbedarfe ermittelt und für das Folgejahr geplant.
- Ein jährlicher finanzieller Ausgleich von deutlichen Überstunden findet statt. Ein geringes Maß an Überstunden wird von allen Mitarbeitenden regelmäßig selbst ausgeglichen und somit ein vermehrter Aufbau von Überstunden vermieden
- Innerhalb der Projektmeetings erfolgt eine Auslastungsübersicht der einzelnen Mitarbeitenden. Somit wird die individuelle Auslastung konkret verfolgt – vom Gefühlten zum Messbaren.

Anmerkung: Eine interne Abfrage, inwieweit Mitarbeitende Informationen zur gesellschaftlichen Teilhabe (Vereine, Verbände etc.) bekommen möchten, wurde unter den Mitarbeitenden durchgeführt. Es zeigte sich, dass dafür kein Bedarf ist, da der Austausch dazu bilateral stattfindet.

C2.3 Arbeitsmodelle

Arbeitszeitmodelle, welche bei SEMPACT derzeit genutzt werden, sind flexible Arbeitszeiten, Vertrauensarbeitszeit, Home-Office sowie mobiles Arbeiten. Das Büro Nord wird außerdem als Coworking Space betrieben, im Berichtszeitraum gab es dort einen Freiberufler, der die Büroräumlichkeiten von SEMPACT nutzte. Was die Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses angeht, herrscht bei SEMPACT weitestgehend Flexibilität, d. h. als Mitarbeitende:r habe ich die Entscheidung darüber, mein Arbeitsverhältnis zu verändern (z. B. bei veränderten privaten Situationen in Teilzeit zu gehen). Dadurch, dass unser Team sehr klein ist und somit keine Überkapazitäten aufweist, ist jedoch zu bedenken, dass beim (teilweisen) Wegfall einer Arbeitskraft die dadurch „freigesetzte" Arbeit entweder von den übrigen Kolleg:innen aufgefangen werden muss oder auf der Strecke bleibt.

Ende 2024 hatten wir drei Mitarbeitende auf Teilzeitbasis (28 Stunden und 20 Stunden) und fünf in Vollzeit und drei Minijobber. Für die kommenden Jahre (2026/2027) ist ein Sabbatical von einem Mitarbeitenden

geplant. Innovativen Arbeitszeitmodellen wie Sabbatjahren oder Job Sharing (Job Splitting, Job Pairing) stehen wir offen gegenüber, insofern diese mit dem Geschäftsmodell von SEMPACT zu vereinbaren sind. Vereinbar ist bei uns alles, wo das Gemeinsame im Fokus steht. Es wird von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite im Dialog nach Lösungen gesucht, um das Arbeitsumfeld von Mitarbeitenden zeitlich so individuell zu gestalten, wie es gut für beide Seiten ist. Konkrete Impulse für Verbesserungen an dieser Stelle sind derzeit nicht vorhanden.

Im Berichtszeitraum umgesetzt:

- Konkrete Vereinbarungen für neue Arbeitszeitmodelle wurden geprüft und getestet und mit Berücksichtigung der betrieblichen Belange umgesetzt.
- Es wurde eine Vereinbarung getroffen bzgl. der Ausgestaltung von ehrenamtlichem Engagement in Organisationen wie z. B. der humanitären Hilfsorganisation Humedica. Es kann eine Freistellung bei Gehaltsfortzahlung von bis zu zwei Wochen jährlich für humanitäre Hilfseinsätze erfolgen, insofern dies mit dem Projektgeschehen vereinbar ist.
- Mitarbeitendengespräche werden mindestens 1x jährlich geführt.

C2.4 Negativaspekt: Ungerechte Arbeitsvereinbarungen

Bei SEMPACT erhalten alle Mitarbeitenden einen lebenswürdigen Verdienst, ungerechte Arbeitsverträge kommen bei uns nicht vor. Die investierte Arbeitszeit ist nicht das entscheidende Kriterium für die Bewertung des Engagements von Mitarbeitenden.

Hilfskräfte und sich in Ausbildung befindende Mitarbeitende (z. B. Schüler:innen, Praktikant:innen, Werkstudent:innen, Bachelorand:innen, Masterand:innen) erhalten eine faire Aufwandsentschädigung. Zudem werden jegliche betriebliche Aufwendungen, wie die Ausstattung mit einer persönlichen Schutzausrüstung, übernommen. Zeitarbeit sowie befristete Arbeitsverträge gibt es bei SEMPACT nicht.

Im Berichtszeitraum gab es keinen Stellenabbau.

C3 Umweltfreundliches Verhalten der Mitarbeitenden

Ein Wesen der Natur ist es, dass alles mit allem in Verbindung steht und somit auch auf alles eine Wirkung hat – im Großen wie im Kleinen. Entsprechend werden beispielsweise in einem Unternehmen mit „kranken" Führungsgrundsätzen auch die Mitarbeitenden und ihre Körperzellen bis in die kleinsten Einheiten auf Dauer krank und beeinflussen damit ihr Umfeld.

Die SEMPACT AG berücksichtigt diese Erkenntnis, indem sie über harmonischere Arbeitsbedingungen nachdenkt, damit die Menschen bei SEMPACT sich auf gesunde, natürliche Weise weiterentwickeln und wachsen. So können Mitarbeitende von SEMPACT die Verbindung mit der Natur (dem ökologischen Aspekt der Nachhaltigkeit), der Wirtschaft (dem ökonomischen Aspekt der Nachhaltigkeit) und der Gemeinschaft (dem sozialen Aspekt der Nachhaltigkeit) mit ihren Entscheidungen und Taten immer wieder herstellen und pflegen.

C3.1 Verpflegung während der Arbeitszeit

Alle Mitarbeitenden SEMPACTs haben ein großes Bewusstsein für ökologische, regionale, saisonale sowie nachhaltige und gesunde Lebensmittel, wobei der Fokus hierbei je nach Mitarbeitendem variiert. In Landsberg kommen damit überwiegend vegetarische und vegane Gerichte auf den Mittagstisch (deutlich > 50 %). Auf der kleinen Terrasse vor dem Bürogebäude werden außerdem von den Mitarbeitenden vor Ort Tomaten, Paprika und Chilischoten angebaut. Verpackungsmüll durch die Eigenversorgung kann nicht ausgeschlossen werden, wird jedoch so gut es geht von allen vermieden. Die Versorgung mit Lebensmitteln liegt in der Eigenverantwortung der Mitarbeitenden. Beim Trinkwasser haben wir uns dazu entschieden, auf Leitungswasser zu setzen und Flaschen-Sprudelwasser nur für besondere Anlässe im Rahmen von Veranstaltungen anzubieten. Bei der gemeinsamen Verpflegung bei Betriebsveranstaltungen liegt der Fokus auf saisonalen, biologischen und regionalen Produkten.

Im Büro Nord in Leppin gibt es eine Trinkwasseraufbereitungsanlage. Das Büro Nord wird aus einem naheliegenden Kräuter- und Gemüsegarten versorgt und wird zusätzlich mit frischen Zutaten von einem Bio-Landwirt mit regionalen sowie saisonalen Lebensmitteln beliefert. Wir gehen bei Lebensmitteln in Leppin von einem Anteil von 50 Prozent biologisch hergestellten Lebensmitteln aus, welche während der Arbeitszeiten konsumiert werden. Einige Lebensmittel weisen ein noch höheres Qualitätsmerkmal als „biologisch" auf, da sie zum Teil aus Eigenversorgung stammen oder aus regionalem Demeter-Anbau.

Kantinen gibt es weder im Büro Nord noch im Büro Süd. Beide Büros weisen der Nutzung entsprechend ausgestatte Küchen auf. Einkaufsmöglichkeiten in fußläufiger Entfernung sind an beiden Standorten eher mangelhaft. Mit dem Fahrrad sind in Landsberg einige Einkaufsmöglichkeiten für Lebensmittel in max. zehn Minuten Entfernung vorhanden. Es besteht keine Zusammenarbeit mit lokalen Restaurants oder Lieferdiensten in der Nähe. Auf Geschäftsreisen liegt es in der Eigenverantwortung aller Mitarbeitenden im Außendienst, sich mit den entsprechenden Lebensmitteln für die persönliche Zufriedenheit zu versorgen. SEMPACT übernimmt hier die gesetzlich geforderten Zahlungen für Verpflegungsmehraufwendungen bei Geschäftsreisen und überweist diese umgehend an die Mitarbeitenden.

Eine strikte Trennung zwischen der Ernährung während der Arbeitszeiten sowie im privaten Umfeld ist bei uns nicht möglich und ebenso wenig erwünscht. Unser Unternehmen will zunehmend eine Vorbildwirkung nach innen und nach außen abgeben, ohne dadurch in private Entscheidungen der Beteiligten einzugreifen. Der innerbetriebliche Austausch erzeugt heute bereits ein verändertes Bewusstsein in diesem Bereich.

Im Berichtszeitraum umgesetzt:

- Wir haben im Berichtszeitraum über die Vor- und Nachteile einer Laboranalyse unseres Trinkwassers in Landsberg diskutiert. Wir sind dabei zu dem Schluss gekommen, dass diese Untersuchung nicht nötig ist. Es erfolgte die vermehrte Nutzung eines vorhandenen mobilen Wasserfilters. Dadurch hat das gefilterte Wasser keinen unangenehmen Beigeschmack mehr. Weitere Mitarbeitende bringen zudem eigene Getränke von zu Hause mit.
- Kaffee wird von den Mitarbeitenden nachhaltig (sozial und ökologisch) bezogen.
- Mittagspausen werden meistens gemeinsam verbracht.

C3.2 Mobilität zum Arbeitsplatz

Die Verkehrsmittel, welche bislang genutzt werden, um von Mitarbeitenden SEMPACTs zum Arbeitsplatz zu gelangen, umfassen Fahrräder, E-Bikes, Firmen- sowie Privatfahrzeuge und Carsharing, die Bahn, die eigenen Füße, Inline-Skates und Langlauf-Ski. Öffentliche Verkehrsmittel werden nicht von vielen Mitarbeitenden genutzt. Für die meisten Mitarbeitenden würde die Nutzung von Bus und Bahn in etwa zu einer Verdopplung der Fahrzeit führen. Im Büro Süd kommen die Mitarbeitenden in den allermeisten Fällen mit dem Auto oder Fahrrad zur Arbeit. Der Akku von Elektrofahrrädern kann im Büro aufgeladen werden und der Parkplatz wurde vom Vermieter mit Ladestationen für E-PKWs ausgestattet.

Dadurch, dass die Möglichkeit der Nutzung von Home-Office bei SEMPACT in den meisten Fällen möglich ist, können viele Fahrten zum Arbeitsplatz und nach Hause entfallen. Indem die Einrichtung von Arbeitsmitteln für eine komfortable Arbeitsplatzgestaltung im Home-Office durch SEMPACT finanziell unterstützt wird, gewinnt die Vermeidung von Pendlerstrecken zusätzlich an Attraktivität.

Im Mittel haben die Mitarbeitenden SEMPACTs einen Arbeitsweg von 11 Kilometern (einfache Strecke) ins Büro Süd. Büro Nord wird in dieser Statistik nicht betrachtet, da Arbeits- und Wohnort am gleichen Standort sind. Bezogen auf die Kilometer Fahrleistung werden 67 % der Pendlerstrecken mit dem Auto zurückgelegt, 20 % mit dem Fahrrad, 12 % mit der Bahn/ÖPNV und ein Prozent zu Fuß. Gegenüber dem vorherigen Berichtszeitraum hat sich der Anteil der Fahrten mit dem Fahrrad um 3 % erhöht. Überdachte Fahrrad- und Pkw-Stellplätze sind ausreichend vorhanden. Die Spreizung der kürzesten Strecke zum weitesten Anfahrtsweg ist bei unseren Mitarbeitenden in Landsberg sehr hoch. Die einfache Strecke reicht von drei Kilometern bis hin zu 60 Kilometern. Gerade die Mitarbeitenden, welche weite und lange Fahrstrecken zum Büro haben, verbringen tendenziell mehr Arbeitstage im Home-Office. Die Fahrten ins Büro erledigen sie ausschließlich mit dem Pkw, näher am Büro wohnende Mitarbeitende kommen hingegen überwiegend mit dem Fahrrad zu ihrem Arbeitsplatz.

Durchschnittlich acht Tage pro Monat verbringen die Mitarbeitenden in den jeweiligen Büros, 3 Tage im Home-Office und die restliche Zeit bei Kund:innenterminen bzw. unterwegs.

Innerbetrieblicher Verkehr zwischen den beiden Standorten wird im Jahr durchschnittlich zehnmal zurückgelegt. Bei einer einfachen Strecke von ca. 740 Kilometern ergeben sich dadurch 15.000 Kilometer Fahrleistung pro Jahr. Da diese Strecke meist mit anderen Terminen auf der Strecke kombiniert wird, ist es schwer, hier eine pauschale Aussage bezüglich des Kosten-Nutzen-Faktors oder der ökologischen Sinnhaftigkeit zu treffen. Teilweise werden die Fahrten mit der Bahn wahrgenommen.

Bei Dienstreisen werden sämtliche Verkehrsmittel, welche die Mitarbeitenden nutzen, bezahlt. Mitarbeitende mit erhöhtem Reiseaufkommen erhalten außerdem eine BahnCard. SEMPACT appelliert an die eigene Vernunft der Mitarbeitenden, das Mobilitätsverhalten bewusst zu gestalten. Jedem Mitarbeitenden steht es dabei frei, die eigenen Ansprüche mit einem möglichst ökologischen Verhalten in Einklang zu bringen.

Mitarbeitende im Außendienst, welche einen Dienstwagen nutzen, können diesen selbst frei wählen. SUVs oder Sportwagen werden nicht akzeptiert. SEMPACT ist technologieoffen gegenüber alternativen Antriebstechnologien und setzt vermehrt auf die Elektrifizierung der Fahrzeugflotte. Äußere Anreize sind z. B. die niedrigere Versteuerung von Elektro-/Hybrid-Fahrzeugen. Prinzipiell wird bei SEMPACT über alle Varianten, wie umweltfreundlicheres Mobilitätsverhalten erreicht werden kann, offen diskutiert.

Wir sehen in diesem Bereich großes Entwicklungspotenzial. Erste Ansätze einer nachhaltigen Mobilitätspolitik wurden angestoßen, ein Hinterfragen der Dienstwagenpolitik findet statt und ökologische Gesichtspunkte bei der Wahl des Verkehrsmittels spielen eine wichtige Rolle.

Bei unseren Mitarbeitenden im Außendienst, und dadurch für SEMPACT in Summe, überwiegt der dienstliche Mobilitätsanteil. Wir werden das Thema daher in Kapitel D3 erneut aufgreifen und weiter behandeln, da wir eine Überschneidung der Handlungspotenziale in den beiden Kapiteln sehen.

C3.3 Umweltbewusste Organisationskultur

Die Unternehmenskultur SEMPACTs richtet sich von Haus aus an ökologischen Aspekten aus. Unsere Dienstleistungen im Bereich Energie, Umwelt sowie Arbeitssicherheit zielen auf Energieeffizienz, Umweltmanagement und Ressourcenschonung ab. Die Mitarbeitenden sind von sich aus an Themen wie Ökologie und Nachhaltigkeit interessiert, motiviert und tauschen sich regelmäßig untereinander darüber aus. Dies betrifft sowohl das Arbeitsumfeld als auch das private Umfeld der Mitarbeitenden.

Mitarbeitende werden regelmäßig in ökologische Entscheidungsprozesse einbezogen. Bei relevanten Investitionen wird der „Head of Climate" um Rat gefragt. Bei der Planung von Veranstaltungen werden die Mitarbeitenden integriert, um ökologisch-sinnvolle Veranstaltungsformate zu wählen. Bei Geschäftsreisen findet eine Sensibilisierung jedes Einzelnen und im Team statt, möglichst „ökoligent" (ökologisch-intelligent) zu reisen. Unsere CO_2-Bilanz wird regelmäßig (mindestens quartalsweise) besprochen und darauf basierend Rückschlüsse für eine Senkung unseres CO_2-Fußabdrucks abgeleitet.

Persönliche Weiterbildung hinsichtlich ökologischer Themen ist stets willkommen. Jeder Mitarbeitende ist selbst dafür verantwortlich, an interessanten Workshops oder anderen Formen von Weiterbildungsangeboten teilzunehmen. Darin gewonnenes Wissen wird an Kolleg:innen weitergegeben.

Bei der Personalrekrutierung ist es Teil des Bewerbungsprozesses, dass potenzielle Kandidat:innen erfahren, worauf wir bei SEMPACT Wert legen. Die Einstellung neuer Mitarbeitenden zu ökologischer Nachhaltigkeit wird im Bewerbungsprozess abgefragt und spielt eine wichtige Rolle für die Entwicklung des Unternehmens. Es gibt jedoch keine expliziten Vorgaben hierzu. Auch potenzielle Bewerber:innen ohne ein ausgeprägtes Nachhaltigkeitsbewusstsein können bei SEMPACT integriert werden. Wir heißen alle Menschen willkommen. Unser Ziel ist es, Menschen mit bislang weniger stark vorhandenem Bewusstsein für Nachhaltigkeit unsere Sicht der Dinge aufzuzeigen und laden diese dazu ein, unsere gemeinsame Haltung zu umweltbewusstem Verhalten zu teilen.

Ein ausgeprägtes Bewusstsein der Mitarbeitenden existiert bei der Nutzung der Dienstwägen. Obwohl die Mitarbeitenden im Außendienst Firmenwägen zur Verfügung gestellt und die Tankrechnungen von SEMPACT bezahlt werden, werden Fahrten auf ihre Sinnhaftigkeit und ökologische Wirkung hinterfragt.

Es gibt keine expliziten Sensibilisierungsmaßnahmen oder eine Unternehmensstrategie seitens SEMPACT. Das ökologische Verhalten bzw. Bewusstsein entwickelt sich durch die Arbeit und den Austausch untereinander. Ökologie und Nachhaltigkeit spielen im Rahmen von gemeinsamen Workshops zu Themen wie Werteorientierung stets eine wichtige Rolle. Wir würden es jedoch als übergriffig empfinden, Unternehmensvorgaben zu machen, um das private Umfeld der Mitarbeitenden zu gestalten oder zu verändern. Wir zählen hier auf den gesunden Menschenverstand aller Mitarbeitenden. Da alle Mitarbeitenden unterschiedliche, kreative Ideen zum ökologischen Verhalten haben, inspirieren wir uns gegenseitig und tragen dies auch nach außen.

Im Berichtszeitraum wurde in der Region Landsberg bei der Aktion „Stadtradeln" teilgenommen, um bewusst die Fahrradkilometer zu erhöhen.

Ziele und Maßnahmen sind in unserem Transformationsplan verankert. Im Bereich „Reduktion" haben wir uns zu Beginn des Jahres 2024 das Ziel gesetzt, im Jahr 2024 das Niveau der Gesamt-Fahrzeug-Kilometer unserer Firmen-PKW auf dem Niveau von 2023 zu halten. Maßnahmen, wie Carsharing des Firmenfahrzeugs, Verringerung der Geschäftsreisen durch mehr digitale Meetings, sowie das Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel haben zu dem Erreichen des Ziels beigetragen. Bezogen auf die gesamten Fahrkilometer (Geschäftsreisen + Privatfahrten + Pendeln) haben wir eine Verringerung der Fahrleistung um 25 % von 2023 zu 2024 zu verzeichnen, gegenüber 2022 um 15 %, bei ausschließlicher Betrachtung der Dienstreisen haben wir unsere Zielsetzung deutlich übertroffen und konnten die Pkw-Fahrkilometer um 30 % senken. Unsere Personenkilometer mit der Deutschen Bahn haben um 46 % (ca. 15.000 km) zugenommen. Weitere Potentiale zur Reduzierung der Gesamtemissionen sind in unserem Transformationsplan erarbeitet.

Im Berichtszeitraum umgesetzt:

- Externe Kommunikation unserer Unternehmenspolitik und Nachhaltigkeit als Haltung sowie unserer Werte auf unserer Webseite.
- Ökologische Aspekte werden weiterhin im Newsletter thematisiert.

C3.4 Negativaspekt: Duldung umweltschädlicher Produkte

Es gibt bei SEMPACT keine Anleitung zur Verschwendung von Ressourcen. Ökologisches Verhalten wird geschätzt und teilweise gefördert. Verhaltensweisen, welche gezielt auf unökologische Muster hinweisen, kommen bei unseren Mitarbeitenden nicht vor. Jede/r Mitarbeitende ist für die Verpflegung selbst verantwortlich. Es werden keine Speisen oder Getränke angeboten. Bei SEMPACT werden keine Kurzstreckenflüge geduldet. Es befinden sich keine Luxus-Geschäftsfahrzeuge im Besitz oder werden geleast. Die Emissionen liegen somit unterhalb von 180 g CO_2/km.

Jahr	2022	2023	2024
CO_2e aus Geschäftsreisen (PkW) pro km Fahrleistung (g CO_2e/km)	130	120	50

Tabelle 11 – g CO_2e aus PkW-Geschäftsreisen pro km Fahrleistung

C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz innerhalb der Organisation

Die Strategie von SEMPACT ist es, Rahmenbedingungen und Foren für den Austausch, für Mitentscheidung und persönliche Weiterentwicklungen zu schaffen. Dazu zählt, dass Führende der Selbst-Entwicklung nicht durch Kontrollbedürfnis oder bewusste Einengung im Wege stehen.

Die Instrumente dazu sind

- Lernen, das in den (Arbeits-)Alltag integriert ist, statt Training im Klassenraum
- informeller Austausch und dialogisches Netzwerken, statt formelle Anweisungen
- eine Kultur, in der jeder Spaß haben kann, während alle gemeinsam gewinnen
- Teamleistung sichtbar zu machen, statt Individualleistung zu managen
- schneller und einfacher Zugang zu Informationen, Transparenz und „offene Bücher", um unternehmerisches Verhalten zu ermöglichen, das wie Sauerstoff in einem Körper wirkt
- konsequente Dezentralisierung von Entscheidungen
- Berücksichtigen der Komplexität in der Wertschöpfung und der Natur des Mitarbeitenden im Umgang mit Zielen, Leistungsmessungen und Vergütungssystemen

SEMPACT inspiriert und lädt ein zu einem konstruktiven Gruppenbewusstsein, um negative Formen von Egoismus zu verbannen, überflüssige Gewohnheiten und hinderliche Muster abzulegen und somit Kraft freizulegen für ein schöpferisches, kreatives Miteinander, das der Verbundenheit im Innen und im Außen (und nicht der Trennung) dient.

C4.1 Transparenz innerhalb der Organisation

In regelmäßigen Projektmeetings informieren sich alle Berater:innen SEMPACTs gegenseitig zum Stand ihrer derzeitigen Projekte. Unsere Teams steuern sich selbst (Projekte, Administration, Akademie usw.) – Teammitglieder finden sich aufgrund ihrer Kompetenz zusammen; sie arbeiten mit- und füreinander.

Ein Teammeeting mit allen Mitarbeitenden SEMPACTs findet mindestens quartalsweise statt, hierbei können sämtliche Unternehmensthemen offen besprochen werden. Auch zu Themen des Aufsichtsrates findet eine offene Kommunikation statt.

Es werden sämtliche Daten, an denen die Mitarbeitenden interessiert sind, offengelegt. Alle Daten, die zugänglich sein dürfen, werden transparent geteilt und kommuniziert. Wir halten uns dabei an die Grundsätze der DSGVO. Es hat jedoch nicht jeder von Haus aus Zugriff auf alle Ordnerstrukturen oder auch Administrationsrechte. Sollte jemand, welcher nicht unter diesen Personen ist, an Daten interessiert sein, welche auf diesem Laufwerk liegen, so besteht jederzeit die Möglichkeit, eine dieser Personen darauf

anzusprechen. Die meisten Daten liegen in digitaler Form vor, jeder Mitarbeitende hat bei SEMPACT Zugriff über einen Firmen-Laptop. Physische Ordner mit Rechnungsbelegen sowie zahlreichen weiteren Dokumenten können auf Anfrage auch jederzeit eingesehen werden. Über das Warenwirtschaftssystem können außerdem sämtliche Projekte, Angebote sowie Rechnungen abgerufen werden. Auch Umsatz- und Bilanzzahlen können laufend von den Mitarbeitenden im ERP-System eingesehen werden, in regelmäßigen Besprechungen werden diese gemeinsam erläutert und diskutiert. Unsere Schätzung zum Grad der Transparenz kritischer und wesentlicher Daten liegt bei 80 %.

Einzige mögliche Hürden für Mitarbeitende können ein mangelndes Verständnis betriebswirtschaftlicher Grundlagen oder fehlende IT-Affinität sein. In beiden Fällen gibt es jedoch stets die Möglichkeit, nachzufragen und sich die Vorgänge erklären zu lassen.

Im Berichtszeitraum umgesetzt:

- Aufbereitung der finanziellen Daten, sodass sie von allen Mitarbeitenden leicht verstanden werden können
- Dokumentation und Nachverfolgung von Mitarbeitenden-Gesprächen, Feedback über Personalgespräch (Aufnahme in Checkliste) ist etabliert
- Arbeitszeitauswertung wird transparent abgebildet
- Erarbeitung einer Mindmap an notwendigen Kompetenzen für unsere Dienstleistungen, um Kompetenzen zu stärken und erweitern. Kompetenzfelder wurden definiert und Personen zugeordnet.
- Erstellung einer individuellen Qualifizierungsmatrix für jeden Mitarbeitenden
- Die Mission von SEMPACT mit unseren Grundwerten wurde formuliert, veröffentlicht und bekannt gemacht
- Regelmäßige Jour fixes zu bestimmten Themenbereichen durch Kompetenzeigner (Managementsysteme)
- Ersthelferausbildung von 4 Mitarbeitenden hat im Jahr 2023 stattgefunden.
- Bewerbungsverfahren optimieren; ausschließlich relevante Personen bei der Entscheidung miteinbinden – umgesetzt und weiterhin aktiv.

C4.2 Legitimation der Führungskräfte

Bei SEMPACT gibt es zwei Vorstände, alle Mitarbeitenden definieren sich als „Mitunternehmer". Führungskräfte im klassischen Sinne gibt es nicht, prinzipiell handelt jeder Mitarbeitende im Rahmen der zugeteilten Aufgaben eigenverantwortlich. Ein Vorstand hat die Firma gegründet und dient seit 2024 zusammen mit einem weiteren Vorstand in seiner Rolle der Repräsentation des Unternehmens, hat die Verantwortung hinsichtlich Rechtskonformität und stellt die betriebswirtschaftliche Sicherheit des Unternehmens zur Verfügung. Jegliche Themen werden inhaltlich kommuniziert und gegebenenfalls im Team beschlossen. Grundlage hierfür ist immer die Kompetenz der Mitwirkenden und nicht deren Rolle. Mitwirkungsmöglichkeiten der Mitarbeitenden gibt es zahlreiche, im folgenden Kapitel werden diese genauer erläutert.

Umgesetzt im Berichtszeitraum

- Übergabe von Teilaufgaben an den zweiten Vorstand - Veränderung mit Übertragung von Verantwortlichkeiten und Vorstandsrolle

C4.3 Mitentscheidung der Mitarbeitenden

Eigenverantwortung spielt bei jedem Mitarbeitenden eine große Rolle. Dies wird bereits vor der Neueinstellung von Bewerbern angesprochen und gefordert. Mitarbeitende erhalten ein hohes Maß an Freiheit, ihren Arbeitsalltag selbst zu gestalten, selbstständig Themen zu recherchieren, welche für uns von Relevanz sind und dürfen eigenverantwortlich mit Kund:innen, Lieferant:innen sowie Partnern in Kontakt treten und diese betreuen.

Flache bis kaum vorhandene Hierarchien entsprechen der grundsätzlichen Haltung der SEMPACT AG. Entscheidungen werden stets nach Kompetenz gefällt. Unternehmensabläufe werden gemeinsam abgestimmt und Leistungsbausteine werden in Kooperation erarbeitet. Bei Neueinstellungen werden alle Mitarbeitenden nach ihrer Meinung gefragt. Bei Meinungsverschiedenheiten innerhalb des Teams werden stichhaltige Argumente gesammelt und Lösungen werden gemeinsam erarbeitet. Konsens entsteht bei uns durch achtsames Zuhören und neue Sichtweisen werden integriert.

Es gibt kaum Vorschriften seitens SEMPACT bei der Auswahl von Arbeitsgeräten oder Software. Ein Kriterium für die Auswahl an Arbeitsmitteln und Software ist die Kompatibilität zu vorhandenen Systemen. Ebenso können Mitarbeitende frei entscheiden, welche Einrichtungsgegenstände für das Büro angeschafft werden sollen. Dank der freien Zeiteinteilung steht es jedem Mitarbeitenden bei SEMPACT frei, Zeiten für Besprechungen nach individuellen Bedürfnissen sowie Verfügbarkeit der Kund:innen zu planen. Ebenso wenig gibt es Vorschriften hinsichtlich der Organisation von Geschäftsreisen bei unseren Mitarbeitenden im Außendienst. Art der Verkehrsmittel und Übernachtungsart können individuell frei gewählt werden.

Es gibt Themengebiete, bei denen alle im SEMPACT-Team mitentscheiden können, darunter fällt u. a., wer die jährliche Weihnachtsspende von SEMPACT erhalten soll. Die Mitarbeitenden bringen sich aktiv ein und tauschen sich untereinander aus, jeder fühlt sich für „unsere Firma" verantwortlich. Jeder Mitarbeitende übernimmt bei SEMPACT Verantwortung für seine Arbeit. Bei Schwierigkeiten oder Fragestellungen kann stets das Gespräch gesucht werden. Es werden keine Hürden aufgebaut oder Angst vor Verantwortung gemacht. Verantwortung wird dann übergeben, wenn sich der Mitarbeitende der neuen Aufgabe gewachsen fühlt. Es erfolgt eine intensive Einarbeitungsphase neuer Kollegen, in der Neulinge unsere alten Hasen häufig begleiten und Schritt für Schritt Aufgabenfelder übernehmen. Neue Mitarbeitende werden dazu ermuntert, zeitnah Entscheidungen in ihrem Bereich selbst zu treffen. Dabei erhalten sie die Möglichkeit, Projekte nach ihren Vorlieben und die sie sich selbst zutrauen, auszuwählen. Auch bei unternehmerischen Entscheidungen haben alle Mitarbeitenden ein Mitspracherecht. Mitentscheidung ist unser aller Anspruch, unsere Kernkompetenz sowie die Basis unseres täglichen Handelns.

Durch die Mitentscheidung eines Mitarbeiters wurde der Prozess zur Erstellung einer Gemeinwohlbilanz initiiert. Diese Entscheidung hatte mehrere positive Auswirkungen: Sie förderte Transparenz und

Verantwortungsbewusstsein im Unternehmen, stärkte die Mitwirkung der Mitarbeitenden und schuf eine Grundlage für die systematische Messung unseres Beitrags zum Gemeinwohl. Darüber hinaus führte die GWÖ-Bilanzierung zu einer intensiveren Auseinandersetzung mit Themen wie soziale Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit und Mitbestimmung, was langfristig die Unternehmenskultur positiv beeinflusst und die Attraktivität für Kund:innen und Partner:innen erhöht.

C4.4 Negativaspekt: Behinderung des Betriebsrates

Seit dem Jahr 2020 ist SEMPACT erstmals so groß, dass gesetzlich überhaupt ein Betriebsrat möglich wäre, vorher gab es nicht einmal ausreichend Beschäftigte zur Bildung eines Betriebsrates. Da wir äußerst flache Hierarchien aufweisen, die Vorstände für jeden greifbar sind und jeden einzelnen ernst nehmen, sehen wir keinerlei Bedarf für einen Betriebsrat. Das Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern ist so positiv und fair, dass sich niemand innerhalb von SEMPACT ein solches Vorgehen wünscht. Scherzhalber haben wir mit unserem Betriebsdackel Willi einen Betriebsrat, unseren „Head of Fiepback", etabliert. Sollten wir uns jemals uneinig sein, wird er für Schlichtung sorgen und das gute Betriebsklima aufrechterhalten.

Zielsetzungen im Bereich C – Mitarbeitende

- Personelle Ressourcenredundanzen schaffen auf Basis unserer Dienstleistungen und Kompetenzfelder: ist im Aufbau.
- Fortbildungen genauer definieren (Kursbesuch, Online-Seminar, oder auch Recherchearbeiten, Wissensaneignung)
- Retrospektiven nach der Umsetzung von Projekten; Projekte reflektieren und Verbesserungspotenziale identifizieren zur Qualitätssicherung und -verbesserung
- Vision mit unseren Grundwerten formulieren, veröffentlichen und bekannt machen
- Know-how-Transfer innerhalb von SEMPACT vereinfachen (z. B. Wissensdatenbank zum Knowhow
- Coaching/Supervision/Trainer-Ausbildung für Berater:innen bei SEMPACT anbieten.
- Feedbackgespräch für Führungskräfte einführen (zwischen Vorständen und Mitarbeitenden), um auch der Führung (Vorstände) die Möglichkeit von kontinuierlicher, im Unternehmensprozess verankerter, Supervision/Reflektion zu bieten

D. Kund:innen und Mitunternehmen

Kund:innen als Menschen mit ihren Bedürfnissen und Wünschen stehen im Vordergrund. Ziel ist die optimale Entwicklung des wirklichen Kundennutzens. Dies reicht von der kundenorientierten Entwicklung des Dienstleistungsangebots über die offene Kommunikation auf Augenhöhe sowie Transparenz und Ehrlichkeit, um Wohlergehen und Bedürfniserfüllung partnerschaftlich zu ermöglichen.

SEMPACTs ethische Kundenbeziehungen umfassen ebenso den Verzicht auf Umsatz oder Gewinn, wenn es im Interesse des Kunden ist. Dies beinhaltet unter anderem, dass wir unsere Dienstleistungen nur anbieten, wo wir sie für sinnvoll erachten (Suffizienz).

D1 Ethische Beziehungen mit Kund:innen

D1.1 Beachtung der Menschenwürde in der Kommunikation mit Kund:innen

Gewinnung von Neukund:innen und Betreuung von Stammkund:innen

Kund:innen werden bei SEMPACT meist durch Empfehlungen von Kund:innen oder Partner:innen sowie durch Vorträge (Fachvorträge, Webinare) auf uns aufmerksam. Ein drittes Standbein für Neukundengewinnung ist unsere Webseite.

Betreut werden unsere Kund:innen per telefonischem Kontakt durch die entsprechenden Berater:innen sowie per E-Mail, Videotelefonie oder auch Vor-Ort-Termine. Wir halten unsere Kund:innen zudem über unseren Newsletter auf dem Laufenden. Über Anmeldungen bei unseren Akademie-Vorträgen und Workshops geben wir unseren Kund:innen außerdem die Möglichkeit, weitere Tätigkeitsbereiche von SEMPACT kennenzulernen und ihr Wissen auszubauen. Wir haben das Gefühl, dass wir der Betreuung unserer Kund:innen in der Regel genügend Zeit widmen.

Nutzen des Kundenkreises

In unserer Grundhaltung ist fest verankert, dass der Kundennutzen stets vor unseren Umsatzzielen steht. Wir drängen niemandem ein Projekt oder eine Beratungsleistung auf, wenn wir hierfür keine sinnvollen Potenziale aus Kundensicht sowie der Umwelt sehen. Diese Haltung ist bei SEMPACT verankert und gilt für alle Berater:innen im Team. Wir agieren als Anwalt unserer Kund:innen und verrechnen die tatsächlich erbrachten Leistungen. Unseren Aufwand dokumentieren wir für Kund:innen von der Auftragsklärung bis zur Schlussrechnung transparent und nachvollziehbar mit.

Ethische Aspekte in Marketing und Verkaufsprozess

Wir treten auf Augenhöhe für unsere Haltung, unsere Werte und Einstellungen ein. Unsere Kund:innen wissen immer, woran sie sind. Tatsachen werden benannt ohne negative Aspekte wegzulassen. Da wir von unserer Vorgehensweise bei Projekten nicht abrücken, hat das Auswirkungen auf unsere Kund:innen. Damit wollen wir sicherstellen, dass unsere Haltung und Werte vereinbar bleiben mit unserem täglichen Handeln. Wir entwickeln uns und unsere Kund:innen weiter in den Kernthemen Energieeffizienz, Umweltschutz und strategische Nachhaltigkeit und wollen Bewusstsein schaffen. Unsere langjährigen Kundenbeziehungen bestätigen das.

Im Verkaufsprozess achten wir darauf, dass wir unseren Kund:innen nur die Dienstleistungen anbieten, welche auch den gewünschten Nutzen beinhalten. Im Rahmen unserer gesamten Tätigkeiten ist es unser Bestreben, unsere Kund:innen für ein Handeln mit mehr Ressourceneffizienz zu befähigen. Unser Marketingkonzept basiert auf der Grundhaltung, dass wir nur das kommunizieren, wovon wir selbst vollständig überzeugt sind.

Kundenwünsche und Reklamationen

Kundenwünsche werden in unseren Aufträgen insofern berücksichtigt, dass es stets unser Ziel ist, das optimale Ergebnis für Kund:innen und Umwelt zu erzielen. Die Berücksichtigung von Kundenwünschen stellt hierfür eine notwendige und gelebte Vorgehensweise dar. Die Reklamationsquote seit der Gründung von SEMPACT liegt im Bereich von wenigen Promille. Es handelte sich dabei bisher meist um Rechnungsfragen, die aus unklaren Formulierungen entstanden sind. Wenn es Reklamationen gibt, dann werden diese ernst genommen.

Ausgaben für Marketing

- Das Marketingbudget im Jahr 2023 liegt bei ca. 40.000 € und teilt sich wie folgt auf: 2.000 € Akademieplattform, 300 € für Newslettertool, 20.000 € für die Neugestaltung und Programmierung der Website, 1.000 € für Stockbilder, 1.400 € für Logodruck für unser Büro (nach Logo-Neugestaltung), 3.000 € für Spende und Weihnachtskarten, 10.000 € für Webanzeigen auf der Seite vom Handelsblatt
- Das Marketingbudget im Jahr 2024 liegt bei ca. 40.000 € und teilt sich wie folgt auf: 2.000 € für Akademieplattform, 250 € für Newsletter-Tool, 1.000 € für Website-Wartung und -Inhalte, 4.000 € für Teamfotos, 15.000 € für unsere interne CSRD-Schulung in Esslingen, 500 € für Werbung für eine geplante Kundenveranstaltung, die aber von uns abgesagt wurde, 3.000 € für Weihnachtsspende und -karten

Art der Bezahlung und Umsatzvorgaben

Es gibt keine direkte umsatzabhängige Bezahlung. Eine Gewinnbeteiligung erfolgt in Abhängigkeit des Ergebnisses am Ende des Jahres, die auf alle Mitarbeitenden anteilig ausbezahlt wird. Ebenso wenig gibt es interne Umsatzvorgaben für die einzelnen Mitarbeitenden SEMPACTs. Als Orientierungsgröße gelten 180.000 Euro Umsatz pro Berater:in im Jahr, um unser Jahresziel zu erreichen. Derzeit fühlt sich kein:e Berater:in bei SEMPACT durch diese Richtgröße unter Druck gesetzt. Ein aktiver Umgang in dem Zusammenspiel aus Umsatz und unserer Existenz als Unternehmen wird gelebt.

D1.2 Barrierefreier Zugang

Potenzielle Hürden für Kund:innen bzgl. der Inanspruchnahme unserer Dienstleistungen

Wir haben eine Reihe von Hürden unterschiedlicher Art aufgedeckt, welche Kund:innen vom Abschluss bzw. der Inanspruchnahme unserer Beratungsleistungen abhalten könnten:

1. **Eigener Qualitätsanspruch:** Wir bieten unsere Beratungen meist in Form einer umfassenden Dienstleistung an. Dabei ist unser Qualitätsanspruch, von dem wir nicht abrücken, sehr hoch. Das

hat zur Folge, dass wir Leistungen nur in Zusammenhang mit weiteren verbindlichen und notwendigen Vorleistungen wie z. B. Messungen oder GAP-Analysen anbieten. Das spiegelt unseren hohen Anspruch auf optimale Ergebnisse wider. Entsprechend haben wir Projekte abgelehnt bzw. verloren.

2. **Ressourcenbereitstellung:** Eine Hürde ist eine fehlende oder nicht ausreichende Ressourcenbereitstellung auf Kundenseite für das Thema Energieeffizienz. Das kann unter Umständen auch an dem noch nicht vorhandenen Wissen liegen, dass der optimale Nutzen Zeit benötigt. Mangelndes Bewusstsein in den Führungsebenen für den eigenen Handlungsbedarf bei ihrem Energie- und Ressourcenverbrauch verhindert den Schritt zu mehr Effizienz. Als externe Energiemanger:innen unterstützen wir Kund:innen beim Aufbau von Knowhow und zur Überbrückung von Engpässen. Unsere Haltung und Motivation ist es, hier nur als Überbrücker zu dienen und Kund:innen zum Energie managen zu befähigen. Aus finanzieller Sicht sind vielen Unternehmen die vielfältigen Förderinstrumente unbekannt, welche eine Investition sehr erleichtern. Es ist unsere Aufgabe, hier für Aufklärung zu sorgen. Durch das Informieren sowie die konsequente und vollumfängliche Betreuung von der Beantragung von diversen Fördermitteln bis hin zur Auszahlung senken wir die finanzielle Hürde für zahlreiche Kund:innen deutlich ab.
3. **Überlastung mit rechtlichen Vorgaben:** Eine weitere Hürde ist die Überlastung der Kund:innen mit rechtlichen Vorgaben und die innere Haltung, jetzt „wieder eine neue Vorgabe" umsetzen zu müssen. Unsere Aufgabe ist es, die damit einhergehende Demotivation zu wandeln. Über unsere Serviceangebote bringen wir Erleichterung, gemäß unserem neuen Motto „Mut zum Wandel".
4. **Wechsel von Verantwortlichkeiten:** Teilweise wechseln bei uns intern Verantwortlichkeiten für einzelne Kund:innen, das heißt, ein:e Kund:in hat im Verlauf der Zeit mehrere Ansprechpartner:innen, je nachdem, um welche Art von Projekt/Beratungsleistung es sich handelt. Dies könnte für manchen Kund:innen eine Hürde darstellen. Bislang haben sich unsere Kund:innen dadurch aber meist nicht benachteiligt gefühlt, sondern waren positiv überrascht von neuen Impulsen. Eine saubere interne Übergabe wird von uns sichergestellt.
5. **Barrierefreiheit für körperlich eingeschränkte Personen:** Die Barrierefreiheit zu unserem Büro Leppin ist durch einen stufenlosen Zugang gewährleistet. In Landsberg gibt es eine Stufe zum Büroeingang. In der Regel stellt sich diese Problematik jedoch nicht, da wir Kundentermine bei unseren Kund:innen vor Ort oder digital durchführen. Sollte es dennoch einmal vorkommen, dass ein:e Rollstuhlfahrer:in oder anderweitig physisch-eingeschränkte:r Kund:in unser Büro besuchen möchte, dann werden die Mitarbeitenden SEMPACTs eine schnelle und einfache Lösung finden und behilflich sein.

Berücksichtigung von benachteiligten Kundengruppen

Wir berücksichtigen alle Kundengruppen, denen wir nutzbringende Beratungsleistungen anbieten können. Hierbei erstellen wir Angebote stets unter den gleichen Konditionen, Pauschalrabatte für bestimmte Kundengruppen gibt es nicht. Wir helfen unseren Kund:innen, staatliche Fördermittel wie beispielsweise für die Energieberatung Mittelstand für kleine und mittelständische Unternehmen zu beantragen. Dadurch werden unsere eigenen Beratungsleistungen vergünstigt und auch für finanziell schlechter aufgestellte

Unternehmen zugänglich. Für einzelne Kund:innen, welche im sozialen Bereich tätig sind oder in finanziell schlechter Lage, suchen wir gemeinsam nach finanziell vertretbaren Lösungen für Beratungsprojekte. So haben wir beispielsweise in zwei Fällen über die Ausschreibung von Masterarbeiten kostenoptimierte Analysen zur energetischen Optimierung bei Kund:innen durchführen können.

Es ist in der inneren Haltung und den Werten von SEMPACT verankert, dass kleinere und gemeinwohlengagierte Unternehmen mindestens gleichwertige Konditionen und Services wie Großabnehmer erhalten. Da wir selbst ein kleines Unternehmen sind, ist eine Zusammenarbeit mit mittelständischen Unternehmen angenehm.

Im Jahr 2023 hatten wir einen Umsatzanteil mit benachteiligten Kunden-Gruppen (Vereine) von ca. 4 Prozent, im Jahr 2024 betrug der Anteil ca. 1 Prozent.

D1.3 Negativaspekt: Unethische Werbung

Bei SEMPACT gibt es keine Werbemaßnahmen, welche über unsere informative Webseite oder Wissensvermittlung hinausgehen. Unethisches Marketing widerspricht unseren Werten.

D2 Kooperation und Solidarität mit anderen Organisationen

Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen basiert auf einer wertschätzenden Grundhaltung sowie einem Verhalten auf Augenhöhe gegenüber anderen Unternehmen.

Dabei strebt SEMPACT nach einer Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen, um gemeinsam an Lösungen und Angeboten zu arbeiten, die die Bedürfnisse der Kund:innen erkennen und bedienen.

D2.1 Kooperation mit anderen Organisationen

SEMPACT arbeitet in bestimmten Wissensfeldern mit Kooperationspartnern zusammen. Mit Postberg & Co. haben wir den Experten beim Thema Druckluft, mit C. Warin bei Projekten in den Bereichen Energieeinkauf sowie -management sowie mit SchnellPlan einen Gebäudeenergieexperten. Mit dem TÜV Austria Deutschland arbeiten wir zusammen bei der Zertifizierung von Managementsystemen. Es existieren keine Kooperationen mit Wett- oder Mitbewerbern im klassischen Sinne.

Firma	Art der Kooperation	Themenfelder
Postberg + Co.	Technische Expertise / Netzwerk	Druckluft
Warin Energie Consulting	Vertriebspartner	Energieeinkauf
SchnellPlan	Technische Expertise	Gebäudeenergieberatung
TÜV Austria Deutschland	Zertifizierung	Managementsysteme

Tabelle 12 Kooperationspartner von SEMPACT

Wir stehen Kooperationen, die dem Wissensaustausch und Netzwerken dienen und auf wirkliche Zusammenarbeit abzielen, offen gegenüber. Wir nehmen jedoch keine Produkte oder Dienstleistungen einzelner Anbieter:innen an, um diese zu vertreiben oder zu bewerben, da dies im Gegensatz zu unserer Grundidee der Herstellerunabhängigkeit steht. Bei sämtlichen einzugehenden Kooperationen ist es uns wichtig, eine gemeinsame Grundhaltung zu finden, was das Werteverständnis betrifft.

Mögliche zukünftige Kooperationen können zusätzlich in den Bereichen CO_2-Bilanzierung – sowie -Zertifizierung, Klimabilanzen, Ökobilanzierung, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Nachhaltigkeitsmanagement und Unternehmenstransformation entstehen. Rund um diese Themenfelder hat SEMPACT das Ziel, den Markt mitzugestalten und Marktanteile zu bedienen. Die Motivation hierbei liegt nicht darin, Mitbewerber:innen zu verdrängen, sondern vielmehr eine sinnvolle Dienstleistung zu bieten. Zudem wird in diesen Feldern die Nachfrage nach Fachpersonal weiter steigen. Diese soll den Unternehmen einen Mehrwert liefern und auch langfristig einen positiven Impact auf die Umwelt und das Klima haben. Es geht uns darum, eine Veränderung herbeizuführen und nicht eine Norm oder einen Trend zu befriedigen. Dadurch, dass wir uns in diesem Bereich vermehrt engagieren, fördern wir das Bewusstsein bei unseren Kund:innen, in der Wirtschaft sowie in der Gesellschaft und schaffen neue Marktsegmente. Dies soll die Transformation hin zu energie- und ressourceneffizienteren Wirtschaften auf allen Ebenen unterstützen.

In Zusammenarbeit mit all unseren Berührungsgruppen, besonders mit Kund:innen sowie Mitunternehmen, legen wir besonderen Wert darauf, dass diese mündig, selbstständig und unabhängig von SEMPACT Entscheidungen treffen können. Wir teilen Wissen und Informationen in Bereichen wie Energieeffizienz, Energiemanagement, Umweltmanagement, zugehörigen Normen sowie allen damit verbundenen Themen, in welchen wir uns als Expert:innen sehen. Kanäle, über welche wir dieses Wissen streuen, sind unsere Webseite, Newsletter und vor allem unsere Akademie sowie im persönlichen Austausch.

Es gibt bislang bei SEMPACT keine Bemühungen, aktiv an der Verbesserung von Branchenstandards zu arbeiten. Um den Standard in der Branche zu verändern, sind wir als Team zu klein. Aber in der täglichen Arbeit werden Vorgaben und Projekte sinnvoll hinterfragt, um sie auf Effizienz, Konsistenz und Suffizienz zu prüfen. Die Haltung von SEMPACT ist es, eine sinnvolle Lösung anzubieten, die für Kund:innen ökonomisch und ökologisch umsetzbar ist.

Kooperationspartner, mit welchen wir häufig und länger zusammenarbeiten, werden zur SEMPACT-Weihnachtsfeier eingeladen.

Indikatoren

- investierter Aufwand für Dienstleistungen, die in Kooperation erstellt werden, im Verhältnis zum gesamten Zeitaufwand: derzeit nicht ermittelbar
- Aufwand in Umsatz durch Kooperationen: 20 %
- Es besteht kein aktives Engagement in zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Erhöhung der ökologischen/sozialen/qualitativen Branchenstandards, kein aktiver Beitrag zur Verbesserung der rechtlichen Standards innerhalb der Branche (Responsible Lobbying) oder eine Mitarbeit bei Initiativen zur Verbesserung von Umwelt-; Sozial- und/oder Qualitätsstandards innerhalb der Branche.

D2.2 Solidarität mit anderen Organisationen

Es liegen keine verifizierbaren Zahlen oder dokumentierten Personalstunden vor, die wir anderen Organisationen in anderen Branchen zur kurzfristigen Unterstützung bereitgestellt haben. Wir haben offene Stellenanzeigen von Partner:innen und Kund:innen auf LinkedIn geteilt, um diesen bei der Fachkräftesuche zu helfen.

Weitere Unterstützung erfolgt vor allem in Form von kostenfreien Impulsvorträgen und Webinaren, die wir als Wissensaustausch und Solidarität verstehen. Auch in der gleichen Branche gibt es keine quantifizierbaren Personalstunden, die wir verzeichnen können.

Allerdings unterstützen wir Unternehmen der gleichen Branche aktiv durch unseren Wissenstransfer über unsere Akademie. Zudem teilen wir Projekte mit Partnern wie Daniel Schnellplan, der nicht nur Lieferant ist, sondern mit dem wir Projekte gemeinsam bearbeiten und weitergeben. Die Zusammenarbeit erfolgt partnerschaftlich und projektbezogen, ohne dass dies in Form von separaten Kooperationsverträgen dokumentiert wird.

Unsere Beratungsleistung, etwa durch die Bereitstellung eines externen Energiemanagers oder einer Energiemanagerin bei Ressourcenengpässen, ist ebenfalls eine Form der solidarischen Unterstützung, wenn auch mit entsprechendem finanziellen Ausgleich.

Es liegen keine Angaben oder verifizierbaren Daten über Aufträge oder Verträge an Organisationen in anderen Branchen vor, die kurzfristig zur Unterstützung vergeben wurden. Ebenso liegen keine dokumentierten finanziellen Mittel oder Dienstleistungen vor, die wir anderen Organisationen in anderen Branchen kurzfristig zur Verfügung gestellt haben.

D2.3 Negativaspekt: Missbrauch der Marktmacht zum Nachteil anderer Organisationen

Die derzeitige Situation in unserem Marktsegment gestaltet sich so, dass Kund:innen vermehrt Beratungsdienstleistungen suchen, welche als Dienstleister hochqualifiziertes Fachpersonal beratend zur

Verfügung stellen. Somit erweitern wir den Markt, Verdrängung findet nicht statt. Unser strategisches Ziel ist die steigende Wirksamkeit in den Bereichen Energie, Umwelt und strategische Nachhaltigkeit.

D3 Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen während der Nutzung und am Ende ihrer Lebensdauer

Die Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen zieht oft negative ökologische Wirkungen nach sich, welche jedoch so weit wie möglich reduziert werden sollten. Konkret betrifft es jene Auswirkungen, die durch Nutzung von Energie, Erzeugung von Emissionen usw. bis hin zum Recyceln oder der endgültigen Entsorgung entstehen.

Es geht darum, die ökologischen Auswirkungen von eigener Nutzung und Entsorgung möglichst genau zu kennen und diese zu minimieren, zu beseitigen oder durch bessere Alternativen zu ersetzen, sei es am Arbeitsplatz, auf dem Weg zu Kund:innen oder bei Kund:innen vor Ort.

D3.1 Zirkularität und Ökoeffizienz von Produkten und Dienstleistungen: das ökologische Kosten-Nutzen-Verhältnis

Unsere Dienstleistungen sollen Unternehmen dabei unterstützen, Energie und Ressourcen effizienter einzusetzen.

Unsere Dienstleistungen in den Bereichen Energie- und Umweltmanagement vermitteln praxisnahes Wissen rund um das Thema Ressourceneffizienz und Umweltschutz und verankern die Bedeutung der Thematik bei unseren Kund:innen. Wir weisen stets auf ökologisch zu bevorzugende Alternativen hin, wenn wir unseren Kund:innen Empfehlungen geben. Durch das Anbieten von Weiterbildungen im Rahmen unserer Akademie-Programme wollen wir das ökologische Bewusstsein unserer Kund:innen gezielt schärfen und zum Hinterfragen gewohnter Denk- und Handlungsmuster anregen.

Wir wissen, dass Geschäftsreisen bei uns der Haupttreiber von CO_2-Emissionen sind. Das Bewusstsein für die Möglichkeiten eines veränderten Mobilitätsverhalten wurde im Berichtszeitraum stark erhöht. Dazu beigetragen hat vor allem die Erstellung unserer CO_2-Bilanz, welche die Auswirkungen unseres Handelns mit Zahlen belegt und für alle Mitarbeitenden greifbar gemacht hat. Lange Strecken werden bevorzugt mit der Deutschen Bahn zurückgelegt, ebenso werden Kund:innen in der näheren Umgebung mit der Bahn oder Fahrrad angefahren, insofern eine gute Anbindung vorliegt. Der Anteil von Videokonferenzen hat ohne Qualitätsverlust positiven Einfluss auf unser Reiseverhalten.

Um unsere Dienstleistungen noch mehr in Richtung Ökologie auszurichten, haben wir uns vermehrt den Themen CO_2-Bilanzierung, Klimabilanzen und Nachhaltigkeitsberichterstattung gewidmet und unsere Kund:innen dafür sensibilisiert. Folgende Kennzahlen werden bei SEMPACT geführt und sollen langfristig genutzt werden, um die Sensibilisierung unserer Kund:innen auszuweiten:

	2021	2022	2023	**2024**
CO_2e pro Beratertag (mit Kompensation)		46	32	13
CO_2e pro Beratertag (ohne Kompensation)	191	186	64	53
CO_2e pro 1.000 € Umsatz (mit Kompensation)		37	24	9
CO_2e pro 1.000 € Umsatz (ohne Kompensation)	70	49	48	37

Tabelle 13 – Kennzahlen unserer Leistungen (kg CO_2e)

Wir entwickelten einen Kompensationsfahrplan, der in unserer CO_2-Bilanz und im Transformationsplan beschrieben ist und im Jahr 2023 startete. Im Jahr 2023 wurden Kompensationszertifikate in Höhe von 25 % der bilanzierten, nach unseren Maßnahmen verbleibenden Emissionen des Jahres 2022 erworben. Der vorgesehene Anteil steigt jährlich um 25 Prozentpunkte und soll im Jahr 2026 100 % der bilanzierten verbleibenden Emissionen des Jahres 2025 erreichen. Im Jahr 2023 nutzten wir ein Ausgleichsprojekt von MoorFutures und im Jahr 2024 von CarboCert. Die Kompensation wird getrennt von der tatsächlichen Vermeidung und Reduktion eigener Emissionen ausgewiesen und verändert nicht die Höhe der verursachten Bruttoemissionen.

D3.2 Suffizienz: Maßvolle Nutzung von Produkten und Dienstleistungen

In der Ausrichtung unseres Geschäftsmodells auf Energieeffizienz sowie schlanke und leicht anwendbare Prozesse fördern wir ein suffizientes Denken. Wir reduzieren unsere eigenen Beratungsleistungen auf das Notwendige sowie Sinnvolle. Es ist das Ziel jedes Projektes, Effizienzsteigerung und Ressourcenschonung zu erzielen und dabei Synergien zu erzeugen. Unsere Dienstleistung ist bewusst so konzipiert, dass sie Kund:innen befähigt, eigenständig und autark zu handeln, sodass keine fortlaufenden Beratungsleistungen erforderlich sind. Dieses Vorgehen unterstützt ein suffizientes Wirtschaften, indem es langfristige Abhängigkeiten vermeidet und Ressourcen schont. Zudem verkaufen wir keine Leistungen, wenn die rechtlichen oder politischen Rahmenbedingungen noch unklar oder nicht abschließend geklärt sind. So gewährleisten wir verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln in allen Projektphasen.

Suffizienz ist in der Motivation und inneren Haltung aller Mitarbeitenden SEMPACTs verankert. Dies zeigt sich beispielsweise durch die Vermeidung von Fahrten (zu Kund:innen, ins Büro), Bündelung von Paketzustellungen oder Abschalten elektrischer Geräte bzw. Versetzen in den Stand-by-Modus bei Nichtverwendung.

Ein maßvoller „Konsum von vor-Ort-Terminen" ist aus unserer Sicht die wirkungsvollste Strategie, um das Thema Suffizienz bei unseren Beratungsdienstleistungen selbst vorzuleben. Unsere Ergebnispräsentationen wurden hierfür innerhalb der letzten Jahre vermehrt auf Videokonferenzen umgestellt. All unsere Beratungen wie Energieberatungen, die Analyse technischer Prozesse, Energieaudits, Workshops sowie Umwelt- und Energiemanagementsysteme zielen darauf ab, Ressourcen maßvoll zu nutzen. Dies ist fest in unserem Unternehmensziel verankert.

Unsere Kommunikation mit Kund:innen zielt insoweit auf die Förderung von maßvoller Nutzung ab, dass wir in Projektberichten gezielt auf den ökologischen und ökonomischen Mehrwert von ressourcenschonender Energienutzung hinweisen. Entdecken wir bei unseren Kund:innen „irreführende Kommunikation" wie z. B. Formen von Greenwashing, versuchen wir diese aufzudecken und wirkliche Energieeinsparungen und ökologisch sinnhafte Alternativen aufzuzeigen. Aufgrund der Motivation aller Mitarbeitenden werden Ideen zum maßvollen Konsum auf positive Art und Weise transportiert.

Wir haben uns bewusst dafür entschieden, keine Werbeartikel mehr anzuschaffen und zu verteilen. Übrig gebliebene Werbeartikel werden schrittweise gespendet.

D3.3 Negativaspekt: Untätigkeit bei unverhältnismäßigen Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen

Es gibt bei SEMPACT keine bewusste Inkaufnahme von unverhältnismäßig hohen ökologischen Auswirkungen. Bei Entscheidungen werden Klima- und Umweltaspekte berücksichtigt.

D4 Kund:innenmitwirkung und Produkttransparenz

Die Mitwirkung von Kund:innen kann Hinweise auf öko-soziale und nachhaltige Dienstleistungs- bzw. Serviceverbesserungen und -innovationen sowie die künftige Entwicklung des Absatzmarktes geben. SEMPACT sieht Kund:innen als Erfahrungsträger und tauscht Erfahrungen regelmäßig aus.

Transparente Informationen über die Preisbestandteile machen die (Höher-)Wertigkeit der Dienstleistungsangebote deutlich und ermöglichen fundierte Kaufentscheidungen der Kund:innen und ihre Meinungsbildung.

D4.1 Kund:innenmitwirkung, bei Produktentwicklung und Marktforschung

Es ist der Wunsch von SEMPACT, mit den Kund:innen auf Augenhöhe zu kommunizieren. Dies erfordert einen Wissenstransfer in beide Richtungen. Jedes Beratungsprojekt entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kund:innen, damit deren Erfolgsgeschichte und die Motivation steigt.Jede unserer Beratungsleistungen ist individuell auf unsere Kund:innen zugeschnitten, wodurch kein Leistungsbaustein ohne Kund:innenmitwirkung funktionieren würde. Unsere Ansprechpartner:innen sind eingeladen, sämtliche interessierte Parteien aus ihrem jeweiligen Unternehmen zu unserer Beratung hinzuzuziehen und zur Abschlusspräsentation miteinzuladen. Bei technischen Projekten ist unsere Haltung insoweit klar, dass wir nur dann Bewertungen durchführen, wenn wir auch Messungen machen dürfen, um die Gewährleistung unserer Qualitätsansprüche sicherzustellen. Bei Inhouse-Workshops (spezielle auf ein Unternehmen zugeschnittene Seminare) besteht maximale Flexibilität, Veranstaltungen dieser Art werden passend zum Thema und Unternehmen aufbereitet. Dabei geht es uns auch darum, Dienstleistungen mit einer höheren Nachhaltigkeitswirkung wie beispielsweise Energiekonzepte mit ökologischem Mehrwert oder Sensibilisierungsworkshops zum Thema Emissionen zusammen mit unseren Kund:innen vorzubereiten.

Der Anteil an Dienstleistungsinnovationen mit sozial-ökologischer Verbesserung, die mit der Beteiligung von Kund:innen gemeinsam entstanden sind, lag im Jahr 2023 bei 14 % und stieg im Jahr 2024 auf 21 % an. Im Jahr 2023 fällt hierunter das Erstellen von CO_2-Bilanzen, die Gebäudeenergieberatung, die GWÖ-Beratung und die Umsetzung von Transformationskonzepten. Im Jahr 2024 zählen die Erstellung von Transformationskonzepten zur Erreichung der Treibhausgasneutralität und die Gebäudeenergieberatung zu unseren Dienstleistungen mit angestrebter sozial-ökologischer Verbesserung.

Marktforschung wurde im Berichtszeitraum so gut wie keine betrieben. Im Jahr 2021 haben wir eine Umfrage unter unseren Kund:innen durchgeführt, um zu erfahren, wie zufrieden sie mit unseren Leistungen sind und ob ihnen all unsere Leistungsbausteine bekannt sind. Die Umfrage ergab eine Zufriedenheit von 94 %, sechs Prozent haben an dieser Stelle keine Antwort gegeben. Mit einem Net Promoter Score von 84 liegen wir in der absoluten Oberklasse, was Weiterempfehlungen betrifft. Die Mehrzahl unserer Kund:innen verlässt sich in den Bereichen Energie, Umwelt und strategische Nachhaltigkeit auf die Kompetenz von SEMPACT, da ihre Kapazitäten, sich mit innovativen Konzepten auseinanderzusetzen begrenzt sind und sie unseren Leistungen vertrauen.

Wir sind zudem disziplinierter geworden, was die Dokumentation zum Dialog mit und Feedback von Kund:innen betrifft. Wichtige Gespräche und schriftliche Dialoge werden über unser CRM-System erfasst und stehen dem SEMPACT-Team zur kontinuierlichen Entwicklung zur Verfügung.

Im Jahr 2024 veranstalteten wir ein Kundenevent mit einem langjährigen und vertrauten Kunden zum Thema CSRD. Wir haben die Zeit genutzt, um uns intern und den Kunden zum Thema CSRD mithilfe eines externen Trainers weiterzubilden. Die Erfahrungen, Meinungen und Einwände des Kunden haben unsere Angebote im Bereich Nachhaltigkeit maßgeblich beeinflusst. So haben wir beispielsweise einen Workshop entwickelt, der Kund:innen Grundlagenwissen und Handlungsempfehlungen für die ersten Schritte auf dem Weg zu nachhaltigem Wirtschaften vermittelt.

D4.2 Produkt- und Dienstleistungstransparenz

Der Aufbau unserer Angebote ist transparent gestaltet und wird mit den Kund:innen besprochen. Auf unserer Webseite ist einsehbar, welche Art von Dienstleistungen wir anbieten. Unsere Konditionen übermitteln wir nach Erstgesprächen an unsere potenziellen Kund:innen. In Angeboten werden Leistungen (Mitarbeitertage vor Ort, In-House-Auswertungen, Fahrt- und Übernachtungskosten und sonstige Aufwendungen) gesondert dargestellt. Mit der Erstellung und Veröffentlichung unseres Gemeinwohlberichts weisen wir seit 2022 eine Vielzahl von Kennzahlen öffentlich aus, welche rein über unsere Dienstleistungen hinausgehen. Wir weisen aus, mit wem wir zusammenarbeiten, um unsere Dienstleistungen zu erbringen (Kapitel A), wie wir finanziert sind (Kapitel B), wie wir arbeiten (Kapitel C), welche Kooperationen wir pflegen (Kapitel D) und welchen Beitrag wir für die Gesellschaft leisten (Kapitel E). All dies sind erweiterte Informationen, welche mit unseren Dienstleistungen zusammenhängen, welche sich daraus ergeben oder darauf einzahlen.

Zudem stellen wir mit unserer Klimabilanz eine Vielzahl an Informationen zu unserem CO_2-Fußabdruck transparent der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Eine Bilanz für einzelne Dienstleistungen im Sinne eines Product Carbon Footprint liegt bislang nicht vor. Umsatzbezogene Emissionskennzahlen können daher nur als durchschnittliche Unternehmenskennzahl verwendet werden; sie erlauben keine belastbare Aussage zum CO_2-Fußabdruck einer konkreten Beratungsleistung, solange Leistungsumfang, Reisetätigkeit, Zeitaufwand und weitere projektspezifische Einflussgrößen nicht berücksichtigt werden.

D4.3 Negativaspekt: Nichtoffenlegung gefährlicher Stoffe

Da wir keine Produkte vertreiben gibt es bei uns keinerlei Risiken hinsichtlich Gefahrenstoffen oder Gebrauchs-Risiken.

Zielsetzungen im Bereich D – Kund:innen und Mitunternehmen

- Spezielle Angebote für benachteiligte Kundengruppen entwickeln
- Unseren Kund:innen Transparenz darüber liefern, welchen CO_2-Fußabdruck wir durch unsere Beratungsleistung haben – ist im Prozess
- Organisieren von Netzwerktreffen mit Mitunternehmen, Verbänden und weiteren interessierten Parteien mit den Zielen Austausch, Wissensvermittlung, Lernen, Vermittlung von Wertvorstellungen
- Kooperation mit Mitunternehmen: bestehende Kooperationen ausbauen, neue Kooperationen ermöglichen
- Netzwerke nutzen zur Steigerung unserer Wirksamkeit

Umgesetzte Ziele

- Erhöhung unseres Anteils an Geschäftsreisen mit der Bahn gegenüber Fahrten mit dem Pkw
- Eigenen Wertekodex verschriftlichen und veröffentlichen
- Neugestaltung unserer Webseite: Optimierung in Bezug auf Energieverbrauch und Emissionen; Einbindung eines Hinweises auf den CO_2-Ausstoß je Webseitenbesuch zur Sensibilisierung für den digitalen Fußabdruck; barrierefreie Gestaltung und Reduktion der Komplexität in Menü und Sprache

E. Gesellschaftliches Umfeld

Sinn und Zweck der SEMPACT-Unternehmungen ist es, Dienstleistungen zu erzeugen bzw. anzubieten, die einen aktiven Beitrag zum Gemeinwohl leisten.

Das bedeutet, dass die Angebote von SEMPACT ein physisch und psychisch gesundes Leben unterstützen. Innovation und Kreativität kommen für den Erhalt der Erde und ihrer Natur und nicht für ihre Zerstörung zum Einsatz. Gestaltungs- und Schöpferkraft dienen gleichermaßen der Verbundenheit, Gesunderhaltung und dem individuellen Wachstum des Menschen und der Gemeinschaft. Unsere gemeinsam entwickelte Mission steht dabei im Fokus: „Orientiert am Gemeinwohl begeistern, ermutigen und befähigen wir Organisationen, ihrer Verantwortung für Menschen und Natur nachzukommen und Vorbilder zu werden für den Wandel hin zu regenerativem Leben durch nachhaltiges Wirtschaften".

E1 Sinn von Produkten und Dienstleistungen und Auswirkungen auf Gesellschaft, Natur und Lebewesen

Die Dienstleistungen der SEMPACT AG zählen zu den immateriellen Gütern, wobei hier die Differenzierung von personenbezogener und automatisierter Dienstleistung gesehen werden kann. Die Dienstleistungen von SEMPACT sind generell nicht stofflich und folglich materiell nicht erfassbar. Lediglich den Prozess der Dienstleistung kann man wahrnehmen. Und damit sind die Dienstleistungen ein Erfahrungsgut aus Sicht der Kund:innen. Sie sind weder lagerfähig noch transportfähig. Sie lassen sich nur bei Anwesenheit des Kunden oder seiner Verfügungsobjekte erstellen. Der Zeitpunkt der Dienstleistungserbringung und der Entgegennahme der Leistung sind identisch und damit immer synchron.

E1.1 Grundbedürfnisbefriedigung und der Beitrag zu einem guten Leben

Wir unterstützen Unternehmen dabei, dass Energie effizienter genutzt wird. Durch verringerte Emissionen sowie Ressourcenverbrauch können Umweltbelastungen für Mensch, Natur und künftige Generationen reduziert werden. Durch einen suffizienten Einsatz von Energie sichern wir nachhaltige Arbeitsplätze

Durch unsere Haltung vermitteln wir unseren Kund:innen, Mitmenschen und Lieferant:innen, dass es auf ihre Arbeit und Einstellung ankommt, um Veränderungen herbeizuführen („Mut zum Wandel"). Wir coachen unsere Kund:innen zu selbstständigen Energieeffizienz-Expert:innen und sehen dabei den Zusammenhang zwischen Energie, Kosten, Umwelt, Klima und Mensch. Unsere Einstellung zu einem guten Leben kann über unsere Kund:innen hinaus weitergegeben werden. Wir lassen unsere Kund:innen mitentscheiden, geben unser Wissen preis und ermutigen so zur aktiven Teilnahme. Teilweise bieten wir Kund:innen „Erholung", indem wir ihnen Aufgaben abnehmen oder ihnen gezielt Hilfsmittel an die Hand geben (z. B. Energie-Rechtskataster, Tools zum Verfolgen von Energiekennzahlen). Durch den Abbau von Stress sowie die Fokussierung auf andere Aufgabenbereiche tragen wir so zur Gesundheit einzelner Mitarbeitenden unserer Kund:innen bei. Grundwerte wie Freiheit, Menschenwürde und Gleichberechtigung werden bei SEMPACT gelebt. Diese werden nicht konkret durch unsere Dienstleistungen gefördert, spiegeln sich jedoch in der Haltung all unserer Mitarbeitenden wider. Eine wertschätzende Kommunikation auf Augenhöhe sowie ein respektvoller Umgang miteinander bilden die Basis unseres Handelns.

Keine unserer Dienstleistungen dient nur dem eigenen Status und keines unserer angebotenen Produkte oder Services trägt zur Herstellung unethischer Endprodukte bei. Unsere Kund:innen vertreiben keine unethischen Produkte oder Dienstleistungen. Zudem lehnen wir gezielt Kund:innen aus Branchen ab, die ethisch bedenklich agieren, wie beispielsweise die Rüstungsindustrie.

Preiswertere Konkurrenten bewerten wir nicht, da Preisdifferenzen verschiedenste Ursachen haben können.

Durch Dienstleistungen wie interne Audits oder Energieeinsparprojekte tragen wir dazu bei, dass der interne Stellenwert von Mitarbeitenden im Bereich Energiemanagement oder Umweltmanagement (Energieteam, Energiemanagementbeauftragte etc.) wahrgenommen wird oder steigt. Dies kann ein persönliches Wachstum für einzelne Mitarbeitende bedeuten, wenn sie sich dadurch in ihrer Aufgabe bestärkt fühlen, ihren Beitrag für die Umwelt und die Gesellschaft zu leisten. Zudem beobachten wir teilweise Veränderungen in der Haltung von Unternehmern.. Wir stoßen Veränderungsprozesse an oder tragen dazu bei.

Als Dienstleistungen SEMPACTs, welche nicht den Grundbedürfnissen der Menschen dienen, haben wir folgende definiert:

- Beratungsdienstleistungen zum Energieeinkauf
- Anträge Hauptzollamt + Beteiligung an Strom- und Energiesteuerrückerstattung
- Geschäftsreisen (Reisekosten) + Pkw-Vermietung

Dienstleistung	2021	2022	2023	2024
Geschäftsreisen (Reisekosten)	4,4 %	5,2 %	4,9 %	7,2%
Anträge Hauptzollamt + Beteiligung an Strom- und Energiesteuerrückerstattung	2,5%	3,9%	2,0%	2,0%
Beratungsdienstleistungen zum Energieeinkauf	0,6%	0,8%	1,1%	0,7%

Tabelle 14 Umsatzanteil der Dienstleistungen, welche nicht den Grundbedürfnissen der Menschen dienen

Ein hoher Anteil unserer Dienstleistungen dient der Entwicklung der Menschen, hierunter fällt der gesamte Bereich unserer Akademie. Auch unsere Beratungsdienstleistungen dienen mitunter der Entwicklung einzelner Menschen, wir können dies jedoch nicht in Zahlen fassen. Außerdem verfolgen wir auch nicht-umsatzbezogene Tätigkeiten wie beispielsweise das Versenden von Newslettern, deren Inhalte ebenso der Weiterentwicklung dienen.

Dienstleistung	2021	2022	2023	2024
Akademie	2,2%	0,9%	2,5%	5,7%

Tabelle 15 Umsatzbezogene Tätigkeiten, welche der Entwicklung des Menschen dienen

Als Dienstleistungen und dazu dienende Tätigkeiten SEMPACTs, welche nicht der Erde/Biosphäre dienen, haben wir folgende definiert:

- Beratungsdienstleistungen zum Energieeinkauf
- Geschäftsreisen (Reisekosten) + Pkw-Vermietung
- Übernachtungen
- Energie-Rechtskataster
- Anträge Hauptzollamt + Beteiligung an Strom- und Energiesteuerrückerstattung
- BAFA / KfW Anträge und Nachweise
- Raumvermietung + Material + Druckernutzung Leppin

Dienstleistung	2021	2022	2023	2024
Beratungsdienstleistungen zum Energieeinkauf	0,6%	0,8%	1,1%	0,7%
Geschäftsreisen (Reisekosten)	4,4%	5,2%	4,9%	7,2%
Übernachtungen	1,1%	1,5%	1,1%	1,5%
Energie-Rechtskataster	3,5%	3,4%	5,1%	4,9%
Anträge Hauptzollamt + Beteiligung an Strom- und Energiesteuerrückerstattung	2,5%	3,9%	2,0%	2,0%
BAFA / KfW Anträge und Nachweise	5,7%	8,0%	0,4%	0,5%
Raumvermietung + Material + Druckernutzung Leppin	0,4%	0,1%	0,1%	0,1%

Tabelle 16 Umsatzanteil der Dienstleistungen, welche nicht der Erde/Biosphäre dienen

Dadurch ergeben sich folgende Anteile unseres Umsatzes, welche der Entwicklung von Menschen und Umwelt dienen:

Dienstleistung	2021	2022	2023	2024
Grundbedürfnissen der Menschen dienend	95,1%	94,0%	94,0%	92,1%
Der Umwelt dienend	81,9%	77,2%	85,5%	83,2%

Tabelle 17 Anteile unseres Umsatzes, welche der Entwicklung von Menschen und Umwelt dienen

Unsere Energieberatungsdienstleistungen setzen sich häufig aus mehreren Bestandteilen zusammen, wobei die Hilfestellung für Unternehmen für das Erlangen von Steuererleichterungen beispielsweise ein Teil sein kann. Hier lässt sich dann wiederum unterscheiden zwischen Kund:innen, welche Energieeffizienzprojekte ausschließlich aufgrund von Fördermitteln umsetzen und solchen, welche dies auch ohne die Inanspruchnahme von Fördergeldern realisieren würden. Dies ist durch Zahlen derzeit nicht belegbar. Eine klare Abgrenzung und ein bilanzieller Nutzen für die Erde sowie uns Menschen ist kaum erfassbar.

Zu folgenden Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN SDGs) tragen wir durch unser Wirken bei:

SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen: durch eine Reduktion von Treibhausgas-Emissionen (gesunder



Abbildung 1 SEMPACT's Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen.

Planet für alle Lebewesen)

SDG 4 – Hochwertige Bildung: Erwachsenenbildung im Rahmen unserer Akademie

SDG 5 – Geschlechtergerechtigkeit: Frauenanteil bei uns im Unternehmen, v. a. auch im Bereich der technischen Beratung => Wir tragen dazu bei, dass dies als Standard angesehen wird

SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie: durch sämtliche Energieeffizienzprojekte

SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: menschenwürdige Arbeit teilweise durch unsere Haltung/Vorgehensweise/Coaching; Wirtschaftswachstum durch das Befähigen unserer Kund:innen, Ausrichtung auf Zukunftsfähigkeit

SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur: Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Kund:innen durch innovative energetische Konzepte

SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion: Energieeffizienzprojekte sowie Suffizienz

SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz: Reduktion von Treibhausgas-Emissionen

SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele: bislang Fördermitgliedschaft bei B.A.U.M / DENEFF / GWÖ + Zusammenarbeit mit Ingenieurbüro Schnellplan für Gebäudeenergieberatung

Die Mehrzahl unserer Dienstleistungen weist einen Mehrfachnutzen auf. Unsere Energieaudits, technischen Projekte sowie Energie- und Umweltmanagementsysteme zielen auf die Aufdeckung von Potenzialen im Bereich Energie, Kosten und Emissionen.

Die Unterstützung der Beantragung von Fördermitteln hat Primär- und Sekundärnutzen für unsere Kund:innen:

- Fördergelder für z. B. Querschnittstechnologien entlasten unsere Kund:innen finanziell.
- Die Fördergelder motivieren vermehrt zur Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen.
- Kund:innen bauen gleichzeitig Fach-Know-how auf.

Dienstleistungen, für welche wir ausschließlich einen einfachen Nutzen sehen, sind

- die Betreuung zum Thema Energierecht über ein Energie-Rechtskataster
- unsere Hilfestellung beim Energieeinkauf
- unsere Hilfestellung bei der Beantragung von Entlastungsanträgen für Strom- und Energiesteuer

Dienstleistung	2021	2022	2023	2024
Beratungsdienstleistungen zum Energieeinkauf	0,6%	0,8%	1,1%	0,7%
Energie-Rechtskataster	3,5%	3,4%	5,1%	4,9%
Anträge Hauptzollamt + Beteiligung an Strom- und Energiesteuerrückerstattung	2,5%	3,9%	2,0%	2,0%
BAFA / KfW Anträge und Nachweise	5,7%	8,0%	0,4%	0,5%
Einfachnutzen (Summe)	12,3%	15,9%	8,5%	8,1%
Mehrfachnutzen	87,7%	84,1%	91,5%	91,9%

Tabelle 18 Umsatzanteil nach Einfachnutzen und Mehrfachnutzen unserer Dienstleistungen

Einen für Gesellschaft und Umwelt hemmenden oder Pseudo-Nutzen unserer Dienstleistungen sehen wir nicht. Gegebenenfalls könnten Steuerbefreiungen bzw. -erleichterungen für die energieintensive Industrie unter diesen Aspekt fallen, wenn wir unseren Kunden helfen, diese zu erlangen. Auch hier muss jedoch von Fall zu Fall betrachtet werden, inwieweit die Steuererleichterungen zur Sicherung von Standorten und Arbeitsplätzen beitragen und ob durch die steuerlichen Erleichterungen Investitionen in Energieeffizienzprojekte und anderweitige Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz ermöglicht werden. Ein hemmender Nutzen läge dann vor, wenn ein Kunde extra mehr Energie verbrauchen würde, um über einen bestimmten Schwellenwert von Steuererleichterungen zu profitieren. Solche Beratungsvorschläge lehnen wir aus ethischen und ökologischen Gründen ab.

Ein weiterer hemmender Nutzen kann die Fördermittelvergabe für Investitionen sein, welche sich selbst ohne Förderung innerhalb kürzester Zeit für ein Unternehmen amortisieren, da diese öffentlichen Gelder an anderer Stelle fehlen. Da jedes Unternehmen andere Amortisationszeiten für Investitionen als Zielvorgaben definiert, kann hier keine pauschale Aussage zum Nutzen von Fördermitteln getroffen werden. Unser Ziel ist es, sowohl einen ökologischen Mehrwert zu schaffen und unseren Kund:innen finanzielle Erleichterungen zu ermöglichen. Falls diese Ziele auseinanderdriften, liegt es im Ermessen des Gesetzgebers, gesetzliche Änderungen bzgl. Stromsteuerrückerstattung, EEG-Umlagebefreiung, Härtefallregelung sowie weiteren Gesetzen vorzunehmen.

Einen Negativnutzen sehen wir in keiner unserer Dienstleistungen. Wir reflektieren unsere Defizite in diesem Bereich und weisen darauf hin, dass nicht sämtliche unserer Dienstleistungen lediglich dem Grundbedarf dienen. Da wir ausschließlich im B2B-Bereich agieren und wir Kund:innen in unterschiedlichsten Branchen bedienen, können wir nicht gewährleisten, dass auch ein Großteil unserer Kund:innen diese Anforderungen erfüllt. Beim Blick in unseren derzeitigen Kundenstamm sind wir jedoch der Auffassung, dass auch ein Großteil unserer Kund:innen diese Anforderungen erfüllt. Wir arbeiten hier gemeinsam an einer zukunftsfähigen Welt von morgen.

E1.2 Gesellschaftliche Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen

Bei jeder Beratung arbeiten wir daran, ökologische Missstände aufzudecken und zu verbessern. Im Rahmen unserer Akademie fördern wir zudem den Aufbau von Netzwerken und stärken das gemeinsame Handeln für ein ressourcenschonenderes Wirtschaften. Auch unser Aufsichtsrat unterstützt diese Entwicklung durch Perspektivvielfalt und Rückendeckung durch sein eigenes Bewusstsein. Unser Newsletter behandelt sozial-ökologisch kritische Themen und geht über unser reines Tagesgeschäft hinaus. Dadurch werden auch Interessensgruppen außerhalb unseres Kerngeschäfts erreicht. Diesen Newsletter versenden und veröffentlichen wir bereits seit 2012. SEMPACT liefert Anreize für positive Veränderungen, die Einstellungsänderung erfolgt stets von innen heraus. Wir Erleichtern das Erzielen von Veränderungen durch positive Kommunikationsmuster und einer Annahme Anpassung an unser unseres Gegenübers in seinen Denkmustern und Verhaltensweisen. Durch Fortbildungen wie die Trainerausbildung

oder Insights-Discovery-Schulungen und persönliche Reflexionen erweitern wir unsere Menschenkenntnis in diesen Bereichen.

Eine Kennzahl, welche wir abbilden können, ist die Anzahl an Schulungsteilnehmenden in unserer Akademie sowie die sich hieraus ergebenden investierten Stunden:

	2021	2022	2023	2024
Anzahl Schulungsteilnehmende	120	217	117	94
Investierte Stunden (der Teilnehmenden)	236	230	163	808

Tabelle 19 Akademie: Anzahl Schulungsteilnehmende + investierte Stunden

Es werden Impulsvorträge und kurze Webinare angeboten, unter anderem zu den Themen Klima als Managementaufgabe, Nachhaltigkeitsberichterstattung, CO_2-Bilanzierung, Eigenstromerzeugung, Fördermittelgewinnung und Kennzahlen für Energiemanager:innen. Da im Jahr 2024 der Energiemanager:innen Kurs für die Industrie stattgefunden hat und dieser ein zeitaufwendiger Kurs ist, haben sich die investierten Stunden stark erhöht.

Im Jahr 2023 haben wir acht Newsletter verschickt, im Jahr 2024 waren es neun Newsletter. Die Newsletter im Jahr 2023 hatten ca. 1.900 Empfänger. Die Newsletter im Jahr 2024 hatten jeweils ca. 1.400 Empfänger. Die Empfänger der Newsletter wurden reduziert, da wir es für nachhaltiger halten, nur denjenigen einen Newsletter zukommen zu lassen, die diese auch als relevant empfinden. Wie viele Empfänger Kund:innen sind und wie viele Nicht-Kund:innen – darüber haben wir bislang keine Übersicht. Die Newsletter dienten dazu, wertebasiert unsere Haltung zu vermitteln und Bewusstheit zu schaffen in Bezug auf Ökologie, Klima, Gemeinwohl und Nachhaltigkeit.

E1.3 Negativaspekt: Unethische und menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen

Wir vertreiben keine Produkte und haben keine menschenunwürdigen Dienstleistungen bei SEMPACT.

Menschenunwürdige Dienstleistungen definieren wir wie folgt:

- Produkte und Dienstleistungen für das Militär, vor allem Massenvernichtungswaffen (Hersteller geächteter Rüstungsgüter laut UN-Deklaration), CBRN-Waffen (chemisch, biologisch, radiologisch und nuklear), Streumunition (Clusterbomben), Antipersonenminen
    - Ausnahme: Waffen mit mehr als 90 % ziviler oder polizeilicher Verwendung
- Verstöße im Umgang mit Menschenrechten
- Einsatz von Kinderarbeit
- Herstellung und Vertrieb von pornografischen Produkten und gewaltverherrlichende Unterhaltung wie Computerspiele, die nicht der Bildung dienen

Unternehmen, welche diese Geschäftspraktiken durchführen, bedienen wir nicht. I. d. R. betrachten wir dabei die juristische Person, mit der wir eine Geschäftsbeziehung haben oder potenziell haben. Um sämtliche verbundenen Organisationen sowie Unternehmensbeteiligungen oder handelnden Personen eines Unternehmens zu prüfen, fehlt es uns an Kapazitäten.

E2 Beitrag zum Gemeinwesen

Die SEMPACT AG agiert in einem gesellschaftlichen Umfeld und innerhalb einer sozialen Gemeinschaft. Das Gemeinwesen besteht aus staatlichen und zivilgesellschaftlichen Einrichtungen und stellt wichtige Grundlagen für unternehmerisches Handeln zur Verfügung. Umgekehrt erwartet die Gesellschaft einen angemessenen Beitrag aller zur Erhaltung und Weiterentwicklung dieser Strukturen. Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Steuern und Abgaben gibt es eine breite Palette materieller oder immaterieller Leistungen, die Organisationen erbringen und damit das Gemeinwesen entweder fördern oder auch schädigen.

Es geht dabei um eine faire Balance zwischen dem, was SEMPACT für das Gemeinwesen leistet, und dem, was SEMPACT daraus erhält. Es geht um gesellschaftliches Engagement, um Interessen und Aktivitäten, um die Auswirkungen unserer Haltung auf unser Handeln und damit auf individuelle und strukturelle gesellschaftliche Effekte.

Steuern und Sozialabgaben

SEMPACT zahlt seine Steuern und Sozialabgaben in vollem Umfang, wir sind kein steueroptimiertes Unternehmenskonstrukt. Unsere Jahresabschlüsse sind im Bundesanzeiger oder im Unternehmensregister (Registrierung erforderlich) einsehbar.

Direkte materielle Unterstützungen durch das Gemeinwesen erhielten wir im Jahr 2023 durch eine BAFA-Förderung in Höhe von 4.500 € für den Kauf des Tesla Model 3. Zudem erhielten wir eine Treibhausgasquote (THG-Quote) von 200 € von der Polarstern GmbH. Im Jahr 2024 erhielten wir eine THG-Quote von der JUICIFY GmbH in Höhe von 90 € und eine THG-Quote von der GT Emission Solutions GmbH in Höhe von 77 €.

E2.1 Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens

Wir engagieren uns als Unternehmen bisher in den folgenden zivilgesellschaftlichen Initiativen durch eine regelmäßige finanzielle Unterstützung in Form von Mitgliedsbeiträgen:

- B.A.U.M. e. V. (Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e. V.)
- DENEFF (Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e. V.)
- Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e. V.

Darüber hinaus gab es bei uns im Berichtszeitraum Weihnachtsspenden für die zivilgesellschaftliche Initiative „Freiheit Demokratie“. An wen wir spenden, entscheiden wir stets gemeinsam im Team. Jeder kann hier Vorschläge machen, an wen die nächste Spende gehen soll. Unser Eigennutzen durch diese

Spenden ist gering. Spenden und Mitgliedschaften für unsere Marketingzwecke zu nutzen, steht nicht im Vordergrund dieser Aktivitäten. Die freiwilligen Leistungen (Summe aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden), bezogen auf den jeweiligen Jahresumsatz, betrugen im Jahr 2023 0,6 Prozent, im Jahr 2024 0,5 Prozent.

Unser Arbeitsklima ist absolut förderlich für multiple Wirkungen in die Gesellschaft hinein. Unsere Beiträge für die Gesellschaft sind nicht alle messbar. In einer Nachhaltigkeitsmanagement-Schulung konnte durch Wissensaustausch eine gegenseitige Weiterbildung stattfinden.2023 wurde im Rahmen der Informations- und Verlagsgesellschaft eine Spende über eine Blindanzeige für das Informationsbuch bezüglich Prävention von Kindesmisshandlung getätigt. Im Jahr 2024 wurde anlässlich des 30. Geburtstages von unserem Vermieter Herr Heisse eine Gratulationsanzeige in der Lokalzeitung veröffentlicht.

SEMPACT schafft ein Umfeld, in dem die intrinsische Motivation entfaltet werden kann. Dies passiert bereits dadurch, dass neue Mitarbeitende mitunter anhand deren Motivation ausgesucht werden. Das SEMPACT-Team besteht dabei aus einzelnen Überzeugungstäter:innen, jeder unterstützt auf seine Art und Weise eine Transformation zum Positiven. Dieses Engagement ist nicht strategisch im Unternehmen verankert, es existiert bislang auch kein Bestreben, als SEMPACT ehrenamtlich aktiv zu werden. Wir geben unseren Mitarbeitenden genügend Freiheiten, um ehrenamtliches Engagement durchzuführen. So können alle Mitarbeitenden ihre Arbeitszeit frei einteilen, über Urlaub frei verfügen und auch Freistellungen für private Aktivitäten beantragen. Außerdem sind wir seit 2020 Mitglied bei der Gemeinwohl-Ökonomie Bayern und das gesamte SEMPACT-Team hat seitdem eine Vielzahl von Arbeitsstunden in spannenden Diskussionen miteinander verbracht, dessen Ergebnisse in diesem aktualisierten Bericht zusammengefasst wurden.

Im Jahr 2022 hat sich SEMPACT zum Kodex des B.A.U.M. e. V. bekannt. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Verantwortung für Natur, dem nachhaltigen Wirtschaften, der Gesellschaft und der Zukunft.

Wir richten unser unternehmerisches Handeln an den Grundprinzipien einer nachhaltigen, d. h. ökonomisch sowie ökologisch und sozial verträglichen Wirtschaftsweise aus. Unternehmen sind integraler Bestandteil eines globalen, gesellschaftlichen und ökologischen Systems.

In nachfolgender Tabelle sind die gezahlten Steuern und die Sozialversicherungsbeiträge der SEMPACT AG über die Jahre 2021 bis 2024 zu sehen. Die Summe der Steuern setzt sich zusammen aus der Einkommenssteuer, der Körperschaftssteuer, dem Solidaritätszuschlag, der Gewerbesteuer, der Kfz-Steuer und der Lohnsteuer.

	2021	2022	2023	2024
Summe Steuern	76 T €	55 T €	115 T €	131 T €
Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber	60 T €	59 T €	73 T €	76 T €

Tabelle 20: Steuern und Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers in T €

Im Berichtszeitraum umgesetzt:

- Wir haben kostenlose öffentliche Impulsvorträge (Webinare) rund um die Themen Fördermittel, Abwärme sowie Energierecht gehalten. Dies waren keine Werbeveranstaltungen, sondern Vorträge zur Bewusstseinsschaffung.
- 2024: öffentlicher Impulsvortrag zu Best-Practices zum Thema Energieeffizienz und Erneuerbare Energien in Kooperation mit Solar Heisse

E2.2 Negativaspekt: Illegitime Steuervermeidung

Es gibt bei SEMPACT keine illegitime Steuervermeidung, wir sehen an dieser Stelle kein Risiko.

E2.3 Negativaspekt: Mangelnde Korruptionsprävention

Wir nehmen keine Provision und arbeiten stets unabhängig. Wichtige Entscheidungen treffen wir stets nach dem Mehr-Augen-Prinzip.

E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen

SEMPACT trägt wie jedes Unternehmen seinen ökologischen Rucksack, die Summe aller natürlichen Rohmaterialien von der Gewinnung bis zum Produkt oder der in Anspruch genommenen Dienstleistung.

Dabei ist die Frage zu beantworten, wie potenziell schädliche Umweltwirkungen erkannt und vermieden werden.

E3.1 Absolute Auswirkungen und Managementstrategie

Seit dem Berichtsjahr 2020 erstellt SEMPACT eine jährliche CO_2-Bilanz, welche alle Treibhausgase (direkt und indirekt) umfasst. Wir orientieren uns dabei an dem GHG Protocol Standard mit seinen Kategorien von Scope 1 – 3. Den ausschlaggebenden Anteil unserer Emissionen machen unsere Scope 3 Emissionen aus (Einkauf von Dienstleistungen), an zweiter Stelle stehen die Dienstreisen (Fahrten sowie Übernachtungen) sowie die Pkw-Privatnutzung von Firmenwägen und die Fahrten unserer Mitarbeitenden ins Büro. Unsere Scope-3-Emissionen werden mit dem Scope3Analyzer auf Umsatzbasis berechnet, basierend auf standardisierten CO_2-Emissionsfaktoren. Diese führen vermutlich zu einer Überschätzung, besonders bei Dienstleistungen, deren Faktor mit ca. 0,12 kg CO_2-Äq/Euro deutlich höher ist als unser eigener Wert von ca. 0,04 kg CO_2-Äq/Euro. Diese Differenz haben wir intern intensiv diskutiert, aber bis heute noch keine passende Alternative gefunden.

Es ist uns hierbei wichtig, keine Bereiche unseres Handelns unter den Tisch fallen zu lassen. Unsere Herangehensweise ist es daher, sämtliche Stoffströme und Dienstleistungen und die daraus resultierenden Klimabelastungen zu analysieren, um im Anschluss die relevanten und durch uns beeinflussbaren Faktoren abzugrenzen. Mithilfe unseres Transformationsplans und den daraus entwickelten Maßnahmen versuchen wir unsere Emissionsziele zu erreichen. Das übergeordnete Ziel ist

es, ab dem Jahr 2019 innerhalb von 10 Jahren die Scope 1 und 2 Emissionen um 40 % zu verringern (Ziel ist abgeleitet vom Transformationsplan aus dem Fördermodul 5 vom BAFA). Bis zum Jahr 2024 konnten wir bereits das Ziel übertreffen und eine Verringerung der CO_2-Emissionen um 62 % verzeichnen.

Im Berichtszeitraum umgesetzt:

- 2023: Kauf eines Elektrofahrzeugs (Tesla Model 3)
- Büroräumlichkeiten in Leppin: Vermietung und mehrfache Nutzung (Büro-Sharing)
- Reduktion des Zustellverkehrs: Sammelbestellungen von Verbrauchsmaterial max. 1x monatlich bei memo bzw. Bedarfseinkäufe in lokalen Supermärkten
- Monitoring von Verbräuchen und Emissionen: Kontinuierliche Optimierung der Datenerfassung unserer CO_2-Bilanz, Ermittlung von Potenzialen
- Grünstrombezug an unseren beiden Bürostandorten
- Festlegung von Zielen im Bereich CO_2: Steigerung des Anteils öffentlicher Verkehrsmittel an unseren Gesamtkilometern, Verringerung der Emissionen unseres Fuhrparks sowie schrittweise Kompensation der verbleibenden Emissionen bis zum Jahr 2025, siehe Transformationsplan:

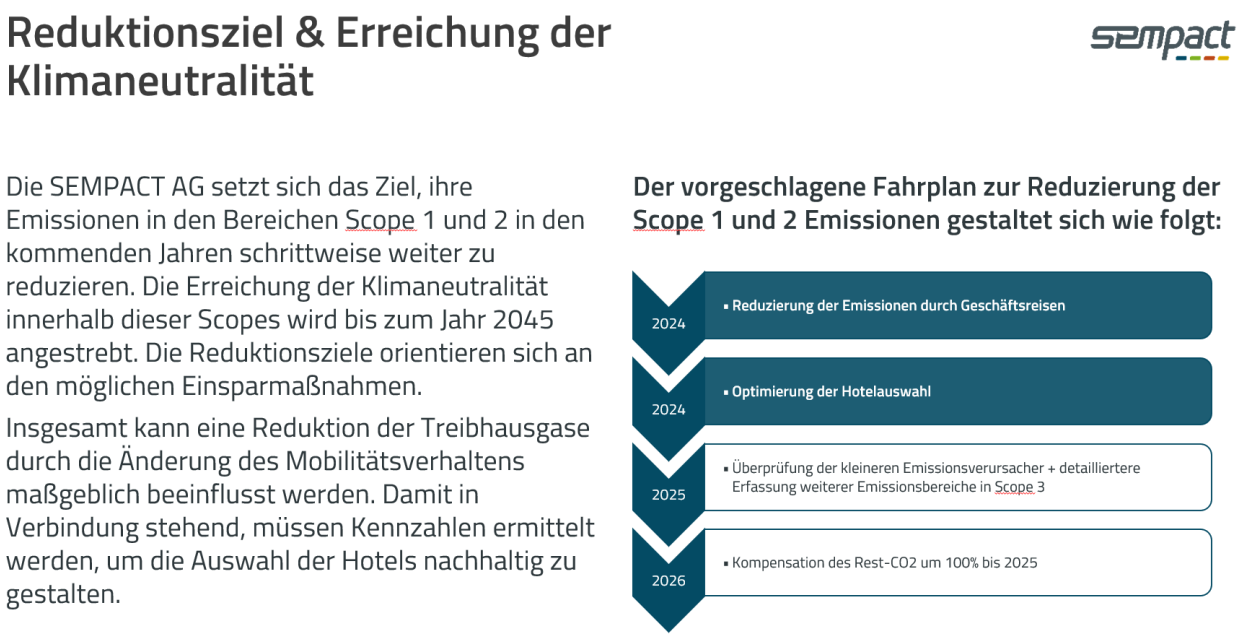


Abbildung 3 – Auszug aus dem Transformationsplan vom 19.12.2023

Die folgenden Tabellen zeigen zahlreiche ermittelte Umweltkonten der SEMPACT AG für die beiden Berichtsjahre, sowie zusätzlich für die beiden Vorjahre, um die historische Entwicklung abzubilden:

Umweltkonto	2021	2022	2023	2024
Ausstoß klimawirksamer Gase [kg CO_2e]	42.853	41.420	49.390	35.124
Kennzahl CO_2e/Mitarbeitendem [t/MA]	6,2	6,1	5,0	3,5
Kennzahl CO_2e/Umsatz [kg CO_2e/1.000€]	81,3	57,6	49,8	37,4
Transporte gesamt [pkm]	86.946	110.313	117.003	116.049
Dieselverbrauch [l]	3.967	3.141	4.220	4.089
Benzinverbrauch [l]	475	873	3.114	1.772
Pkw-Erdgas (CNG) [kg]	283	89	106	0
Pkw-Erdgas (Bio-CNG) [kg]	750	975	913	1.939
Stromverbrauch, inkl. Wärmestrom & E-Pkw [kWh]	17.662	15.621	22.325	23.446
Gasverbrauch [kWh]	11.000	15.000	15.000	11.000
Heizenergie durch Kachelofen [Raummeter Holz]	0,5	1,0	1,0	0,5
Papierverbrauch [kg]	5	5	0	0

Tabelle 21 Umweltkonten 1/2

Nicht erfasst werden die folgenden Umweltkonten:

- Verbrauch von Trink- und Regenwasser [m3]
- Einsatz von sonstigen Verbrauchsmaterialien [kg]
- Kunstlichteinsatz [kWh]
- Feinstaub und anorganische Emissionen

Die folgenden weiteren Umweltkategorien definieren wir als für uns nicht zutreffend bzw. unwesentlich:

- Emissionen von Chlorfluorkohlenwasserstoffen (Abbau der Ozonschicht)
- Emissionen, die zur Versauerung beitragen (NO_x, SO_x,CO_2)
- Emissionen, die die fotochemische Bildung von Ozon fördern (organische Verbindungen, NO_x, SO_x)
- ionisierende Strahlung
- Emission bzw. Verwendung toxischer Stoffe
- Düngung in der Landwirtschaft (Eutrophierung)
- Landverbrauch

Weitere Umweltkonten, welche wir dokumentieren, sind die folgenden:

Weitere relevante Umweltkonten	Einheit	2021	2022	2023	2024
Geschäftsreisen Pkw	km	51.499	63.820	60.414	42.327
Geschäftsreisen Bahn/ÖPNV	km	26.455	33.965	36.101	52.930
Anteil Fahrt-km mit der Bahn zu Pkw + Bahn		34%	35%	37%	56%
Geschäftsreisen Fahrrad	km	250	235	530	451
Geschäftsreisen gesamt	km	78.254	98.089	97.045	95.909
Privatfahrten Firmenwagen	km	44.575	34.568	52.203	44.760
Pendelverkehr Pkw Firmenwagen	km	4.913	7.194	7.281	2.870
Pendelverkehr Pkw gesamt	km	6.899	10.242	14.726	13.232
Pendelverkehr Fahrrad	km	1.608	1.846	3.162	4.277
Pendeln zu Fuß	km	122	136	148	134
Pendeln Sonstige	km	63	0	1.922	2.496
Pendeln gesamt	km	8.692	12.224	19.958	20.140
Anzahl Mitarbeitende		8	8	10	10
Anzahl Berater		5	5	5	5,1
Km zum Arbeitsort (Mittelwert)	km	23,28	18,88	14,3625	13
Geschäftsreisen Pkw	kg CO_2e	7.586	8.060	7.548	2.179
Privatfahrten Firmenwagen	kg CO_2e	6.451	3.667	4.877	1.904
Geschäftsreisen Bahn + ÖPNV	kg CO_2e	335	428	454	663
Pendelverkehr gesamt	kg CO_2e	1.005	1.194	1.630	1.749
Digitaler Fußabdruck	kg CO_2e	1.439	1.547	1.088	226
Elektronik	kg CO_2e	1.170	200	976	797
Übernachtungen	kg CO_2e	1.444	3.174	1.573	2.253
Wärme Büro Leppin + LL	kg CO_2e	2.216	3.109	3.109	2.168
Pkw-Lebenszyklus	kg CO_2e	1.386	1.436	1.603	1.390
Sonstige THG-Emissionen	kg CO_2e	307	810	60	68
gesamt ohne Dienstleistungen	kg CO_2e	23.339	23.623	22.917	13.397
Dienstleistungen monetär lt. Scope3Analyzer	kg CO_2e	19.514	17.797	26.473	21.727
gesamt inkl. Dienstleistungen	kg CO_2e	42.853	41.420	49.390	35.124

Tabelle 22 Umweltkonten 2/2

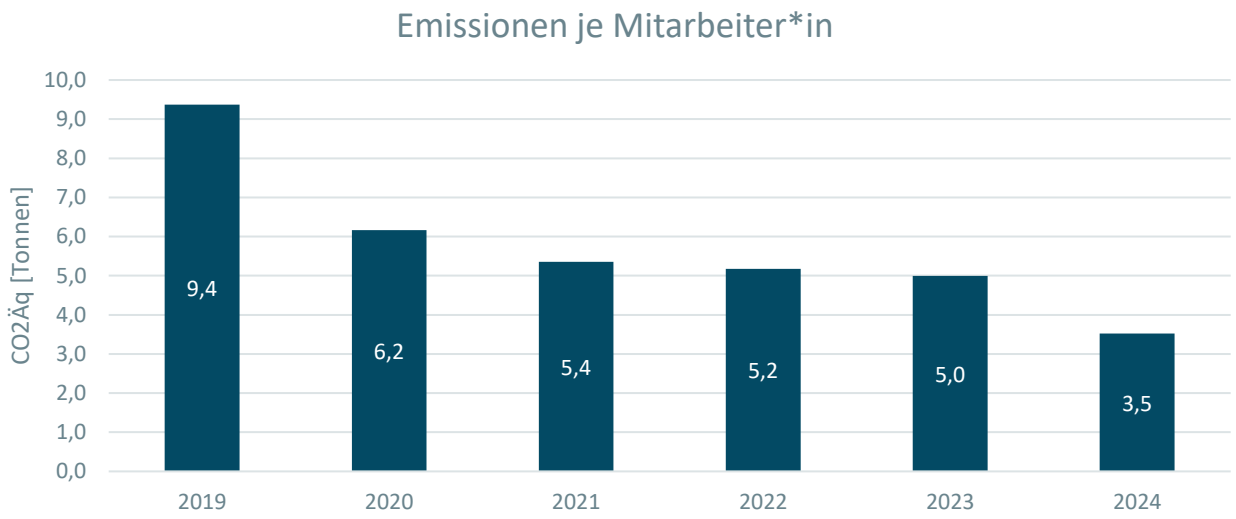


Abbildung 4 – Umweltauswirkungen – Emissionen je Mitarbeiter:in in CO_2e (t)

In der Auswirkungskategorie „Klimawandel" erhalten wir 3 Wertungspunkte. In allen anderen Kategorien erhalten wir 0 Punkte.

Mehr Informationen zu unserer Vorgehensweise bei unserer Treibhausgasbilanzierung, sowie grafische Darstellungen unserer Emissionen, können unserem jährlichen Klimabericht entnommen werden, siehe https://www.sempact.de/wp-content/uploads/2025/07/CO2e-Bericht-Sempact_23_24.pdf.

E3.2 Relative Auswirkungen

Seit 2019 verfolgen wir Kennzahlen zu den relativen Auswirkungen durch unseren CO_2-Ausstoß, bezogen auf Fahrkilometer, Fahrzeuge, Berater:innen sowie Mitarbeitende. Weitere Kennzahlen können unserer jährlich veröffentlichten CO_2-Bilanz entnommen werden. Gegenüber dem Berichtszeitraum 2021/2022 konnten wir in allen Bereichen eine Verbesserung erzielen.

	2021	2022	2023	2024
kg CO_2 aus Geschäftsreisen pro km Fahrleistung	0,10	0,09	0,08	0,03
Tonnen CO_2 pro Fahrzeug aus Geschäftsreisen	1,90	2,02	1,68	0,54
Tonnen CO_2 aus Geschäftsreisen pro Berater:in	1,58	1,70	1,60	0,56
Tonnen CO_2 gesamt pro Mitarbeitendem	5,36	5,18	5,00	3,5
kg CO_2 pro 1.000 € Umsatz	70,14	49,19	48,34	37,4
kg CO_2 pro Berater:intag	191	186	64	53

Tabelle 23 CO_2-Kennzahlen 2021 - 2024

Auf Basis unserer bisherigen Vergleiche vermuten wir, dass wir deutlich besser als der Branchendurchschnitt agieren. Bei dem Vergleich mit einem ähnlich großen Beratungsunternehmen, das sich mit bis zu 12 Wertungspunkten in Kapitel E3.1 bewertet hat, schneiden wir besser ab. Weitere Vergleiche sind angestrebt, aber noch in Arbeit. Transparente Daten und Informationen, wie wir sie in

unserer Gemeinwohlbilanz und unserem CO_2-Bericht offenlegen, sind uns von der Mehrzahl unserer Mitbewerber:innen nicht bekannt.

E3.3 Negativaspekt: Verstoß gegen Umweltschutzbestimmungen und unverhältnismäßige Umweltbelastungen

Es gibt bei SEMPACT keine Verstöße gegen Umweltauflagen oder unangemessene Umweltbelastungen. Gesetze und Verordnungen werden eingehalten und wir bemühen uns um ökologisch höherwertige Alternativen.

E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung sollen zum einen Schaden von der Allgemeinheit durch Entscheidungen abwenden, die auf einen Mangel an verfügbaren Informationen und Fakten, mangelhaftem Argumentationsaustausch oder fehlender Mitwirkungsmöglichkeit der Betroffenen beruhen. Zum anderen dienen Transparenz und Mitentscheidung einem lebensdienlichen Miteinander. Dadurch wird Teilhabe unterschiedlicher Berührungsgruppen ermöglicht und ein Austausch über das absolute „Muss" hinaus gefördert.

E4.1 Transparenz und Demokratiebildung

Mit der Veröffentlichung unseres Gemeinwohlberichts werden allen Interessierten Informationen, welche über unsere normale Geschäftstätigkeit hinausgehen, zur Verfügung gestellt. Zusätzlich veröffentlichen wir seit 2020 im jährlichen Rhythmus unsere CO_2-Bilanz, welche Auskunft über unseren ökologischen Fußabdruck gibt, sowie unsere Bestrebungen, diesen zu verringern. Darüber hinaus sind wir mit Kund:innen, Partner:innen und Lieferant:innen im direkten Kontakt und sorgen für einen transparenten und partizipativen Umgang miteinander.

Mitarbeitende und indirekte Stakeholder sind sich der demokratischen Strukturen bewusst, was sich in aktiver Mitbestimmung, transparenter Kommunikation und der Einbindung verschiedener Interessengruppen zeigt. Die Demokratiebildung zeigt sich vor allem in der Förderung von Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative.

In unserem Unternehmen treffen wir Entscheidungen auf demokratischem Weg. So finden beispielsweise Abstimmungen über die Verwendung der Weihnachtsspende anonym statt, um jedem eine freie und unvoreingenommene Meinungsäußerung zu ermöglichen. Auch bei anderen wichtigen Themen stimmen wir im Team gemeinsam ab, sodass am Ende alle mit der getroffenen Lösung einverstanden sind. Da wir ein kleines Team sind, arbeiten wir ohne festgelegtes Konzept oder strategische Vorgaben für unsere Entscheidungsprozesse. Stattdessen setzen wir auf offenen Austausch und gegenseitiges Vertrauen.

Mithilfe der Erarbeitung eines Verantwortungsbaums bilden wir die Verantwortungsbereiche von SEMPACT ab. Die Verantwortungen, Befugnisse und Aufgaben, sowie Tätigkeiten aller Mitarbeitenden

werden aufgeführt. Ziel ist es, vor dem Hintergrund der Tätigkeiten die Kompetenzen der Mitarbeitenden gezielt weiterzuentwickeln.

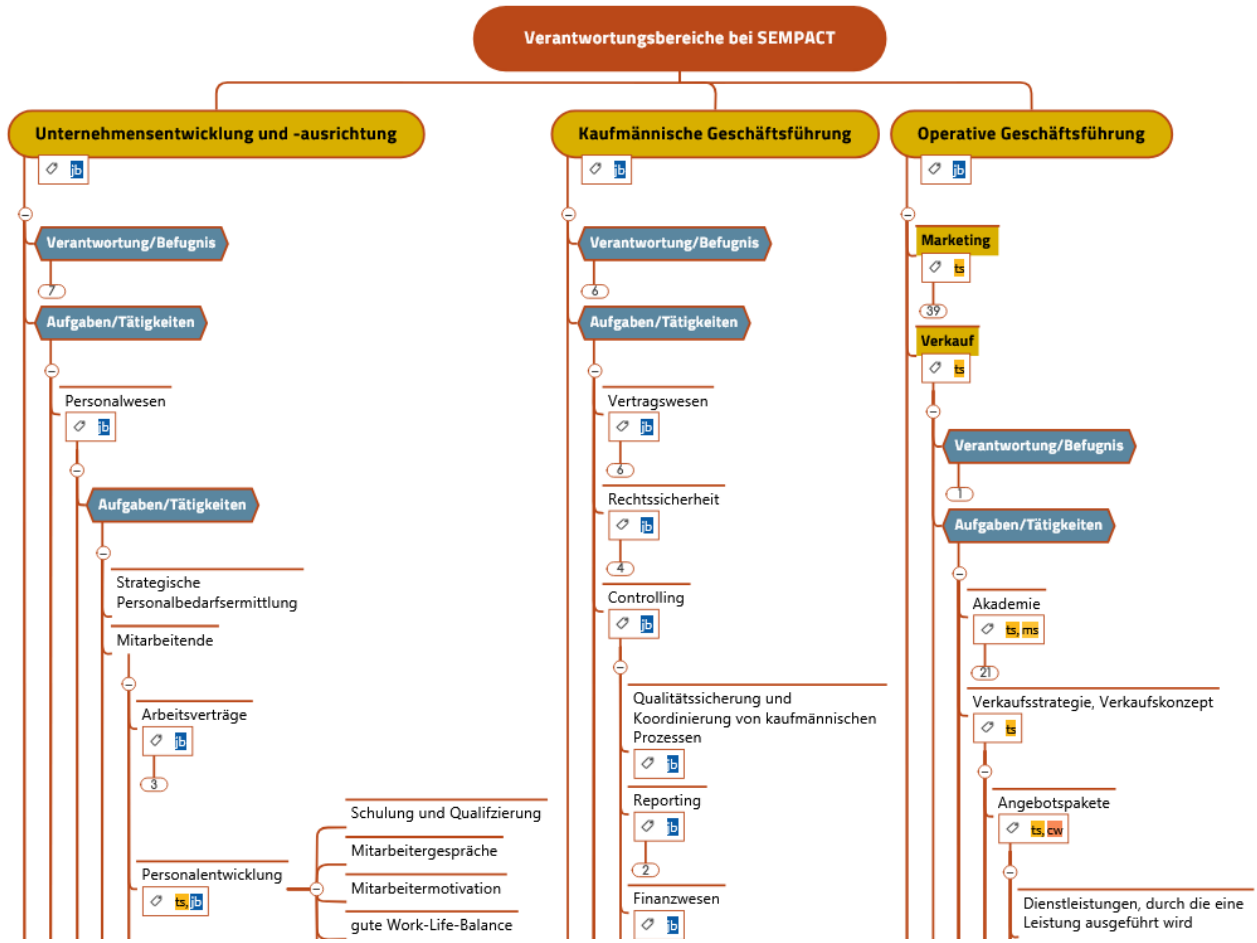


Abbildung 5 – Auszug aus dem Verantwortungsbaum von SEMPACT

SEMPACT hat sich in zahlreichen Workshops stark mit den eigenen Werten auseinandergesetzt. Die Kombination von Selbstwahrnehmung, Selbstverantwortung, Achtsamkeit, der Beziehung zu anderen und dem Raum für Reflexion führten uns zu einem unserer Werte: *Bewusstheit*. Wir wollen nicht nur bewusst mit uns und unseren Mitmenschen umgehen, sondern auch *Verantwortung* übernehmen. Uns stellten sich die Fragen „Wo übernehmen wir Verantwortung für uns und andere?", „Was tun wir, das uns erfüllt?", „Was ist für uns wesentlich?". Die Verantwortung, die wir übernehmen, bringt uns zum Handeln. In unserem internen Arbeitsumfeld, wie auch im Umgang mit Kunden streben wir nach *Gleichwürdigkeit.* Wir hinterfragen, ob wir uns gegenseitig unsere Wertschätzung aufzeigen, ob uns die Bedürfnisse der anderen und unsere eigenen bewusst sind und ob wir unsere Grenzen einhalten. Auf Basis von Vertrauen, Wertschätzung, Zusammenhalt und Offenheit kann unser vierter Wert, die *Verbundenheit*, aufrechterhalten werden. Diese vier Werte bilden die Basis für Nachhaltigkeit, unsere Mission und unseren internen Verhaltenskodex.

E4.2 Gesellschaftliche Mitentscheidung

Bürger:innen haben stets die Möglichkeit, mit uns in einen offenen Dialog zu treten. Diese Möglichkeit besteht über unterschiedliche Kanäle (per Telefon, E-Mail, Besuch in unseren Büros). Bisher kam es noch nicht vor, dass gesellschaftliche Berührungsgruppen Interessen uns gegenüber geäußert hätten. Sollte es zu Interessenskonflikten zwischen SEMPACT und unseren Berührungsgruppen kommen, so bildet ein offener Argumentationsaustausch die Grundlage für die Mitentscheidung aller Beteiligten. Eine institutionalisierte Infrastruktur des Dialogs existiert bislang aufgrund fehlender Notwendigkeit nicht.

E4.3 Negativaspekt: Intransparenz und gezielte Fehlinformation

Wir sehen bei SEMPACT keine Förderung von Intransparenz in all unserem Handeln, es wird das exakte Gegenteil gelebt. Fälle von bewusster Fehlinformation widersprechen unserer inneren Einstellung sowie den Grundwerten unserer Unternehmenskultur.

Zielsetzungen im Bereich E – Gesellschaftliches Umfeld

- Transparenz über Sinnhaftigkeit und Wirksamkeit unserer Dienstleistungsbausteine erhöhen
    - Definieren: Woran machen wir "Sinnhaftigkeit" und "Wirksamkeit" unserer Dienstleistungsbausteine fest (z. B. Entwicklung von Kennzahlen, welche die gesellschaftliche Wirkung unserer Dienstleistungen darstellen)
    - Im Rahmen eines Werte-Workshops können die folgenden Fragen diskutiert werden: Welchen Auftrag geben wir uns durch unsere Beratungstätigkeit? (Beispiele: Energieeffizienz, Ressourcenschonung, Frieden stiften, Bildung etc.). Daraus abgeleitet können wir die folgenden Fragen betrachten: Was ist für uns menschenunwürdig? Welche Kunden können wir bewegen?
- Corporate Volunteering: Teamevents wie Betriebsausflug mit sozial-ökologischem Impact durchführen, bspw. bei Naturschutzzentren: Sensibilisierung der Mitarbeitenden bei SEMPACT, v. a. derjenigen, die den nächsten Betriebsausflug planen.

Umgesetzt im Berichtszeitraum

- Verbreitung von anwendbarem Wissen zu Energie/Klima/Nachhaltigkeit bei jungen Menschen: Kostenfreie/kostengünstige Teilnahme-Möglichkeiten an Akademie-Angeboten für Studierende besser bewerben/kommunizieren.

Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz

Seit Fertigstellung des ersten Gemeinwohlberichtes wurden im GWÖ-Bericht identifizierte Potenziale, Maßnahmen und Ziele in eine Zielverfolgungsmatrix überführt. Mithilfe dieser wurde ein Gemeinwohlmanagement etabliert. Im Oktober 2023 haben wir Kernteams unter den Mitarbeitenden von SEMPACT gebildet, welche den einzelnen GWÖ-Berührungsgruppen zugeordnet sind. Diese haben die Aktualisierung des GWÖ-Berichtes in Kleingruppen geleitet. Die Kernteams sind ebenso für die Bearbeitung der Potenziale und Maßnahmen in der jeweiligen Berührungsgruppe zuständig. Die zahlreichen identifizierten Verbesserungspotenziale (aus dem vergangenen GWÖ-Bericht sowie von weiteren Quellen/Hinweisgebenden) wurden seitdem priorisiert. Bei entsprechend hoher Priorisierung wurden zudem Maßnahmen eingeleitet, Zieltermine festgelegt und Verantwortliche benannt.

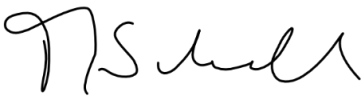
Um den Umsetzungsstand über alle Berührungsgruppen hinweg für alle Mitarbeitenden transparent und verständlich zu gestalten, wurde ein KPI-Dashboard für Potenziale und Maßnahmen erstellt, welches seitdem im Quartalsmeeting gezeigt und besprochen wird. Darin ersichtlich werden die Potenziale und Maßnahmen je Berührungsgruppe, deren jeweiliger Umsetzungsstand, die Priorisierung sowie die Zielterminerreichung. Im Laufe des Berichtszeitraums haben wir zudem eine Wesentlichkeitsanalyse gemäß der Doppelten Wesentlichkeit der CSRD/ESRS durchgeführt. Die Bewertung der finanziellen Materialität und Impact Materialität der einzelnen Aspekte der Gemeinwohlbilanz hat uns dabei geholfen, einen Fokus auf für uns wesentliche Themen zu setzen.

Um mit unserer Bilanz näher am Berichtszeitraum zu liegen, lassen wir uns bereits ein Jahr nach der letzten Auditierung auditieren. Wir beziehen uns auf die aktuellere Matrix 5.1, um die Weiterentwicklung der Gemeinwohlbilanzierung mitzutragen. Insgesamt ist uns ein Zeitaufwand von 366 Stunden, also von 45 Arbeitstagen, für den Re-Bilanzierungsprozess entstanden. Dieser Aufwand beinhaltet neben der Erstellung des Berichtes das innerbetrieblich verankerte Gemeinwohlmanagement, mithilfe dessen wir unsere Gemeinwohl-Leistungen verfolgen und kontinuierlich verbessern.

Dieser Gemeinwohlbericht wurde auf Grundlage des vorherigen Berichts überarbeitet und insbesondere im Hinblick auf die Anforderungen der EmpCo-Richtlinie (EU) 2024/825 auf potenziell irreführende Umwelt-, Nachhaltigkeits- und Sozialaussagen geprüft und angepasst. Zur Unterstützung der Recherche, Prüfung und redaktionellen Überarbeitung wurde KI eingesetzt. Aussagen und Bewertungen von Drittanbietern können sich im Zeitverlauf ändern und vom aktuellen Stand abweichen. Maßgeblich ist daher jeweils die im Bericht angegebene Quelle und deren Veröffentlichungszeitpunkt. Die Überarbeitung erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen mit dem Ziel, den Bericht entsprechend den geltenden rechtlichen Anforderungen, insbesondere der EmpCo-Richtlinie, zu gestalten.

Datum: 25. Januar 2026

Thomas Schedl – Vorstand



Johannes Barnbacher – Vorstand



Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Wichtigste Lieferanten inkl. Anteil am Einkaufsvolumen 2
Tabelle 2 Finanzierung von SEMPACT (in T €) 18
Tabelle 3 Bestehende Finanzierungen nach Art (in T €) und der jeweilige Anteil an Finanzierungen (in %) 19
Tabelle 4 Finanzielle Verpflichtungen durch Kfz-Leasing/Kauf (in T €) 19
Tabelle 5 Finanzielle Verpflichtungen durch Leasing + Finanzierung gesamt (in T €) 19
Tabelle 6 Anteil der Versicherungsausgaben am Umsatz 20
Tabelle 7 Eigenfinanzierung: Tilgung der Darlehen + anfallende Zinsen ab 2023 in Euro 22
Tabelle 8: Verteilung des Eigenkapitals von 2021 bis 2024 in Prozent 26
Tabelle 9 Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit 29
Tabelle 10 gesundheitliche Risiken und getroffene Schutzmaßnahme 32
Tabelle 11 – g CO_2e aus PkW-Geschäftsreisen pro km Fahrleistung 43
Tabelle 12 Kooperationspartner von SEMPACT 51
Tabelle 13 – Kennzahlen unserer Leistungen (kg CO_2e) 54
Tabelle 14 Umsatzanteil der Dienstleistungen, welche nicht den Grundbedürfnissen der Menschen dienen 59
Tabelle 15 Umsatzbezogene Tätigkeiten, welche der Entwicklung des Menschen dienen 60
Tabelle 16 Umsatzanteil der Dienstleistungen, welche nicht der Erde/Biosphäre dienen 60
Tabelle 17 Anteile unseres Umsatzes, welche der Entwicklung von Menschen und Umwelt dienen 60
Tabelle 18 Umsatzanteil nach Einfachnutzen und Mehrfachnutzen unserer Dienstleistungen 62
Tabelle 19 Akademie: Anzahl Schulungsteilnehmende + investierte Stunden 64
Tabelle 20: Steuern und Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers in T € 66
Tabelle 21 Umweltkonten 1/2 69
Tabelle 22 Umweltkonten 2/2 70
Tabelle 23 CO_2-Kennzahlen 2021 - 2024 71

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 – Ausschnitt aus der Lieferant:innenliste inkl. Auswertung (links grau zensiert sind weitere Lieferanten aufgelistet) 21
Abbildung 2 – Beispiel einer Farbtypologie eine/r s Mitarbeiters/in nach Insights Discovery® 46
Abbildung 3 – Auszug aus dem Transformationsplan vom 19.12.2023 80
Abbildung 4 – Umweltauswirkungen – Emissionen je Mitarbeiter:in in CO2e (t) 83
Abbildung 5 – Auszug aus dem Verantwortungsbaum von SEMPACT 85